

Fragment eines Gebetes

(aus Ms. S, siehe die Beschreibung, Einleitung S. XXI).

ጸሎት : በጿ <sup>1</sup> : ስዓት :	ፊበ[የ] : ሣ[ሀልክ : ወ]
ክርስቶስ : አምላ	[ና]ሀ : እለሰ[ : ተቀንዩ : ]
ኪየ : ተዘከረኒ : አመ :	[እ]ምጽባሕ : እስ[ከ : ]
ትመጽእ : በመንግ	ሰርክ : ይከውኑ : ድ <sup>3</sup>
ሥትክ = : አርኑ : ሊ	ልዋነ : ይንስኡ <sup>4</sup> : ዐስ
ተ : እግዚአ : አናቅጸ :	በሙ = : ወአን <sup>5</sup> ሰ : ኢተ <sup>6</sup>
ምሕረትክ = : ኢትግ	ቀነይኩ : ዘእንበለ :
ድፊኒ : ወኢትመንነ	ዳእሙ : አሐተ : ሳዓ
ኒ = ወአበአኒ : ውስ	ተ = : ደምረኒ : እግዚ
ተ : ገነተ : ትፍሥሕ	አ : ምስለ : እለ : ተቀ
ት = ሀበኒ : እግዚአ :	ንዩ : እምጽባሕ : እ
[ና]ብ <sup>2</sup> ሰተ : ሕይወት :	ስክ : ሰርክ = : ወእለ
— — አኒ : እግዚአ :	ሰ <sup>7</sup> : ተቀንዩ : እምጽ
[በብ]ዝኅ : ሣሀልክ :	ባሕ : እስክ : ሰርክ :
— — ሀኒ : ሀብተ : ሰማ	ዘእንበለ : ኅፍረት :
[ያት : ] — — [መ]ዝገበ :	የኅሥሡ : ዐ <sup>8</sup> ሰሙ :
— — — — —	ወአንሰ : እግዚአ : ጐ
	[ንደ]ይኩ : እስክ : ይ
	[እዜ : ] — — ለ : ባሕተ
	— — — — — ሣሀ

KOMMENTAR

Meine Abschrift: <sup>1</sup> ፱. <sup>2</sup> በ. <sup>3</sup> ድ. <sup>4</sup> አ. <sup>5</sup> ኑ. <sup>6</sup> ታ. <sup>7</sup> ሳ. <sup>8</sup> ፊ.

- A = arabische Übersetzung der Londoner Polyglotte.  
 A<sup>B</sup> = arabische Übersetzung des Berliner Manuskripts.  
 Ä = äthiopische Übersetzung.  
 G = alexandrinische Übersetzung (in Daniel = Theodotion).  
 K = koptische Übersetzung (K<sup>S</sup> = sahidische, K<sup>B</sup> = bohairische).  
 L = altlateinische Übersetzung.  
 M = masoretischer Text.  
 S = syrische Übersetzung (Peschitta).  
 V = die Vulgata des Hieronymus.  
 LXX = Septuagintatext von Daniel.

Im Kommentar gebe ich: a) ergänzendes handschriftliches Material, b) sprachliche Erläuterungen zum äthiopischen Text, c) textkritische Beiträge — unter Heranziehung des hebräisch-aramäischen, resp. griechischen Grundtextes und der wichtigsten alten Übersetzungen — zur Bestimmung der ältesten feststellbaren Gestalt der äthiopischen Übersetzung sowie ihres Ursprungs und ihrer verschiedenen Rezensionen. Die diesbezüglichen Ergebnisse werden am Schluß der Einleitung systematisch zusammengefaßt.

Den masoretischen Text bezeichne ich mit M. Für den aramäischen Abschnitt (Kap. II, 4 b — VII) berücksichtige ich auch die Texte bei STRACK, *Grammatik des Biblisch-Aramäischen*.

Der Danielttext der griechischen Kirchenbibel ist bekanntlich die Übersetzung des Theodotion, nicht diejenige der Septuaginta, welche nur in einer einzigen Minuskelhss., dem gewöhnlich als 87 bezeichneten Codex Chisianus, auf uns gekommen ist (s. SWETE, *Introduction*, S. 46 f.; FIELD, *Hexapl.* II, 903). Mit G wird also hier stets jene Übersetzung gemeint, während Zitate aus der Septuaginta durch LXX bezeichnet werden. Beide Texte werden nach der Ausgabe von SWETE, *The Old Testament in Greek*, Vol. III, Cambridge 1912, angeführt, deren Bezeichnung der Unzialhss. übernommen wurde. Also G<sup>A</sup> = Codex Alexandrinus, G<sup>B</sup> = Codex Vaticanus, G<sup>C</sup> = Codex Marchalianus, G<sup>F</sup> = Codex rescriptus Cryptoferratensis (fragmentarisch), G<sup>A</sup> = Fragmenta rescripta Bodleiana (nur Bel 20b — 41a), s. die Beschreibungen in der Einleitung zu Vol. I und III der SWETESchen Ausgabe. Varianten der Minuskelhss.<sup>1</sup> entnehme ich der Ausgabe von HOLMES-PARSONS, *Vetus Testamentum*

<sup>1</sup> Darunter aber in Wirklichkeit eine Unzialhss., der von Ho.-P. mit 23 bezeichnete Codex Venetus (V) aus dem 8.—9. Jahrh. (vgl. Ho.-P., T. IV, *Praefatio ad librum Danielis*; SWETE, *Introduction*, S. 132).

*Graecum*, T. IV, V, Oxonii 1827 (im folgenden als Ho.-P. zitiert). Wo mehrere Minuskeln zusammengehen, gebe ich meist nur an, wie viele, nicht welche Hss. die Lesart bieten, z. B.  $\mathfrak{G}^{12 \text{ min}}$ . Zu Daniel zitieren Ho.-P. im ganzen 35 Minuskeln<sup>1</sup>, davon zum kanonischen Daniel 27 vollständige<sup>2</sup>, zu Susanna 26<sup>3</sup>, zum Lobgesang der drei Männer 25, zu Bel 24. Die drei alten Editionen der *Aldina*, der *Complutensis* und der *Sixtina* führe ich als resp.  $\mathfrak{G}^{\text{Ald}}$ ,  $\mathfrak{G}^{\text{Cpl}}$  und  $\mathfrak{G}^{\text{Six}}$  an, aber nur in den Fällen, wo sie von dem Vaticanus abweichen. Zur Bezeichnung einer nicht näher bestimmten Anzahl von Minuskeln benutze ich zwei Punkte, also bedeutet z. B.  $\mathfrak{G}^{\text{A..Cpl}}$ , daß der Alexandrinus, einige Minuskeln und die Complutensis die betreffende Lesart bieten.

Von den Tochterübersetzungen  $\mathfrak{G}$ s vergleiche ich:

a) die altlateinische, mit  $\mathfrak{I}$  bezeichnet, wovon nur Bruchstücke erhalten sind, die sogenannten Fragmenta Wirceburgensia und Fragmenta Weingartensia, welche zwei sehr alten Unzialhss. (5.—6. Jahrh.) entstammen und zusammen 166 Verse von Daniel, davon 17 unvollständig, umfassen<sup>4</sup>. Sie sind in den folgenden Publikationen zugänglich: ( $\alpha$ ) RANKE, *Par palimpsestorum Wirceburgensium*, Vindobonae 1871, ( $\beta$ ) Derselbe, *Fragmenta versionis Sacrarum Scripturarum latinae antehieronymianae*, Fasc. I, II, Marburgi 1860, ( $\gamma$ ) Derselbe, *Antiquissimae V. T. i versionis latinae fragmenta Stutgardiana* (Universitäts-Programm), Marburgi 1888, ( $\delta$ ) CORSEEN, *Zwei neue Fragmente der Weingartener Propheten-*

<sup>1</sup> Sie sind: 22, 23, 26, 33—37, 42, 45, 48, 49, 51, 61, 62, 87—91, 105, 106, 130, 132, 147, 148, 149, 228—235.

<sup>2</sup> 147 doch nur bis XI, 16; 149 enthält Kap. III—VI, Codd. 37, 45, 61, 105, 132 nur einzelne Perikopen.

<sup>3</sup> Oder vielmehr 25, da die als 234 aufgeführte Moskauer Hs., soweit ich sehe, kein einziges Mal zitiert wird. Die Hs. 106 fehlt im Verzeichnis bei Ho.-P., T. V, *Praefatio ad Susannam*..., ebenso bei FRITZSCHE, *Libri apocryphi V. T. i*, Lipsiae 1871, *Praefatio*, S. XIV.

<sup>4</sup> Da die Angaben bei SWETE, *Introduction*, S. 96f. zum Teil fehlerhaft sind, gebe ich hier ein Verzeichnis der erhaltenen Stellen (unvollständige Verse in Kursivschrift, die griechischen Buchstaben verweisen auf die oben zitierten Publikationen): Sus. 2—10 ( $\alpha$ ), Dan. I, 15—II, 9 ( $\alpha$ ), II, 18—33 ( $\beta$ ), III, 15—50 ( $\alpha$ ), VIII, 5—IX, 10 ( $\alpha$ ), IX, 25—X, 11 ( $\beta$ ), X, 3—XI, 6 ( $\alpha$ ), XI, 18—23 ( $\delta$ ), XI, 20—22, 23—25, 26—28, 31—33 ( $\alpha$ ), XI, 35—39 ( $\gamma$ ), Bel 36—42 ( $\alpha$ ).

*handschrift* (Beilage zum Programm des Bismarck-Gymnasiums), Berlin 1899.

b) die koptischen Übersetzungen, von welchen die bohairische (unterägyptische) herausgegeben wurde von BARDELLI, *Daniel coptomemphitice*, Pisis 1849 (mit Varianten aus fünf Hss.), und (ohne Varianten, aber mit lateinischer Übersetzung) von TATTAM, *Prophetiae majores in dialecto linguae aegyptiacae memphitica seu coptica*, T. II, Oxonii 1852, während die sahidische (oberägyptische) nur fragmentarisch erhalten ist, und zwar in den folgenden Publikationen: ( $\alpha$ ) CIASCA, *Sacrorum Bibliorum fragmenta coptosahidica Musei Borgiani*, Vol. II, Romae 1889, auch bei AMÉLINEAU, *Fragments de la Version thébaine de l'Écriture* (Recueil de Travaux X), ( $\beta$ ) MASPERO, *Fragments de manuscrits coptes-thébains* (Mémoires... de la mission archéol. française du Caire, T. VI), Paris 1897, ( $\gamma$ ) *Ägyptische Urkunden aus den Königlichen Museen zu Berlin...*, *Koptische Urkunden*, Erster Band, Berlin 1904, Fol. 133f., 163, herausgegeben von LEIPOLDT. Das vollständig erhaltene neunte Kapitel steht auch bei BARDELLI und (von der bohairischen Übersetzung begleitet) in MÜNTER, *Specimen versionum Danielis copticarum*, Romae 1786. Ein genaues Verzeichnis der bis jetzt bekannten Bruchstücke gibt VASCHALDE, *Ce qui a été publié des versions coptes de la Bible* (Revue Biblique 1919—1922); von den 530 Versen des Daniel sind 170, also fast ein Drittel, in dieser Übersetzung erhalten<sup>1</sup>. Beim Zitieren der beiden Übersetzungen benutze ich für die bohairische das Sigel  $\mathfrak{H}^{\text{B}}$ , für die sahidische  $\mathfrak{H}^{\text{S}}$ ;  $\mathfrak{H}$  allein steht für beide.

c) die arabische Übersetzung der Londoner Polyglotte, Vol. III, IV, mit  $\mathfrak{A}$  bezeichnet. Nähere Angaben über Herkunft und Charakter dieser Übersetzung finden sich bei SWETE, *Introduction*, S. 110f., und CORNILL, *Ezechiel*, S. 49ff. Eine zweite, nach der Peschitta an-

<sup>1</sup> Da VASCHALDES Repertorium nicht sehr übersichtlich und für Daniel in einem Punkte unrichtig ist (statt [III,] 46b—52a\* muß stehen 46b—48, 50\*—52a\*), gebe ich hier auch eine Zusammenstellung der sahidischen Fragmente (ohne Bezeichnung lückenhafter Verse): Sus. 1—22 ( $\beta$ ), Dan. I, 4—10, 12—II, 4 ( $\beta$ ), III, 21—33 ( $\alpha$ ), 36—38, 40—43, 46—48 ( $\beta$ ), 51—68, 70—72 ( $\alpha, \beta, \gamma$ ), IV, 10—12, 17—19 ( $\gamma$ ), V, 30—VI, 10 ( $\beta$ ), VII, 9—15, VIII, 18—X, 1, 4—11 ( $\alpha$ ), XI, 35—XII, 1 ( $\gamma$ ).

gefertigte arabische Danielübersetzung, der bisher nicht veröffentlichte Text des Berliner Ms. *Diez A Fol. 41* (AHLWARDT, Bd. IX, Nr. 10173), stand mir in photographischer Reproduktion zur Verfügung und ist durch  $\mathfrak{A}^B$  bezeichnet worden<sup>1</sup>.

Von den syrischen Übersetzungen vergleiche ich natürlich durchgehend die *Peschitta*, welche ich mit  $\mathfrak{S}$  bezeichne. Außer dem Text der Londoner Polyglotte standen mir für die apokryphen Teile die Ausgabe von LAGARDE, *Libri Veteris T: i apocryphi syriace*, Lipsiae-Londinii 1861, für den kanonischen Daniel der Text in [LEE,]  $\text{ܕܢܝܠܘܫ}$ , London (1823—)1826, zur Verfügung. Wo die Texte auseinandergehen, bezeichnet  $\mathfrak{S}^W$  den Text der Polyglotte,  $\mathfrak{S}^L$  die Ausgabe von LAGARDE, resp. LEE.  $\mathfrak{S}^H$  schließlich bezieht sich auf den harklensischen Susannatext der Londoner Polyglotte, der von V. 41 ab offenbar mit einem der von LAGARDE, Op. cit., abgedruckten Texte verwandt ist.

Die Vulgata des Hieronymus wird nach dem Text bei VIGOUROUX, *Bible Polyglotte*, T. VI, Paris 1906, unter der Bezeichnung  $\mathfrak{D}$  angeführt.

Wo für die äthiopische Übersetzung ein besonderes Zeichen nötig war, habe ich  $\mathfrak{A}$  benutzt. Die Handschriften werden ganz wie im Text bezeichnet; nur in XI, 13 ff., wo die Hss. B<sub>1</sub>OP teils den alten fragmentarischen, teils einen jüngeren, vollständigeren Text bieten (vgl. die Beschreibungen in der Einleitung und S. 69—71 im Text), ist dieser durch B<sub>1</sub>OP (in Kursivschrift) gekennzeichnet worden. Um den Gegensatz zweier Gruppen von Textzeugen hervorzuheben, wird meist der Kürze wegen ein senkrechter Doppelstrich verwendet.

### Susanna.

V. 1.  $\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}$ ] = *Iwawsiu*; Varianten:  $\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}$  S (V. 4, I, 1),  $\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}$  B<sub>1</sub> (V. 4, I, 1) L<sub>1</sub> (V. 4, 63), auch mit  $\bar{i}$  in der Ultima wie in  $\mathfrak{H}$ ,  $\mathfrak{S}$ , ( $\mathfrak{M}$ ).

V. 2.  $\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}$ ] nur S hat diese ursprüngliche, dem griechischen *Σουάννα* genau entsprechende Form (auch bei HOMMEL, *Physiologus*,

<sup>1</sup> Die Susannageschichte fehlt in dieser Übersetzung.

S. 33, dort aber vielleicht Schreibfehler der Hs. L), während die Normalform  $\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}$  und die nur bei L<sub>1</sub> vorkommende Var.  $\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}$  (siehe V. 27) von dem Typus der Abstracta auf *-enna* (DILLM., § 122β), z. B.  $\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}$ , attrahiert sein können. Da im Äthiop.  $\bar{o}$  sehr oft dem griech. Diphthong *ou* entspricht (s. DILLM., § 21 a. E., KÖNIG, S. 68), braucht man nicht auf die seltene Schreibung *Σωάννα* zurückzugreifen. —  $\mathfrak{H}\cdot\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}$ ] S statt  $\mathfrak{H}$ " (V. 29), infolge der gewöhnlichen Verwechslung von  $\bar{e}$  und  $\bar{i}$ , ebenso V. 63 (auch A<sub>2</sub>). Diese sowie die spätere Form  $\mathfrak{H}\cdot\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}$  können nur auf den griech. Gen. *Χελίου* zurückgehen, während  $\mathfrak{H}\cdot\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}$  (V. 63 A<sub>1</sub>A<sub>2</sub>L<sub>2</sub>) dem Nom. *Χελίας* entspricht, welchen  $\mathfrak{H}$  überall bietet ( $\mathfrak{H}^S$  nur hier erhalten,  $\mathfrak{H}^B$  hier und V. 29 *Χαλκίας*).  $\mathfrak{H}\cdot\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}$  ist wohl als Mischform aufzufassen. Für die Transkription der Eigennamen gilt auch hier die Regel:  $\mathfrak{m} = \tau$ ,  $\mathfrak{t} = \vartheta$ ,  $\mathfrak{p} = \kappa$ ,  $\mathfrak{h} = \chi$ , vgl. DILLM., § 27, HACKSPILL in ZA XI, S. 155, FIELD, *Hexapl.*, Proleg. S. LXXII f., und III, 12, 46, X, 5 f.

V. 4. Der Zusatz  $\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}$  CL<sub>1</sub>L<sub>2</sub>O nur noch in  $\mathfrak{S}$   $\text{ܕܢܝܠܘܫ}$ .

V. 5.  $\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}$ ] in  $\mathfrak{G}$  entspricht das erste Mal *περοβύτεροι ἐκ τοῦ λαοῦ κριταί*, und so die übrigen Texte. Das den Worten *ἐκ τοῦ λαοῦ* entsprechende  $\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}$  fehlt in allen Hss. außer A<sub>2</sub>L<sub>2</sub>O (in B<sub>2</sub> vom Korrektor am Rande, aber irrtümlich erst beim zweiten  $\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}$ , eingetragen), der Abschreiber hat sich wohl von dem ersten auf das zweite  $\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}$  verirrt. — *κριτής* hier, wie Job 9, 24, Jak. 2, 4, durch  $\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}$  *iudex iniquus* wiedergegeben, als ob *ὑποκριτής* gestanden hätte (vgl. Matth. 6, 2, 5), V. 41 dagegen durch  $\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}$ . Über das gegenseitige Verhältnis der in den Hss. promiscue gebrauchten Formen  $\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}$  *madley* (Nom. ag. II, 1 von  $\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}$ ) und  $\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}$  *madalley* (nach DILLM., § 114c, Nom. ag. I, 2, wohl besser II, 2 von nicht belegtem  $\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P} = \mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}$ ) s. DILLM., § 132 f Anm., 114. Zum fraglichen Plur.  $\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}$  Ps. 52, 7 LUDOLF (vgl. DILLM., *Lex.* 1083) findet sich Job 34, 30 (= PO II, 663) Ms. A der Sing.  $\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}$ . Wie in St. IV scheinen auch in St. II von dieser Wurzel mehrere Formen in Gebrauch gewesen zu sein, vgl. zu V, 22. Ein besonderes Wort  $\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}$  *libripens* > *arbiter*, *κριτής* (Nom. ag. I, 2 vom seltenen  $\mathfrak{A}\cdot\mathfrak{P}\cdot\mathfrak{P}$  DILLM., *Lex.* 1079) anzunehmen, scheint mir kaum nötig. —  $\mathfrak{A} : \mathfrak{P} : \mathfrak{P} : \mathfrak{P}$  für  $\mathfrak{G}$   $\text{ܕܢܝܠܘܫ}$

ἐδόκουν κυβερνῆν τὸν λαόν. Der äthiop. Übersetzer hat offenbar ἐδόκουν als mit ἐδόκουν ἐαυτοῖς gleichbedeutend verstanden: „sie wählten, sie seien (> wir sind) die Hüter des Volkes.“ Ganz parallel ist die Stelle Prov. 28, 24 **ዘይብል : ኢክስሳኩ** für *ὁς δοκεῖ μὴ ἀμαρτάνειν*. Wie **Ⲗ** auch **Ⲙ<sup>S</sup>** **ⲕⲁⲓ ⲉⲧⲁⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲕⲉ ⲉⲛⲉⲣⲟⲩⲙⲙⲉ ⲙⲡⲓⲗⲁⲟⲥ** || **Ⲙ<sup>B</sup>** **ⲕⲁⲓ ⲉⲛⲁⲧⲙⲉⲧⲓ ⲉⲣⲱⲟⲧ ⲕⲉ ⲉⲉⲣⲟⲩⲙⲙⲉ ⲙⲡⲓⲗⲁⲟⲥ** = **Ⲗ**. **Ⲛ** ganz abweichend: **ⲛⲁⲙⲟⲥ ⲟⲟⲥ ⲧⲁⲗⲁⲗⲁⲟⲥ ? ⲕⲁⲓ**.

V. 6. **ⲕⲒⲃⲱ**] **Ⲭ** *πρὸς αὐτούς*, und ebenso die übrigen Zeugen außer **Ⲛ**, wo diese Worte fehlen. Das Suffix in **Ⲗ** geht wohl auf das Haus, nicht auf Joachim.

V. 7. **ⲱⲕⲣⲱ**] wie oft für *καὶ ἐγένετο*, siehe V. 15, I, 16, III, 7, VIII, 15, Bel 18, 28 und DILLM., *Lex.* 1029 (wo Judith 5, 22 zu lesen ist). V. 19, 28, Bel 14 wird der griech. Ausdruck nicht besonders wiedergegeben. Die Rückübersetzung von BACHMANN, *Die Klagelieder Jeremiae*, S. 25: *καὶ μετὰ ταῦτα* ist somit verfehlt.

V. 8. **ⲘⲒⲑⲓⲧ**] = **Ⲭ<sup>3min</sup> Ⲙ<sup>B</sup> ⲱ Ⲛ** || **Ⲭ<sup>ABQ.</sup>** *οἱ δύο πρεσβύτεροι*, **Ⲙ<sup>S</sup>**, **Ⲗ** = B<sub>1</sub> etc. — Das Plus in P nach **ⲱⲧⲓⲑⲁ** auch in **Ⲙ<sup>B</sup>** **Ⲛⲉⲛ ⲛⲡⲓⲣⲁⲗⲁⲓⲟⲥ**, **Ⲛ** sogar **ⲁⲗⲗⲁⲟⲥ ? ⲛⲉⲛⲁⲗⲁⲟⲥ**. Cl<sub>2</sub> O dagegen stehen mit ihren Zusätzen ganz allein.

V. 10. **Ⲗ** übersetzt frei **ዘውስተ : ልበሙ** für **Ⲭ** *τὴν ὀδόνην (ἐ) αὐτῶν*.

V. 13. **ⲱⲉⲛ**] = **Ⲭ<sup>AQ8min</sup> ⲉἶπεν Ⲗ ⲱ Ⲛ Ⲛ<sup>L</sup> || Ⲭ<sup>B.</sup> Ⲙ Ⲛ<sup>W</sup>** haben den Plur. — **Ⲓⲧⲓ**] zur Form **Ⲓⲧⲓ** in S vgl. BEZOLD, *K. Nag.*, S. XXVII. — Die Schreibung **Ⲓⲛⲉⲧⲓⲣⲱ** S scheint altertümlich zu sein, s. DILLM., § 166, 22, *Lex.* 537.

V. 15. Nach **Ⲓⲕⲓ** fügen A<sub>2</sub>L<sub>1</sub>L<sub>2</sub>O **Ⲓⲕⲓ** hinzu = **Ⲭ<sup>7minCpl</sup> Ⲙ**. — **ዘመ : ዘልፍ**] kurz für **Ⲭ** *καθὼς ἐχθρὸς καὶ τριτησ ἡμέρας*; auch *μόνων (κορασιῶν)* bleibt unübersetzt.

V. 17. **ቅብክ : ወጎስ**] nur S = **Ⲭ** *ἔλαιον καὶ σμῆγμα (-ματα Ⲭ = ⲱ smigmata)*. Das Wort **ጎስ** *σμη(γ)μα*, *Seife*, ist bisher nicht belegt, braucht wohl aber nicht bezweifelt zu werden. An den drei übrigen Stellen, wo *σμηγμα* in der Septuaginta vorkommt, nämlich Esther 2, 3, 9, 12 als Übersetzung von **ⲛⲓⲛⲏ**, hat **Ⲗ** **ቅብክ**, wozu hier ein Synonym nötig war, vgl. auch p. Die ursprüngliche Bedeutung von **ጎስ** mag „Abreibung“ gewesen sein, wie es beim griechischen und hebräischen Wort der Fall ist, dann konkret „Waschmittel“

(vgl. **Ⲗ** *غسله*). Ob **ⲕⲒⲑ** in der Lesart **ⲱⲕⲒⲑ** A<sub>1</sub> Substantiv (s. DILLM., *Lex.* 625) oder Verb ist, lasse ich dahingestellt sein; ein irrtümlich als 3. Pers. F. Pl. Pf. aufgefaßtes **ⲱⲕⲒⲑ** kann sehr wohl die Var. **ⲱⲉⲧⲓⲑⲟⲩ** hervorgerufen haben. Letztere Lesart und noch mehr diejenige von CO greifen dem am Versende stehenden Verb vor und müssen wohl als sekundär betrachtet werden.

V. 17, 18. In diesen beiden Versen kommen zwei größere Auslassungen vor, beide durch Homoioteleuton veranlaßt. Die eine findet sich nur in B<sub>1</sub> und ist durch das zweimal stehende **ⲕⲓⲧ** bedingt, die andere kommt in den meisten und besten Hss. vor, muß also sehr alt sein: der Abschreiber sprang von **ⲕⲒⲑⲕⲓ** auf **ⲕⲒⲑⲕⲓ** über. — Die Formen **ⲟⲩⲉⲗⲏⲧ** O, S (V. 26) und **ⲟⲩⲉⲗⲏⲧ ἢ πλῆγία θύρα** wechseln in den Hss., wie es bei dieser Nominalform gewöhnlich ist (vgl. V. 38 und DILLM., § 116).

V. 20. **Ⲓⲗⲓ**] aus **\*Ⲓⲗⲓ** mit der regelmäßigen Kürzung des Fem.-i (DILLM., § 151, 4; KÖNIG, S. 120; BEZOLD, *K. Nag.*, S. XVIII) auch vor *-na* in Analogie mit den Formen **Ⲓⲗⲉ**, **Ⲓⲗⲉ(ⲟⲩ)** etc., wo die Kürzung vor *i* natürlich ist. — Die folgenden Worte *καὶ γενοῦ μεθ' ἡμῶν* hat **Ⲗ** frei zu **ⲱⲕⲓⲧ** gezogen.

V. 21. **ⲕⲣⲁⲑከ**] analogisch gebildeter Akkusativ zum Nom.-Akk. **ⲕⲣⲁⲑከ**. CL<sub>1</sub> (aus **\*ⲕከ** dissimiliert). Statt *τὰ κοράσια ἀπὸ σοῦ* scheint **Ⲗ** *τὰ κοράσια σου* (vgl. **Ⲭ<sup>5min</sup>**) gelesen zu haben (nur CL<sub>1</sub>O anders); *ἀπὸ σοῦ* fehlt auch in **Ⲙ<sup>S</sup>** **ⲁⲗⲟⲟⲧ ἕθολ ἡἶⲣⲟⲩⲗ**.

V. 22. **ⲕⲣⲁⲑከ**] so die meisten Hss. für **Ⲭ** *τὰς χεῖρας ὑμῶν* usw. = A<sub>2</sub>L<sub>2</sub>, ebenso **ⲕⲣⲁⲑከ** V. 23.

V. 24. Statt der herkömmlichen Schreibung **ⲟⲩⲉⲣⲱ** habe ich die Orthographie sämtlicher Hss. **ⲕⲱⲉⲣⲱ** (vgl. DILLM., *Lex.* 998) überall beibehalten (ebenso natürlich **ⲕⲱⲉⲣⲓ** V. 26), da erstere nur auf der unsicheren Annahme eines Zusammenhanges mit der Wurzel **ⲉⲣⲱ**, **ⲛⲉ** ruht. Das Wort ist wohl lautmalend und mit der Interjektion **ⲱⲉ** verwandt, sei es, daß **ⲕ** kausativ ist (DILLM., § 71β Anm., vgl. § 73 Anm.), sei es, daß der Stamm **ⲕⲱⲉ** „heulen“ (Geseenius-Buhl s. v. **ⲕ**, vgl. Wright, *The book of Jonah*, S. 101; äthiopisch nur Jes. 10, 10 in einer Hs.) erweitert worden ist. Durch die Bemerkung CRICHTONS in seiner englischen Übersetzung der DILLMANNschen Grammatik S. 133 Anm. wurde ich später darauf

aufmerksam gemacht, daß schon BEZOLD in seiner Ausgabe von *Kebra Nagast* die von mir angenommene Orthographie (aus dem Ms. P) eingeführt hat, s. dort S. XXIX.

V. 26. ወሰላም... ሴቶሙ.] „und als sie das Geschrei im Garten ihres Hauses hörten“, so nur S, vielleicht ursprünglich. **፭** ὡς δὲ ἤκουσαν τὴν κραυγὴν ἐν τῷ παραδείσῳ οἱ ἐκ (ἀπὸ A<sup>100</sup>) τῆς οἰκίας, danach erwartet man ንነት : አለ : (በ)ሴቶሙ. Zur La. (አም) አካባቢያው B<sub>1</sub>B<sub>2</sub> vgl. **፭**<sup>6</sup>min οἱ οἰκέται τῆς οἰκίας, **፩** famuli domus, **፮** <sup>ጠ</sup>ሰፊሎ? ሰፊሎ. A<sub>2</sub>L<sub>2</sub> = **ዙ**<sup>B</sup> ከአይ ከአይ ለገጠው ልባቸው ገጠው (ለገጠው = በገዘገ, vgl. **፮**<sup>L</sup> <sup>ጠ</sup>ሰፊሎ). — ምንት : ከነት] wahrscheinlich = **፭**<sup>A10</sup>min Ald Cpl *τί τὸ συμβεβηκὸς αὐτῆ* || **፭**<sup>B</sup> ohne *τί*, vgl. A<sub>2</sub> etc.

V. 27. ተኃፊት.] in S könnte vielleicht als III, 3 „schämten sich (gegenseitig)“ (nicht bei DILLM., *Lex.*) aufgefaßt werden, ich ziehe aber vor, die Dehnung von ት als den vielen anderen in S vorkommenden, meist nachträglich korrigierten Fällen analog, also lediglich als orthographisch, aufzufassen, vgl. oben V. 11, 13, 16 und II, 8, III, 40, 42, 44, X, 16. In dem Job-Abschnitt derselben Hs. ist diese Erscheinung noch gewöhnlicher, auch bei ት (s. PEREIRA, *Le livre de Job*, S. 568, und im Text z. B. Kap. 6, 15—25).

V. 28. ምስለ : ልቦመ : ወመም.] wiederum frei für **፭** πλῆρεις τῆς ἐνόμου ἐνοιᾶς. Wörtlich also etwa ምሉአን(ነ) : ልበ : ወመም. Zum Hendiadys „Gesinnung und Frevel“ = „frevelhafte Gesinnung“ vgl. lat. ‚scelus et mens‘. Die übrigen Hss. variieren den Ausdruck. B<sub>1</sub> hat die im Apparat nicht angeführte La. ወስ ተ : ልቦመ : ወመም.

V. 30. Wie A<sub>2</sub>L<sub>2</sub> (ሰስና statt ደእቲ der übrigen Hss.) nur **ዙ**<sup>B</sup>.

V. 31. Die Form ለእይ in S ist eigentümlich: teils fehlt die Fem.-Endung ት (= C), während doch ወወናይት unmittelbar folgt, teils ist der kurze a-Vokal im Adjektiv (< \*lahiä; dagegen ላእይ „Schönheit“ < \*lahi) unmotiviert. Möglicherweise stand hier wie I, 4 ursprünglich die Form ለሐይ, welche wohl eigentlich feminin ist, wie በበይ, ነቀኅ. Vielleicht gab es im Äthiopischen einst eine entsprechende maskuline Form \*ለሐይ, welche zunächst ለእይ geworden und schließlich mit der qätil-Form ላእይ zusammengefallen ist.

V. 32. Nach ደካሥት-ፍ fehlen in **ዘ** die Worte **፭** ἦν γὰρ κατακαλυμμένη (= LXX), dafür aber am Schluß der Zusatz ወከ ወትፍ, vgl. die Umstellung bei **፭**<sup>285</sup>. — **ርአሳ** A<sub>2</sub>L<sub>2</sub> O auch in **፭**<sup>32</sup> αὐτῆς τὴν κεφαλὴν, **ዙ**<sup>B</sup>, **፮**<sup>H</sup>, vgl. L<sub>1</sub>.

V. 33. ዘያአምራ.] = **፭**<sup>Q12</sup>min Ald οἱ εἰδότες αὐτὴν (LXX ὄσοι αὐτὴν ἤδεισαν), **ዘ**, **፩** || **፭**<sup>AB</sup>.. οἱ ἰδόντες αὐτὴν, **፮** (auch **፮**<sup>H</sup>). **ዙ**<sup>B</sup> abweichend κηέτην ἕρος τηροσ omnes numerati cum ea.

V. 36. ወወገፍ] so, mit dem Plur. (s. V. 18), nur **ዙ**<sup>B</sup> ልገማው ልገማው || die übrigen haben den Sing. — **፭**<sup>A8</sup>min mit Umstellung καὶ ἀπέλυσεν τὰς παιδίσκας καὶ ἀπέκλεισεν τὰς θύρας τοῦ παραδείσου = **ዙ**<sup>B</sup> **ዘ** **፮**.

V. 37. አምወአይ.] wie oft mit der Var. አምነበ; DILLM., *Lex.* 799 noch die Var. አምአይ. S bietet hier die neben አምወአይ zu erwartende (s. PRÄTORIUS, § 16, 1 Anm.), aber bisher nicht belegte Form አምግአይ. **፭** und die übrigen nur ὅς ἦν κεκρυμμένος.

V. 38. Ursprünglich stand wohl **ርአነ** (Gerund.)... **ርአነ** A<sub>1</sub> etc. = ἰδόντες... ἐδράμουμεν.

V. 39. ወአምመነት] nur in **ዘ**. — Das Plus ንነት B<sub>1</sub> etc. nur noch in **፭**<sup>2</sup>min; **፮**, **፮**<sup>H</sup>.

V. 40. ብእሴ.] = ὁ νεανίσκος; der determinative Gebrauch der Suffixe (DILLM., § 172b; PRÄTORIUS, § 38) ist in unserem Text ziemlich häufig, besonders bei ነገር (z. B. II, 5, 8, VII, 28) und in den Ausdrücken (በ)ገዙ.(ግ) und ሰይሙ. Weitere Beispiele: Sus. 58 ሰይ. (= IV, 8), II, 35, 45 (fünfmal), III, 46 አሳቲ, V, 8 መጽሐፉ, VII, 6 ለአርጌው, Bel 11. Das von DILLM., § 172, hierher gezogene አሳላ (s. Sus. 13, 56) hat dagegen wohl Possessivsuffix, ebenso ሰሃታ (Sus. 28), vgl. DILLM., § 191 (S. 432), PRÄTORIUS, § 142.

V. 41. ወአያይደ-ግተነት] kurz für **፭** καὶ οὐκ ἠθέλησεν ἀναγγεῖλαι ἡμῖν; das folgende ταῦτα μαρτυροῦμεν fehlt in **ዘ**, ebenso in den meisten Hss. die Worte καὶ κατέκριναν αὐτὴν ἀποθανεῖν.

V. 43. ዘአልቦ : ዘገበርሱ : በዘ] = **፭** μὴ ποιήσασα μηδὲν ὧν, das erste **ዘ** also wohl in der Bedeutung von አንዝ mit konzessiver Färbung.

V. 44. Das Fehlen des Objektes (τῆς φωνῆς αὐτῆς) in den ältesten Hss. ist ohne sonstige Parallele.

V. 46. ወይዘ.] = **፭**<sup>Q8</sup>min καὶ εἶπεν, **፮**, **፮**<sup>H</sup> || fehlt **፭**<sup>AB</sup>.. **ዙ**<sup>B</sup> **ዘ** **፩**. — ንአላ] ob **ዘ** mit **፭**<sup>B</sup>.. ἄθῳ oder mit **፭**<sup>AQ23</sup>min Ald Cpl καθάρσος

gelesen hat, läßt sich nicht entscheiden. — **ΛΗΤ:**] = **Ⲭ** *ταύτης*, **Ⲡ, ⲡ** || der Zusatz **ⲛⲗⲗⲓ** oder **ⲱⲗⲓ** wie in **Ⲭ<sup>B</sup>, Ⲥ, Ⲥ<sup>H</sup>**.

V. 49. **ግብኩክ**] wohl = **Ⲭ<sup>Q</sup> δ<sup>min</sup> ἀναστρέψατε δὴ (ὄν δ<sup>min</sup>)** || **Ⲭ<sup>AB..</sup>** nur *ἀναστρέψατε*.

V. 50. **ነዐ**] = *δέξρο*; **ነዐ** (SA<sub>1</sub>C) ist ohne Zweifel die bessere Form (s. XII, 13). **ነጻ** (FL<sub>1</sub>L<sub>2</sub>O) sowie **ነአ** (A<sub>2</sub>B<sub>1</sub>P) sind jüngere Schreibungen. Trotzdem dominiert die Form **ነጻ**, welche lieber auf die 2. Pers. Pl. fem. beschränkt werden sollte, noch immer in den Handbüchern als Sing. mask. So fehlt **ነዐ** gänzlich in LUDOLF, *Lexicon* (2. Aufl. 1699) (in der 2. Aufl. seiner Grammatik vom Jahre 1702 steht dagegen nur **ነዐ**), DILLM., *Lex.* und *Chrest.*, sowie in den Grammatiken von PRÄTORIUS und CHAÏNE. DILLM., § 160, führt zwar **ነዐ** (mit drei Belegstellen) an, als Normalform jedoch **ነጻ**. Selbst BEZOLD, *K. Nag.*, S. ᠒᠙᠙ b2, schreibt im Text **ወነጻ**, während die alte Hs. P **ወነዐ** bietet. Vgl. noch ZA XVI, S. 306.

V. 52. **ብሉይ : መዋዕሊክ : እኩያት**] **Ⲭ** *πεπαλαιωμένη ἡμερῶν καιῶν*. Die äthiopische Konstruktion scheint anfangs eigentümlich, ist aber eine völlig korrekte Wiedergabe des Originals, nur ist das Suffix **ክ** hinzugefügt worden. Nach VII, 9, 13, 22, wo *παλαιὸς ἡμερῶν* durch **ብሉይ : መዋዕሊ** wiedergegeben wird, erwartet man hier **ብሉይ : መ" : እ"**. Da aber **ብሉይ** wie **ምሉእ** mit dem Akk. konstruiert werden kann (s. DILLM., § 187, 1), ist **ብሉይ : መዋዕሊ : እኩያት** (oder **እኩያት**) ebenso korrekt. Nun kann der Begriff *ἡμέραι καιαί* auch durch **መዋዕሊ : እኩያት** wie Ps. 36, 20 (s. DILLM., *Lex.* 789) ausgedrückt werden, wobei **እኩያት** substantivisch (als Plur. von **እ ኪት** „Bosheit“), weniger wahrscheinlich adjektivisch (s. aber DILLM., S. 408, BEZOLD, *K. Nag.*, S. XVIII) aufzufassen ist. **መዋዕሊክ** muß also suffigierter Akk. des Status constr. sein.

V. 53. **ጊጉያጎ . . . ገገሐ**] so SB<sub>2</sub>L<sub>1</sub>. A<sub>1</sub>B<sub>1</sub>OP und die übrigen Texte haben beidemal den Plur., während A<sub>2</sub>L<sub>2</sub> den Sing. durchführen. Man beachte die Umstellung der beiden Glieder (**Ⲭ** *τοὺς μὲν ἀθρόους κατακρίνων, ἀπολύων δὲ τοὺς αἰτίους*), auch ist der Chiasmus des Originals beseitigt worden.

V. 54. **ሲኪኖን**] SB<sub>1</sub> und **ሰኪኖን** sind beide Transkriptionen des griechischen Akk. *σχίνον* (*σχίνος* „Mastixbaum“), ebenso **Ⲭ<sup>B</sup> ርክጎ-ከጎ**, **ⲡ** *sub schino*. Um die Aussprache des anlautenden Doppel-

konsonanten zu erleichtern, ist, wie oft (s. KÖNIG, S. 144), ein Hilfsvokal eingesetzt worden, der meist *ε* oder *ä* ist (selten *a* wie in **ቃሌምንጠስ** *Kλήμης* neben **ቃሌ**“; die von KÖNIG zitierte Hermaestelle beweist nichts, da diese Hs. durchgehend **ቃ** für **ቀ** schreibt), ausnahmsweise aber, wie hier, dem folgenden Vokal assimiliert wurde, vgl. zu III, 46. **Ⲥ<sup>W</sup>** übersetzt **ⲗⲁⲃⲃⲁ**, **Ⲥ<sup>LH</sup>** **ⲗⲁⲃⲃⲁ**, **Ⲡ** **ⲗⲁⲃⲃⲁ**. Randglossen: A<sub>2</sub> **ከክ** (= **خوخ** „Pflirsich“), L<sub>2</sub> **ከክ : ጐ : ገወ-ዝ**, O **ከከት : ገወ-ዝ**, P **ከከት-አ** (**አ** später getilgt, vgl. DILLM., *Lex.* 865, s. v. **ከክ**).

V. 56. **ክናአን**] **Ⲭ** *Xανάαν*. Die Form **ክናአን** A<sub>1</sub>A<sub>2</sub>, welche auch sonst vorkommt (z. B. Gen. 9, 26 **ΒΟΥΔ**), ist ein Beispiel der gerade in Eigennamen (bei gewissen Konsonanten) sehr gewöhnlichen Verwechslung von *ā*, *ä* und *ō*. Vgl. **ሰናአር** (*Σενναάρ*) I, 2, **በልጣሶር** (*Βαλτασάρ*) I, 7 und öfter; **ሰራ** (*Σάρρα*) und **ሰራ** (*Σάρρα*) DILLM., *Octateuchus*, Annot. S. 35; **ሰባ**, **ሰባ**, **ሰባ**, **ሰባ** (*Σαβά*, **Ⲙጋጋ** Gen. 10, 7) *ibid.* S. 34.

V. 57. Der Text wäre etwa zu übersetzen: „Auf diese Weise behandelt ihr also die Tochter Israel, weil sie es nicht vermochte, mit euch zu streiten, und die Tochter Juda fürchtete sich (und) hielt es aus, und ihr vergewaltiget (sie L<sub>1</sub>).“ Den Worten **እስመ . . . ወረራህት** entspricht in **Ⲭ** *καὶ ἐκείναι φοβούμεναι ὀμίλων ὑμῖν*, **Ⲭ<sup>B</sup>** **ⲛⲏⲉⲕⲁⲧⲉⲣⲣⲟⲩ** **ⲛⲁⲧⲉⲕⲁⲗⲁ** **ⲛⲉⲙⲱⲧⲉⲛ** **ⲁⲛ** **ⲛⲉ**, **Ⲡ** **وأوليك خايفات** **أن يتكلمن معكم**. **Ⲡ** steht also mit der Negation **Ⲭ<sup>B</sup>Ⲡ** am nächsten (nur **Ⲭ<sup>100</sup>** hat *ὄχι ὀμίλων*), ist aber sehr frei. Zur Wiedergabe von *ὀμίλειν* mit **ተዋቀዉ**, **ተዋሥአ** vgl. V. 54. Der Schluß des Verses ist kaum in Ordnung, und die späteren Hss. haben verschiedene Ausbesserungen versucht. Nach **Ⲭ** wäre der Text folgendermaßen zu rekonstruieren: **(ወ)ወለተ : ይሁዳ : (አ)ተወገሠት : ጐመገከሙ**, vgl. Cl<sub>2</sub>. Das Fehlen der Negation in allen Hss. ist auffällig; hat der Übersetzer etwa das *ὄ* in **ΑΛΛΟΥ** verkannt?

V. 58. **ጳርዮን**] S (vgl. B<sub>2</sub>); sonst **ጳርዮን** (CF mit älterer Orthographie **ጳርዮን**). Das Schwanken der Hss. wird beim Vergleich mit **Ⲭ** **πρῖνον**, **Ⲭ<sup>B</sup>** **πρῖνον**, **ⲡ** *sub primo* leicht verständlich: sämtliche Formen sind aus ursprünglichem \***ጳርዮን** korrumpiert. Aus **ዮ** ist zunächst **ዮ**-(**ዮ**) geworden, später ist das in CF noch haltene *ι* vor *ι* regelmäßig in *ε* übergegangen. Ähnlich erklärt sich

wohl die Form **ፊልክሰዮስ** (neben **ፊለሰኪዮስ**, **ፊለሰኪዮስ** ZDMG 53, 1899, S. 516, mit Umstellung von *ks*, s. KÖNIG, S. 101), aus *Φιλόξενος* = \***ፊለክሰዮስ**. In einer *Qeddāsē*-Hs. fand ich **አላትዮን** statt \***አላትዮን** = *ἀληθινόν*. Das Wort *πρίνος* („Steeheiche“, *quercus ilex*) wird **፮<sup>W</sup> ከጻፈ**, **፮<sup>LH</sup> ከጻፈ**, **፯** **ሰንደብ** übersetzt. Randglossen: **A<sub>2</sub> ትርጉግ** (= **ትርጉግ**, **ሰንደብ**) **ወዘተ** (= **ሰንደብ**), **L<sub>2</sub> O ሮማን** (= **ሰንደብ**) **ለውዝ**, **P ሮማን**.

V. 59. Das Plus **ለክልኤክሙ** a<sub>2</sub> = **ዙ<sup>B</sup>**, **፮<sup>LH</sup>**.

V. 60. **ዘአድጎና : ዘተወከለት**] sämtliche Übersetzungen haben sonst den Plur. = **A<sub>2</sub> L<sub>2</sub>**.

V. 61. Zur archaischen, später nur vor Suffixen vorkommenden Form **ዲቤ** S s. DILLM., § 167, 3 (S. 361), ZA XI, S. 128.

V. 63. **ወአክሰትዎ : ለአገዛ**] = **፳<sup>AQ</sup> ፲<sup>21</sup> min Ald Cpl ἤνεσαν τὸν θεόν, **ዙ<sup>B</sup>**, **፯**, **፮**, **፮** || ohne τὸν θεόν **፳<sup>B</sup>**. — **ሰሰና**] = **፳<sup>AQ</sup> ፲<sup>20</sup> min Ald Cpl und die übrigen || fehlt **፳<sup>B</sup>**.****

V. 64. **ዶአተ : ስለተ**] **፳** ἀπὸ τῆς ἡμέρας ἐκείνης = **B<sub>1</sub>** etc., ebenso die übrigen Texte. DILLM., *Lex.* 194, 925 (= *Gramm.*, S. 348) hat noch die Variante **አምዶአተ : ስለተ**.

**Daniel. Kap. I.**

Die in S fehlende Überschrift habe ich nach **A<sub>1</sub> A<sub>2</sub> B<sub>1</sub> L<sub>2</sub> P** suppliert, vgl. **፳<sup>AQ</sup> ስጋሳፍ ሆ**, **ዙ<sup>B</sup> ተምሳክሳ ስጋሳ ስጋሳ**.

V. 2. **ወንዋዩ**] so nur **፮**, **፯<sup>B</sup> وأوعب** || **፳** **καὶ ἀπὸ μέρους τῶν σκευῶν**, **፯<sup>B</sup> ከገንዘብ** = **A<sub>2</sub> L<sub>2</sub>**. — **ወወሰደ**] **ወሰደ** **A<sub>2</sub> L<sub>2</sub> W** = **፮** allein. — **ሰናኦር**] **ኦር** nur **CF** = **፳** **Σενναῖρ**, vgl. Sus. 56. — Die Lesart der meisten Hss. **አቡሁ : ወቤተ** muß aus **አብአሙ : ቤተ** oder ähnlichem entstellt sein, vgl. **B<sub>2</sub> P** und **A<sub>2</sub> L<sub>2</sub>**.

V. 3. **ለአዝፋጌዝ**] **SA<sub>1</sub>** durch die öfter vorkommende Verwechslung von **ፋ** mit **ፋ** || die übrigen Hss. wie **፳** **Ἀσφανεῖς** usw. — Die Worte *καὶ ἀπὸ τῶν φορδομυεῖν* am Versende hat **፯** unübersetzt gelassen.

V. 4. **ቢጸ : ወራዙት**] so **SA<sub>1</sub> A<sub>2</sub> CL<sub>2</sub> W** mit Subordination, ganz wie in **بَصَّعْ غَلْمَةَ** (vgl. PRÄTORIUS in BA I, S. 30), was wohl ursprünglicher ist als die Koordination **ቢጸ : ወራዙተ** a<sub>2</sub> OP (s. DILLM., *Lex.* 539), **ቢጸ** : **ት** **L<sub>1</sub>**, **ቢጸ : ወወራዙተ** **B<sub>1</sub> B<sub>2</sub>**. — **ውስተ : ጸርሐ : ንጉሥ : ቀድሚሁ**] **SA<sub>1</sub> B<sub>2</sub> P** = **፳<sup>Bab</sup> Q<sup>ms</sup> ፲**. *ἐν τῷ*

*ὄκτω ἐνώπιον τοῦ βασιλέως*, **፯** || **ውስተ : ጸ** : **ን** **A<sub>2</sub> L<sub>1</sub> L<sub>2</sub>** = **፳<sup>B\*Q</sup> 9 min** *ἐν τῷ ὄκτω τοῦ βασιλ.*, **ዙ**, **፯**, **፯**, **፮** || **ቀድሙ : ንጉሥ** **B<sub>1</sub> CO** = **፳<sup>A2</sup> 2 min**, **፯<sup>B</sup>**. Mit **W** stimmen **፮** **ሰንደብ**, **፯<sup>B</sup> قصره في خدمه** über-ein. — **ወደምህርዎሙ**] hier Subj. I, 2, wofür **S** die altertümlichere Form **ወደምህርዎሙ** bietet, s. DILLM., § 95.

V. 5. Von den beiden Varianten **ወደምህርዎሙ** **A<sub>1</sub> L<sub>1</sub>** und **ወደኦር** **A<sub>2</sub>** ist erstere wohl nur schlechte Schreibung (vgl. die Beschreibung von **A<sub>1</sub>**, Einl. S. XXVII), während die letztere als ergänzender Beleg für **አጎረሠ** II, 1 (DILLM., *Lex.* 587) gelten kann.

V. 6. **ወአዛርያ : ወሚሳኤል**] so nur **፳<sup>AQ</sup> ፲<sup>6</sup> Ald Six** || **፳<sup>ABQ</sup> 17 min Cpl** und die übrigen haben die umgekehrte Ordnung.

V. 7. **በልጣሳር**] = **፳** *Βαλτασάρ*, das sowohl für **ገንጸሠሆን** (= *balātsu-usur*, Name Daniels) als für **ገንጸሠሆን** (= *Bēl-sar-usur*, Name des Königs) steht. (HATCH-REDPATH, *Concordance*, Suppl. I, S. 35, haben die Belegstellen aus Theodotians Text unter [2] und [3] vertauscht.) Diese ursprüngliche Form (mit *a* in allen drei Silben) hat nur **S** beibehalten, für Daniel an sämtlichen neun Stellen, für den König nur VIII, 1, während einmal (VII, 1) **ሰር** und sechsmal (Kap. V) **ሰር** (= übrige Hss. außer **L<sub>1</sub>**, wo **ሰር**) vorkommt, vgl. zu Sus. 56.

V. 10. Für **፳** *καὶ καταδικάσητε τὴν κεφαλὴν μου τῷ βασιλεῖ* hat **፯** frei: „(ich fürchte) daß der König mich am Leben (wörtlich: am Kopf) strafen wird“. Vgl. **፳<sup>24</sup> 230 Ald** und **፮**, **፯<sup>B</sup> فيأمر الملك يضرب عنقي**. Die Negation wie oft nach den Verba timendi (DILLM., § 203 γ), wohl unter griechischem Einfluß. — Die Var. **ድንገግኒ ክሙ** in **A<sub>1</sub>** könnte, falls keine Verschreibung vorliegt, als „circumscriptus, markiert“ gefaßt werden.

V. 11. **አሚሰደ**] statt *Ἀμεσᾶδ* (**፯** **ገንጸሠሆን**) scheint **፯** mit **፳<sup>Q\*</sup> Ἀμεσᾶδ** (vgl. **፳<sup>130</sup>**) gelesen zu haben. Die Vokalisation **አሚሰደ** **B<sub>1</sub>** etc. kommt dem Original näher. — Die beiden letzten Namen in dieser Reihenfolge nur **፳<sup>3</sup> min**, **ዙ<sup>B</sup>**.

V. 12. **ወሀባን**] in **S** (**U** unsicher) **O** durch Rasur aus **ወሀባን**, wie auch in **P**, wo aber der zweite Buchstabe getilgt und **ዩ** eingesetzt worden ist. Übrige Hss. (außer **CF**) haben den Plur. = **፳** *δότεωσαν* und die übrigen Texte. — **ምድር**] = **፳<sup>AQ</sup> 16 min Ald Cpl** *τῆς γῆς*, **ዙ**, **፯** || fehlt **፳<sup>B</sup>**, **፯**, **፯**, **፮**, **፯<sup>B</sup>**.



V. 13. **ነፍሰት**] zum Nominativ nach **ርእየ** s. DILLM., S. 473 und die Beispiele DILLM., *Lex.* 296. Bei **ርእ.** (wie bei **ናሁ.**) scheint der Nom. die Regel zu sein (s. Bel 27), sonst schwanken die Hss. oft, vgl. III, 92, IV, 20, VII, 2, 6, 7, X, 5, XII, 5; bei **ሰም** VIII, 13. Siehe auch BEZOLD, *K. Nag.*, S. XVII, Z. 11.

V. 14. Der Zusatz **ዘገተ : ነገረ** A<sub>2</sub>L<sub>2</sub>O steht  $\mathfrak{G}^{\text{8min}}$ ,  $\mathfrak{M}$  **ከገነ ከገገገ**,  $\mathfrak{D}$ ,  $\mathfrak{S}$ ,  $\mathfrak{A}^{\text{B}}$ .

V. 16. **ዘርእ : ምድር**] so nur  $\mathfrak{G}^{\text{34}}$  *σπερμάτων τῆς γῆς*,  $\mathfrak{H}^{\text{B}}$  || die übrigen wie  $\mathfrak{G}^{\text{ABQ}}$  *σπέρματα*. — Der Zusatz in W =  $\mathfrak{S}$ ,  $\mathfrak{A}^{\text{B}}$  *حبوبًا لياكلوا وما يشربوا*.

V. 17. **ለአርበት : ደቅ ፣ ወወሀረሱ**] =  $\mathfrak{G}^{\text{A130Cpl}}$ ,  $\mathfrak{H}^{\text{S}}$  *ἀπεργουσαν κωμαρε ψαμ.* (17.) *πνοστε δε.*, ähnl.  $\mathfrak{A}$ . Trotzdem habe ich die Versabteilung des *textus receptus* beibehalten. Die Hss. von  $\mathfrak{G}$  schwanken vielfach (s. Ho.-P.); die Mehrzahl sowie  $\mathfrak{H}^{\text{B}}$ ,  $\mathfrak{L}$ ,  $\mathfrak{D}$ ,  $\mathfrak{S}$ ,  $\mathfrak{A}^{\text{B}}$  folgen  $\mathfrak{M}$  **ከለ ከለ** *נתן תרבעתא* *הלה* *היה*.

V. 18. **ወእምዝ**] kann auf die Var.  $\mathfrak{G}^{\text{4minCpl}}$  *καὶ ἐγένετο μετὰ* zurückgehen, vgl. zu Sus. 7.

V. 19. **ወአዛርያ : ወሚሳኤል**] so nur  $\mathfrak{G}^{\text{2min}}$ ,  $\mathfrak{H}^{\text{B}}$  || die übrigen umgekehrt.

V. 20. **መንግሥቱ**] =  $\mathfrak{G}^{\text{AQ5minCpl}}$  *τῆ βασιλεία*,  $\mathfrak{H}^{\text{B}}$ ,  $\mathfrak{A}$ ,  $\mathfrak{L}$ ,  $\mathfrak{S}$ ,  $\mathfrak{A}^{\text{B}}$  ||  $\mathfrak{G}^{\text{B}}$  *πάση τῆ βασι.*,  $\mathfrak{H}^{\text{S}}$ ,  $\mathfrak{M}$ ,  $\mathfrak{D}$ .

## Kap. II.

V. 1. **በከልእ : ዓመት**] =  $\mathfrak{G}$  *ἐν τῷ ἔτει τῷ δευτέρῳ*,  $\mathfrak{H}$ ,  $\mathfrak{A}$ ,  $\mathfrak{L}$ ,  $\mathfrak{D}$ ,  $\mathfrak{S}$  ||  $\mathfrak{G}^{\text{2min}}$  *καὶ ἐν . . .*,  $\mathfrak{M}$  **ከገገገ**,  $\mathfrak{A}^{\text{B}}$  = A<sub>2</sub>L<sub>2</sub>OW. — **ዓመት : ዘመንግሥቱ** steht nur in S, die übrigen Hss. haben **ዓመት : መንግሥቱ** (der Apparat ist etwas unklar). — (**ዘመንግሥቱ : አለመ : ናቡ**) =  $\mathfrak{G}^{\text{BQ}}$  *τῆς βασιλείας ἐνοπινασθη* N.,  $\mathfrak{L}$  ||  $\mathfrak{G}^{\text{A22minAldCpl}}$  *τῆς βασι. Ναβουχοδονοσορ ἐνοπν.* N.,  $\mathfrak{H}$ ,  $\mathfrak{A}$ ,  $\mathfrak{M}$ ,  $\mathfrak{D}$ ,  $\mathfrak{S}$ ,  $\mathfrak{A}^{\text{B}}$  = W. — **ወረከዐ : አልጥ**] „und vergab den Traum“, ähnlich nur  $\mathfrak{D}$  *et somnium eius fugit ab eo*, mit Gleichsetzung von *ἐνόπιον*, *somnium* und *ὑπνος*, *somnus*. Die übrigen Texte wie  $\mathfrak{G}$  *καὶ ὁ ὑπνος αὐτοῦ ἐγένετο ἀπ' αὐτοῦ*.

V. 2. Statt der vier Kategorien *ἐπαιοιδούς*, *μάγους*, *φαρμακούς*, *Χαλδαίους* zählt  $\mathfrak{A}$  fünf auf. Der äthiopische Übersetzer variiert überhaupt in den Aufzählungen die Ausdrücke sehr willkürlich. Vgl. V. 10, 27, V, 7, 11 sowie die Aufzählung von Würdenträgern

III, 2, 3 und Musikinstrumenten III, 5, 7, 10, 15. Ähnliche Stellen sind darum textkritisch meist wenig ergiebig und jedenfalls mit großer Vorsicht zu benutzen, vgl. auch III, 4.

V. 3. **ወረሳሐኩ : አልምየ**] vgl. V. 1;  $\mathfrak{G}$  *τοῦ γνῶναι τὸ ἐνόπιον*. Wie  $\mathfrak{A}$  nur  $\mathfrak{D}$  (*mente confusus*) *ignoro quid viderim*, vgl.  $\mathfrak{L}$  *alienatus est sp̄s meus ne intelligerem* (aus *-rent* korrigiert, s. RANKE) *somnium*,  $\mathfrak{H}^{\text{B}}$  **ἀ παπιῶ τωμτ ἀπιέμι** *ἐπος obstupuit spiritus meus et ignoro id* (so TATTAM, aber kaum richtig; *ἀπιέμι* ist vielmehr wohl =  $\mathfrak{H}^{\text{S}}$  *εἴεμε* „um zu wissen“). Die Übersetzung in  $\mathfrak{A}$   $\mathfrak{L}$   $\mathfrak{D}$  ist ohne Annahme einer Negation im Original verständlich (RANKE: *τοῦ μὴ γνῶναι*); der Übersetzer hat den substantivierten Inf. *τοῦ γνῶναι* nicht final (wie  $\mathfrak{M}$  *ἵνα*), sondern als von *ἐξέστη* abhängigen Gen. separationis aufgefaßt.

V. 4. **ἄλδαι**] in S hier und V. 2, 5, 10 (zweimal), V, 11 für *Χαλδαῖοι*, das V, 30, VII, 1, IX, 1 (in anderen Hss. öfter) mit **አልደ**, **ዎን** transkribiert wird. — **አያው**] = *ζῆθι*, so überall in den ältesten Hss. Die stets vorkommende Variante **አየው** (Imp.) habe ich im Apparat niemals notiert (hier in A<sub>2</sub>L<sub>2</sub>OPW).

V. 5. **ወደሌሎ**] =  $\mathfrak{G}^{\text{A19minAldCpl}}$  *καὶ εἶπεν*,  $\mathfrak{H}^{\text{B}}$ ,  $\mathfrak{A}$ ,  $\mathfrak{M}$ ,  $\mathfrak{S}$ ,  $\mathfrak{A}^{\text{B}}$  || fehlt  $\mathfrak{G}^{\text{BQ}}$ ,  $\mathfrak{L}$ . — Das Plus **አማን** PW nur in  $\mathfrak{S}$  *أقول لكم قولاً صادقاً*,  $\mathfrak{A}^{\text{B}}$  *إني أقول لكم قولاً صادقاً*. — Zur Lesart **ትትመተፍ : በበክፍል** W vgl.  $\mathfrak{M}$ ,  $\mathfrak{S}$  *أعضاؤهم*,  $\mathfrak{A}^{\text{B}}$  *أعضاءهم*. — **ንዋየክሙ**] frei für *οἱ οἴκοι ὑμῶν* (vgl. B<sub>1</sub>B<sub>2</sub>p); der Akk. der Sache ist in der passiven Konstruktion beibehalten (DILLM., § 177, 5), aktiv **ደበረ ብሩክሙ : ንዋየክሙ**.

V. 8. **ታስተገፍሩኒ**] für *καιρὸν ἐξαγοράζετε* (DILLM., *Lex.* 626), vgl. III, 42. — Nach **እስመ** fehlt in  $\mathfrak{A}$  *εἰδετε* (Var. *οἶδατε*) *δτι*. — W geht auch hier mit  $\mathfrak{M}$ ,  $\mathfrak{S}$  ( $\mathfrak{A}^{\text{B}}$  anders).

V. 9.  $\mathfrak{A}$  hat *ἕως οὗ ὁ καιρὸς παρέλθῃ* zum Folgenden gezogen und statt *οὗ* die Negation *οὐ* verstanden (**ἡእንበለ**). — **ፍካራሁኒ**] =  $\mathfrak{G}^{\text{Q23minAldCplSix}}$  *καὶ τὴν σύγκρισιν*,  $\mathfrak{D}$ ,  $\mathfrak{S}$  || *καὶ* fehlt  $\mathfrak{G}^{\text{AB}}$  usw.

V. 10. **ከዕለ**] nur in  $\mathfrak{G}^{\text{A20minAldCpl}}$  *πάλιν*,  $\mathfrak{A}$  *أيضاً*. — **አአምሮ**] = *γνωρίσαι* (V. 47 für *ἀποκαλύψαι*), Inf. II, 2 statt \***አአምሮ**, zur Form = II, 1, zur Bedeutung = I, 2 **አምሮ**, s. DILLM., *Lex.* 730 und zu V, 22. — Bei **ቦ** und **አልቦ** in der Bedeutung „es gibt (nicht)“ haben die ältesten Hss. in der Regel den Akkusativ, s. Sus. 16,

II, 11, III, 38, 96, V, 11, X, 21, Bel 41 (vgl. DILLM., § 192b, PRÄTORIUS, § 148).

V. 13. Der Zusatz in W kommt  $\mathfrak{S}$  (V. 14)  $\text{ሕዳር ለገሰገሰ}$  und  $\mathfrak{A}^B$   $\text{ሕዳር ለገሰገሰ}$  nahe.

V. 15.  $\text{ወተሰአሎ : ወይቤሎ}$  =  $\mathfrak{G}^{A Q 20 \text{ min Ald Cpl}}$   $\text{καὶ ἐπυροθάνετο αὐτοῦ λέγων}$ ,  $\mathfrak{H}^B$ ,  $\mathfrak{A}$ ,  $\mathfrak{M}$  || fehlt  $\mathfrak{G}^B$ ,  $\mathfrak{S}$ ,  $\mathfrak{A}^B$  (in den beiden letzten fehlen auch die beiden folgenden Worte). Der Zusatz  $\text{ለአርዮ-ካ}$   $\text{A}_2$  etc. nur noch in  $\mathfrak{M}$ .

V. 16.  $\text{ወሶአ : ዳንኤል}$  =  $\mathfrak{G}^{A 22 \text{ min Ald Cpl}}$   $\text{καὶ Δ. εἰσηλθε}$ ,  $\mathfrak{H}^B$  (ohne Subj.),  $\mathfrak{A}$ ,  $\mathfrak{M}$ ,  $\mathfrak{P}$  ||  $\mathfrak{G}^{B Q}$   $\text{καὶ Δ.}$ ,  $\mathfrak{S}$ ,  $\mathfrak{A}^B$  =  $L_1$ . — Das Obj.  $\text{τὸν βασιλέα}$  fehlt in  $\mathfrak{A}$  wie in  $\mathfrak{G}^{6 \text{ min Ald}}$ , was die unbestimmte Ausdrucksweise  $\text{የዐድም}$  bewirkt haben könnte; die übrigen Texte haben den Sing. wie bei  $b_1 B_2$  etc. (LXX das Passivum). — Der Zusatz  $\text{አልጥ}$   $\text{CL}_1 \text{Op}$  auch  $\mathfrak{G}^{5 \text{ min}}$ ,  $\mathfrak{H}^B$ ,  $\mathfrak{A}^B$ .

V. 17.  $\text{ወአዛርያ : ወሚሳኤል}$  diese Reihenfolge nur in  $\mathfrak{G}^{7 \text{ min Ald}}$ ,  $\mathfrak{H}^B$ ,  $\mathfrak{A}^B$ .

V. 18. Das in  $\text{SA}_1 \text{P}$  fehlende  $\text{በቤሎን}$  steht in allen übrigen Zeugen.

V. 20.  $\text{ለዓለም : ወእስከ : ለዓለም}$   $\text{SA}_1 \text{A}_2 \text{B}_2 \text{L}_2$ , vgl.  $\mathfrak{H}^B$   $\text{ἡ ἀρετὴ καὶ ἡ σοφία καὶ ἡ σύνεσις καὶ ἡ ἰσχύς}$ ,  $\mathfrak{A}$ ,  $\mathfrak{L}$   $\text{et sapientia et virtus et intellectus}$  ||  $\mathfrak{G}^Q$   $\text{ἡ σοφία καὶ ἡ δύναμις}$ ,  $\mathfrak{M}$ ,  $\mathfrak{P}$ ,  $\mathfrak{S}$ ,  $\mathfrak{A}^B$  ||  $\mathfrak{G}^B$   $\text{ἡ σοφία καὶ ἡ σύνεσις}$ ,  $\mathfrak{H}^B$   $\text{ἡ σοφία καὶ ἡ σύνεσις}$ ,  $\mathfrak{H}^B$   $\text{ἡ σοφία καὶ ἡ σύνεσις}$ ,  $\mathfrak{H}^B$   $\text{ἡ σοφία καὶ ἡ σύνεσις}$ .

V. 23.  $\text{አበዌን}$  =  $\mathfrak{G}^{2 \text{ min Ald}}$   $\text{τῶν πατέρων ἡμῶν}$ ,  $\mathfrak{L}$ ,  $\mathfrak{P}$  ||  $\text{አበዌ}$   $L_1 \text{W}$  =  $\mathfrak{G}^{ABQ}$   $\text{τῶν π. μου}$ ,  $\mathfrak{H}^B$ ,  $\mathfrak{A}$ ,  $\mathfrak{M}$ ,  $\mathfrak{S}$ ,  $\mathfrak{A}^B$ . —  $\text{ወአአምሮ}$  nur  $\mathfrak{G}^{7 \text{ min}}$   $\text{καὶ σύνεσιν}$  || sonst überall wie  $\mathfrak{G}^{ABQ}$   $\text{καὶ δύναμιν}$  (vgl. V. 20). —  $\text{ወነገርከኒ}$  =  $\mathfrak{G}^{BQ}$   $\text{καὶ ἐγνώρισας}$ ,  $\mathfrak{H}^B$ ,  $\mathfrak{A}$ ,  $\mathfrak{L}$  ||  $\mathfrak{G}^{A 8 \text{ min}}$   $\text{καὶ νῦν ἐγγ.$ ,  $\mathfrak{M}$ ,  $\mathfrak{P}$ ,  $\mathfrak{S}$ ,  $\mathfrak{A}^B$ .

V. 24.  $\text{ፍካሬሁ : ወአልጥረ}$  vgl.  $\mathfrak{G}^{6 \text{ min}}$   $\text{καὶ τὴν σύγκρισιν τοῦ δράματος}$ ,  $\mathfrak{H}^B$   $\text{ἡ σύγκρισιν καὶ τὴν σύγκρισιν}$ ,  $\mathfrak{M}$   $\text{ἡ σύγκρισιν}$  usw.

V. 25.  $\text{ይሁዳ}$  steht in allen übrigen Texten.

V. 27.  $\text{አኮነ : ለጠባባን...ነገሩ}$   $\mathfrak{G}$   $\text{ὅτι ἔστιν σοφῶν... ἀναγγεῖλαι}$ . Die äthiopische Konstruktion kann zur Not erklärt werden, wenn  $\text{ነገር}$  als Quasi-Infinitiv (=  $\text{ነገር}$ ,  $\text{ነገርት}$ , vgl. DILLM., § 124) betrachtet wird, doch scheint die Verbindung mit Suffix in der Bedeutung von Gen. obj. schwerfälliger zu sein als z. B. in  $\text{በአቲ}$ :

$\text{መንግሥት}$  (Matth. 19, 23) =  $\text{በዊሉት : መ}$ . Ich halte es nicht für ausgeschlossen, daß ursprünglich  $\text{ነገሩ}$  stand, denn die Verbindung des nennwörtlichen  $\text{ቀጥሎ}$ -Infinitivs mit Suffixen ist zwar selten, aber nicht unmöglich, s. PRÄTORIUS, § 74. Auch  $\text{ነገረ}$  wäre wohl denkbar, s. DILLM., § 182 (S. 402).

V. 28. Die Var.  $\text{አምላክ : ሰማይ}$   $\text{PW}$  =  $\mathfrak{S}$ ,  $\mathfrak{A}^B$ . —  $\text{ወርአክ : ርአሰ(ስ)ክ}$  diese gut bezeugte Lesart könnte vielleicht als Fehldeutung von  $\text{ΚΑΙΑΙΟΡΑΕΙΣ}$  als  $\text{καὶ ὄρεῖς εἰς}$  aufgefaßt werden. Siehe aber im Kommentar zu VII, 1.

V. 29.  $\text{ንጉሥ : አስመ : ጎለደክ}$  frei und stark abkürzend gegenüber den übrigen Zeugen, z. B.  $\mathfrak{G}$   $\text{βασιλεῦ, οἱ διαλογισμοὶ σου ἐπὶ τῆς κοίτης σου ἀνέβησαν}$ .

V. 31. Statt  $\text{ምስል : ገዱ}$  hat  $L_1$   $\text{መንገል : ገዱ}$ . —  $\text{ገዱ : ዩኔደር : ቅድሚክ}$   $\mathfrak{G}$   $\text{καὶ ἡ πρόσοπις (ὄπις ὅμινα Ald) αὐτῆς ἐπεροφρῆς, ἐστῶσα πρὸ προσώπου σου}$ ,  $\mathfrak{M}$   $\text{ἡ πρόσοπις αὐτῆς ἐπεροφρῆς}$ , usw. Dem Hapaxleg.  $\text{ὑπεροφρῆς}$  („überragend, außerordentlich“, vgl. LXX VII, 20  $\text{ἡ πρόσοπις αὐτοῦ ὑπεροφρῆς τὰ ἄλλα}$ ) entspricht in eigentümlicher Weise das farblose  $\text{ዩኔደር}$ , während  $\text{ἐστῶσα}$  unübersetzt ist. Ob nicht ursprünglich etwa  $\text{ዩኔደር : ቅድሚሁ : ዩቀውም : ቅድሚክ}$  gestanden haben kann?

V. 32. Der Anfang des Verses ( $\mathfrak{G}$  [ $\eta$ ]  $\text{ἐκὼν ἧς ἡ κεφαλῆ}$ ) fehlt in den ältesten Hss. ( $\text{SA}_1 \text{L}_1 \text{P}$ ); der Abschreiber hat sich wohl von  $\text{ራእይ}$  auf das ähnliche  $\text{ርአሰ}$  verirrt. In  $\mathfrak{S}$ ,  $\mathfrak{A}^B$  entspricht nur  $\text{ራእይ}$ ,  $\text{ራእይ}$ . —  $\text{ጽፋይ}$  =  $\mathfrak{G}^{A B 25 \text{ min Ald Cpl}}$   $\text{καθαροῦ}$ ,  $\mathfrak{H}^B$  ||  $\mathfrak{G}^{B*}$   $\text{καθαροῦ}$ ,  $\mathfrak{L}$   $\text{suavi}$ ,  $\mathfrak{M}$   $\text{ἁγίου}$ ,  $\mathfrak{P}$   $\text{optimo}$ ,  $\mathfrak{S}$ ,  $\mathfrak{A}^B$ . —  $\text{ወአደዊሁ}$  =  $\mathfrak{G}$ ,  $\mathfrak{H}^B$ ,  $\mathfrak{A}$ ,  $\mathfrak{L}$  || fehlt  $\mathfrak{M}$ ,  $\mathfrak{P}$ ,  $\mathfrak{S}$ ,  $\mathfrak{A}^B$ . —  $\text{ወአንግደአሁ}$  die Schreibung  $\text{ንግሥ}$  ist in den besseren Hss. ziemlich konstant (hier nur  $B_1 L_2$   $\text{ንግሥ}$  [ $\frac{1}{2}$   $\text{ጽፋሁ}$ ],  $\text{W}$   $\text{ንግሥ}$ ; vgl. Job 39, 20, Gen. 3, 14, *K. Nag.*  $\text{ገጽ b 9}$  [Ms. P],  $\text{ገጽ b 23}$ ) und sollte, da der von LUDOLF, *Lexicon* 546 (vgl. DILLM., *Lex.* 1204) vermutete Zusammenhang mit  $\text{ገድድ}$  nichts weniger als sicher ist, lieber beibehalten werden.

V. 35. Zum scheinbar überflüssigen dativischen Suffix in  $\text{ተሐርጾ}$ , das nur in S erhalten ist, vgl. V. 45 ( $\text{ሐርጾ}$ ), IV, 21, 30 ( $\text{በጽሐ}$ ), V, 6, 9, 10 und öfters, siehe auch DILLM., § 178. — Statt  $\text{ጸበል ነጠጣጥ}$  hat O  $\text{ሐሠር}$ , vgl.  $\mathfrak{M}$   $\text{ገሃ}$ ,  $\mathfrak{S}$   $\text{ἡσῶ}$ ,  $\mathfrak{A}^B$   $\text{كالهشيم}$  und „*palea aut pulvis*“ in Ho.-P. —  $\text{ነፋስ : ዙሎ}$  für  $\mathfrak{G}$   $\text{τὸ πλῆθος τοῦ πνεύ-$

ματος,  $\text{H}^B$ ,  $\text{A}$ ,  $\text{S}$  |  $\text{ἰσχυροῦς}$ ,  $\text{A}^B$  |  $\text{الريح العاصف}$  ||  $\text{M}$  nur  $\text{ἰσχυρῶς}$  =  $\text{D}$ .  $B_1$  allein hat die (ursprüngliche?) La.  $\text{ἰῆ-ἰ} : \text{ἰ-ἰ}$  (für  $\text{καίλαψ ἀνέμων}$  Luk. 8, 23). — Der Zusatz  $\text{Ἀποῦδα}$  C etc. steht in allen übrigen Texten.

V. 36.  $\text{ἰσχυρῶς}$  =  $\text{H}^B$ ,  $\text{A}$ ,  $\text{S}$ ,  $\text{A}^B$  ||  $\text{Ἔ}$   $\text{ἐροῦμεν}$ ,  $\text{M}$ ,  $\text{D}$ .

V. 37.  $\text{ἰσχυρῶς} : \text{ἰσχυρῶς}$  =  $\text{Ἔ}$   $\text{καὶ κραταίαν καὶ ἔντιμον}$ ,  $\text{H}^B$ ,  $\text{A}$  ||  $\text{ἰσχυρῶς} : \text{ἰσχυρῶς}$   $B_1$  etc. =  $\text{M}$ ,  $\text{D}$ ,  $\text{A}^B$  ( $\text{S}$  nur  $\text{ἰσχυρῶς}$ ).

V. 38.  $\text{ἰσχυρῶς} : \text{ἰσχυρῶς}$  =  $\text{Ἔ}^{\text{AQ mg. Ald Six}}$   $\text{καὶ ἰσχυρῶς τῆς θαλάσσης}$ ,  $\text{H}^B$ ,  $\text{A}$  || fehlt  $\text{Ἔ}^{\text{BQ 3 min Cpl}}$ ,  $\text{M}$ ,  $\text{D}$ ,  $\text{S}$ ,  $\text{A}^B$ . —  $\text{ἰσχυρῶς}$  das  $\text{ἰ}$  habe ich nach  $A_2$  etc. und den übrigen Texten eingeklammert, nur  $\text{A}^B$  hat  $\text{وأضع إليك}$ .

V. 39.  $\text{ἰσχυρῶς}$  ungenau für  $\text{Ἔ}$   $\text{βασιλεία}$ ,  $\text{M}$   $\text{ἰσχυρῶς}$  usw., vgl.  $\text{A}^B$   $\text{يقوم ملك}$  und V. 44. —  $(\text{ἰ})\text{ἰσχυρῶς} : \text{ἰσχυρῶς} : \text{ἰσχυρῶς}$  =  $\text{Ἔ}^{\text{AQ 14 min Cpl}}$   $\text{ἵτις (ἵ)} \text{ἐστὶν ὁ ἀργυρος}$ ,  $\text{A}$ ,  $\text{D}$   $\text{argenteum}$  (in  $\text{H}^B$  fehlen infolge Homoiot. die Worte  $\text{ἑτέρα} \dots \text{βασιλεία}^{20}$ ) || fehlt  $\text{Ἔ}^B$ ,  $\text{M}$ ,  $\text{S}$ ,  $\text{A}^B$ .

V. 40. Der Text der meisten Hss. ist durch das Homoioteleuton  $\text{ἰσχυρῶς} : \text{ἰσχυρῶς}$  (ebenso in  $\text{Ἔ}^{106}$  durch das wiederholte  $\text{σίδηρος}$ ) in Unordnung geraten und wird im Anschluß an CO etwa so zu rekonstruieren sein:  $\text{ἰσχυρῶς} : \text{ἰσχυρῶς} : ((\text{ἰ})\text{ἰσχυρῶς} : \text{ἰσχυρῶς} : \text{ἰσχυρῶς} \dots \text{ἰσχυρῶς} : \text{ἰσχυρῶς}$  usw.

V. 41. Die Negation in  $\text{ἰσχυρῶς}$   $A_2$  ( $L_2$  hier unleserlich) ist ohne Parallele, s. aber V. 43, also liegt hier keine Verschreibung vor.

V. 44. Der am Anfang des Verses in  $B_1 B_2 p$  stehende Zusatz findet sich sonst in keinem der herangezogenen Texte. —  $\text{ἰσχυρῶς}$  =  $\text{Ἔ}^{\text{ABQ}}$   $\text{τῶν βασιλείων}$ ,  $\text{H}^B$ ,  $\text{M}$ ,  $\text{S}$ ,  $\text{A}^B$  ||  $\text{Ἔ}^{\text{6 min Ald}}$   $\text{τῶν βασιλειῶν}$ ,  $\text{A}$ ,  $\text{D}$ . Dagegen steht  $\text{A}$  mit dem folgenden  $\text{ἰσχυρῶς}$  ganz allein; die übrigen Texte gehen mit  $A_2 L_2 W$ :  $\text{Ἔ}$   $\text{βασιλείας}$  usw. Vgl. SCHÄFFERS, *Jeremias*, S. 187, Fußn. 2.

V. 45.  $\text{ἰσχυρῶς} : \text{ἰσχυρῶς}$  SP; diese Lesart kann schwerlich ursprünglich sein.  $\text{Ἔ}$  ( $\text{ἔ}$   $\text{δεῖ γενέσθαι}$ )  $\text{μετὰ τὰ πάντα καὶ ἀληθινόν}$ , ebenso die übrigen. Ich vermute, daß ursprünglich  $\text{ἰσχυρῶς} : \text{ἰσχυρῶς}$  stand, vgl. die übrigen Hss.

V. 46.  $\text{ἰσχυρῶς} : \text{ἰσχυρῶς} : \text{ἰσχυρῶς}$  wörtlich nach  $\text{Ἔ}^{\text{AB 10 min Cpl}}$   $\text{καὶ μαννά}$  ( $\text{μαννά}$   $Q \dots$  Ald Six)  $\text{καὶ ἐβωδίας}$  ( $-\text{ίαν}$ ).

V. 47.  $\text{ἰσχυρῶς} \dots \text{ἰσχυρῶς}$  =  $\text{Ἔ}^{\text{AQ 15 min Cpl}}$   $\text{καὶ κύριος τῶν κυρίων καὶ βασιλεὺς τῶν βασιλέων}$ ,  $\text{A}$  ||  $\text{Ἔ}^B$   $\text{καὶ κύριος τῶν βασιλέων}$ ,  $\text{H}^B$ ,

$\text{M}$ ,  $\text{D}$ ,  $\text{S}$ ,  $\text{A}^B$ . —  $\text{ἰσχυρῶς}$ ] nach  $\text{Ἔ}$   $\text{ἀποκαλόπτων}$ ,  $\text{M}$   $\text{ἰσχυρῶς}$  usw. erwartet man vielmehr  $\text{ἰσχυρῶς}$  (vgl.  $B_1$   $\text{ἰσχυρῶς}$ ), oder auch wie  $A_2 B_2 L_2$ . Zu  $\text{ἰσχυρῶς}$  ( $B_2 p$ ) in der Bedeutung von  $\text{ἰσχυρῶς}$  siehe DILLEM., *Lex.* 299.

V. 48.  $\text{ἰσχυρῶς} \dots \text{ἰσχυρῶς}$  =  $\text{Ἔ}^{\text{AQ 7 min}}$   $\text{καὶ δόματα πολλὰ καὶ μεγάλα}$ ,  $\text{A}$ ,  $\text{D}$  ||  $\text{Ἔ}^B$   $\text{καὶ δόματα μεγάλα καὶ πολλὰ}$ ,  $\text{H}^B$ ,  $\text{M}$ .

V. 49. Die La.  $\text{ἰσχυρῶς}$  (ohne  $\text{ἰ}$ ) in S kann die asyndetische Verbindung in  $\text{Ἔ}^{\text{ABQ 15 min Ald}}$  (nicht Six),  $\text{H}^B$  widerspiegeln. — Der Zusatz  $\text{ἰσχυρῶς}$  nur noch in  $\text{H}^B$   $\text{ἰσχυρῶς τῆς τριτοῦ}$ .

### Kap. III.

V. 1.  $\text{ἰσχυρῶς} \dots \text{ἰσχυρῶς}$  =  $\text{Ἔ}$   $\text{ἔτους δεκάκαιδεκάτου N. ὁ βασιλεὺς (ὁ βασιλ.)}$  fehlt  $\text{A}^{106}$ ,  $\text{H}^B$ ,  $\text{A}$  ||  $\text{ἰσχυρῶς} : \text{ἰσχυρῶς}$   $L_2$  =  $\text{M}$ ,  $\text{D}$ ,  $\text{S}$ ,  $\text{A}^B$ . In der Vorlage von  $A_2$  sind die beiden Lesarten kombiniert worden, ein späterer Korrektor hat aber am Rande  $\text{ἰσχυρῶς} : \text{ἰσχυρῶς}$ : sowohl bei  $\text{ἰσχυρῶς}$  wie bei  $\text{ἰσχυρῶς}$  eingetragen und gleichzeitig  $\text{ἰ}$  getilgt.  $\text{ἰσχυρῶς} : \text{ἰσχυρῶς}$  ist offenbar freie Wiedergabe von  $N. ὁ βασιλ.$  —  $\text{ἰσχυρῶς}$ ] zur Konstruktion s. DILLEM., § 191 (S. 431), PRÄTORIUS, § 145; vgl. V. 47. — Nach  $\text{ἰσχυρῶς}$  lassen die meisten Hss. den Namen der Ebene ( $\text{Ἔ}$   $\text{Δειρά}$ ,  $\text{H}^B$   $\text{τεῖρα}$ ,  $\text{A}$   $\text{داير Daiir}$  [nicht  $\text{Dawr}$ , wie Ho.-P. irrtümlich lesen]) aus ||  $A_2$  etc. setzen nach  $\text{M}$   $\text{ἰσχυρῶς}$ ,  $\text{D}$ ,  $\text{S}$ ,  $\text{A}^B$   $\text{ἰσχυρῶς}$  ein.

V. 2.  $\text{ἰσχυρῶς}$  =  $\text{Ἔ}^{\text{ABQ}}$   $\text{καὶ ἀπέστειλε}$ ,  $\text{H}^B$  ||  $(\text{ἰ})\text{ἰσχυρῶς} : \text{ἰσχυρῶς} : \text{ἰσχυρῶς}$   $A_2 L_2$  =  $\text{Ἔ}^{23}$ ,  $\text{M}$ ,  $\text{D}$ ,  $\text{S}$ ,  $\text{A}^B$  ( $\text{Ἔ}^{10 min}$   $\text{καὶ ἀπέστ. N. ὁ βασιλ.}$  =  $\text{A}$ ). —  $\text{ἰσχυρῶς} : \text{ἰσχυρῶς}$   $L_1$  =  $\text{Ἔ}^{\text{I}}$   $\text{εἰκόνας τῆς χρυσοῦς}$ ,  $\text{H}^B$ ,  $\text{A}$ . —  $\text{ἰσχυρῶς} : \text{ἰσχυρῶς} : \text{ἰσχυρῶς}$  =  $\text{Ἔ}^{\text{AQ 1 23 min Ald Cpl}}$   $\text{ἣς ἔστησεν N. ὁ βασιλ.}$  (ebenso die übrigen Texte) ||  $\text{Ἔ}^{\text{B, 26}}$  lassen  $N. ὁ βασιλ.$ ,  $\text{Ἔ}^{5 min Six}$  alle fünf Worte aus.

V. 3.  $\text{ἰσχυρῶς}$ ] der Sing. zum Folgenden gezogen (in S  $\text{ἰσχυρῶς}$  = und neue Zeile), sonst überall der Plur. wie in P. — Das Plus  $\text{ἰσχυρῶς}$  in  $a_2 L_1$  auch in  $\text{H}^B$ . — Der Zusatz  $\text{ἰσχυρῶς} : \text{ἰσχυρῶς}$   $A_2 L_2$  steht in  $\text{Ἔ}^{\text{A 1 7 9 min Cpl}}$ ,  $\text{A}$ ,  $\text{M}$  ||  $\text{Ἔ}^{3 min Ald}$ ,  $\text{H}^B$ ,  $\text{S}$ ,  $\text{A}^B$  (nicht  $\text{A}$ , wie Ho.-P. behaupten) fügen noch „der König“ hinzu.

V. 4.  $\text{ἰσχυρῶς}$ ] das Fehlen in  $A_2 L_1 L_2$  ist ohne Parallele. Die Orthographie  $\text{ἰσχυρῶς}$  in  $SA_1 L_1$  verdient Beachtung: während  $\text{ἰσχυρῶς}$  „Gericht, Tenne“ so gut wie immer mit  $\text{ἰ}$  geschrieben wird

(z. B. Sus. 41, 49, II, 35, VII, 10 [አ L<sub>1</sub>], Gen. 50, 10f. [BOYD]), schreibt man auf der anderen Seite ebenso konsequent አደ „kreisen“, አውደ „Kreis“, አዋዳ „circuitor“, አውደ „um(her)“ (z. B. VII, 10 [A<sub>1</sub>L<sub>1</sub>], Gen. 41, 43 [BOYD], Job 1, 7, 10, 18, 11, 22, 14, 29, 5, 38, 5, 41, 5, K. Nag. ፳፬ a 1, ፻፲ a 14). Liegen hier etwa zwei verschiedene Stämme vor? Man vergleiche ar. *al* und *al* „biegen“, südär. ገነሰ „(her)um“. — ይብላኩም ፍ λέγεται; der bei DILLM., § 192, 1 (S. 433), CHAÏNE, S. 188, als selten bezeichnete Gebrauch der 3. Pers. Sing. zur Bezeichnung des unbestimmten Subjekts „man“ kommt in diesem Text einigemal vor, s. IV, 28, V, 21, vgl. VII, 5 (ይቤላ B<sub>2</sub>CP). Als Variante findet sich überall die 3. Pers. Plur. — Den öfter vorkommenden Ausdruck *laoi*, *phulai*, *glōssai* (III, 96 der Sing.) gibt der äthiopische Übersetzer stereotyp, aber ungenau mit አሕዛብ : ወሕዝብ : ወብላውርት (hier und V. 7 [A<sub>2</sub>L<sub>2</sub>O], V, 19, VI, 25) oder mit አሕዛብ : ወነገድ : ወብላውርት (III, 96, 98, VII, 14) wieder (in beiden Fällen auch andere Reihenfolge). Ob ፺ mit ፍ<sup>A 123 min Ald Cpl</sup> ጀፃፃ፣ *laoi*, *phulai*, *glōssai* (vgl. W) oder mit ፍ<sup>BQ\*</sup> nur *laoi*(s), *φ.*, *γλ.* gelesen hat, läßt sich nicht sicher entscheiden, vgl. zu II, 2 und unten V. 7.

V. 5. Die Form ብላህ S wird wohl die ältere sein, vgl. den Namen *Oryx beisa* und zur Kürzung des *i* beim Laryngalen ውጎጦ statt ውጎጦ Bel 27 (A<sub>1</sub>B<sub>2</sub>), BEZOLD, K. Nag., S. XVIII (oben). Zur Bedeutung vgl., außer DILLM., *Lex.* 530, HOMMEL, *Säugethiere*, S. 252, 390.

V. 6. ወዘአገዥ : ወአሰገደ] = ፍ<sup>.. Ald Cpl Six</sup> και ὅς ἐν μὴ πεισῶν προσκυνῆσῃ, ለእግዚአብሔር ገጥሞ ለእግዚአብሔር usw. || *πεισῶν* fehlt ፍ<sup>ABQ 35</sup>.

V. 7. ገዥ] die intransitive Form ገዥ S ist meines Wissens bisher nicht belegt, stimmt aber gut zum Subj. — አሕዛብ] so nur ፍ<sup>A</sup> *oi laoi* || alle übrigen wie ፍ<sup>BQ\*</sup> *oi laoi*, *phulai*, *glōssai* = A<sub>2</sub>L<sub>2</sub>O.

V. 9. ጎበ : ናቡ : ን : ወይቤልዎ] so nur ፍ<sup>Q</sup> *τῷ βας. N. και εἶπαν* (ፍ<sup>B</sup> läßt *και εἶπαν*, ፍ<sup>Six</sup> *N. και εἶπαν* aus) || ፍ<sup>A 23 min Ald Cpl</sup> *α. ὑπολαβόντες (ἀποκριθέντες) εἶπον N. τῷ βας.*, ፍ<sup>B</sup>, ለ.

V. 10, 11. Sowohl der Zusatz am Schluß von V. 10 als das Fehlen von ለምስል : ዘወርቅ, beides in A<sub>2</sub>L<sub>2</sub>O, = ፍ<sup>9 min</sup>, ለ, ፆ, ፍ, ለ<sup>B</sup> || SA<sub>1</sub> etc. = ፍ<sup>ABQ\*</sup>, ፍ<sup>B</sup>, ለ.

V. 12. Das in SA<sub>1</sub>B<sub>1</sub>CFP fehlende አደሁደ steht in allen Texten. — ሲደራቅ : ወሚሰቅ] die äthiopische Form der Namen (mit ቅ,

vgl. Sus. 2) geht auf griechisches Σεδράκ (ፍ<sup>A 5 min</sup>) und Μισάκ (ፍ<sup>A 8 min Cpl</sup>), ፍ<sup>it</sup> *σεδρακ*, *μισακ*, ፍ<sup>it</sup> *Sedrac*, *Misac*, zurück, während sonst die Schreibung mit schließendem *χ*, ፺ (in ለ, ለ<sup>B</sup> sogar ረ) vorherrschend ist. Auch die Var. አብደናጎ A<sub>1</sub> verdient Beachtung als genauere Wiedergabe von Ἰαβδεναγῶ. — አለ] = ፍ<sup>BQ\*</sup> *oi* || die übrigen wie ፍ<sup>A 22 min Ald Cpl</sup> *oi ἄνδρες ἐξεῖνοι*.

V. 14. አምላኪ] der Sing. in ለ<sup>EDG (Strack)</sup>, ፍ, ለ<sup>B</sup> || der Plur. (A<sub>2</sub>L<sub>2</sub>) in ፍ, ፍ<sup>B</sup>, ለ, ለ, ፆ.

V. 15. Die Satzverbindung in ለ ist offenbar in Unordnung. ፍ hat *νῦν οὖν εἰ ἔχετε ἐτοιμῶς ἵνα . . . προσκυνήσητε . . . , ἐὰν δὲ μὴ προσκυνήσητε . . . , ἐμβληθήσεσθε* „wenn ihr bereit seid anzubeten (sc. so ist es gut), wenn ihr aber nicht anbetet“ usw. (Zur Aposiopese von *εἰ ἔχει* oder ähnlichem nach konditionalem Vordersatz s. MADVIG, *Syntax der griechischen Sprache*, S. 240, BLASS-DEBRUNNER, *Grammatik des neutestamentlichen Griechisch*, S. 287.) Ebenso die übrigen Texte, nur hat ፆ *si estis parati . . . , prosternite vos et adorete . . . , quod si . . .* Man erwartet also in ለ etwa ይእከኒከ . . . ተውኑተ : (ከመ) ጎሰግዱ : ለምስል . . . ወእምከመ : አጎሰግዱ . . . . Es scheint mir nicht unmöglich, daß ወእከከ : ለእመ : አ eine an falsche Stelle geratene Variante zu ወእምከመ : አ ist; jedenfalls ist die Negation im ersten አጎሰግዱ nach den übrigen Texten nicht verständlich. Die Variante mit ለምንጎ B<sub>2</sub>p (auch DILLM., *Lex.* 751) setzt schon diese Negation voraus und ist wohl erleichternde Korrektur. — ዘወርቅ] = ፍ<sup>A 20 min Ald Six</sup> *τῆ χροσῆ*, ፍ<sup>B</sup> || fehlt ፍ<sup>BQ 9 min Cpl</sup>, ለ, ለ, ፆ, ፍ, ለ<sup>B</sup>.

V. 17. አምላክነ : ውስተ : ሰግዶ] = ፍ<sup>A Bm 28 min Ald Cpl Six</sup> (ὁ) *θεὸς ἡμῶν ἐν ὄρεσιν*, ፍ<sup>B</sup>, ለ || ለ<sup>B</sup> *ἐν ὄρεσιν*, ፆ, ፍ, ለ<sup>B</sup> || ፍ<sup>B\*Q 23</sup> *θεός*, ፍ. — Das zweimalige አምእደከ der meisten Hss. ist auffällig. Stand vielleicht ursprünglich nur አምእደከ . . . ያገገራነ = ፍ<sup>Q</sup> *ἐκ τῆς χειρὸς σου και ἐκ τῆς καμίνου τοῦ πυρὸς τῆς καιομένης ὄυσεται ἡμᾶς*, das später nach dem gewöhnlichen Text korrigiert worden ist?

V. 20. Die Varianten ይእከርዎጦ und ወደውርዎጦ A<sub>2</sub> etc. machen den Eindruck späterer Korrektur der ursprünglichen, freieren Wiedergabe von *πεδήσαντας . . . ἐμβαλεῖν*.

V. 21. Fehlt infolge Homoioteleuton in A<sub>1</sub>B<sub>1</sub>. — ወእሰርዎጦ : አደዊዎጦ : ወእገሪዎጦ] mit dieser stark abkürzenden Wieder-

gabe stehen die Hss. SCFL<sub>1</sub>PW ganz allein. In  $\mathfrak{S}$  entspricht *τότε οἱ ἄνδρες ἐκείνοι ἐπεδήθησαν σὺν τοῖς σαραβάροις αὐτῶν καὶ τιάραις καὶ περικνημῖσι* (+ *καὶ ἐνδύμασιν αὐτῶν* A<sup>24</sup>min Ald Cpl), ebenso in der Hauptsache die übrigen Textzeugen. Der äthiopische Übersetzer hat seine Vorlage offenbar absichtlich epitomiert, wohl aus Schwierigkeitsrücksichten. Diesem Mangel haben spätere Bearbeiter abgeholfen, und in A<sub>2</sub>B<sub>2</sub>L<sub>2</sub>O liegt uns eine wörtliche Übersetzung vor. Wir stellen zunächst fest, daß A<sub>2</sub>L<sub>2</sub> und B<sub>2</sub>O je eine Gruppe bilden. B<sub>2</sub>O haben die ältere Lesart beibehalten und nur vorn und hinten durch die neue Übersetzung erweitert, stammen also von einer interpolierten Vorlage. Während nun die Vorlage von O aus einer mit A<sub>2</sub>L<sub>2</sub> identischen Hs. interpoliert wurde (nur ist das letzte Glied der Aufzählung weggelassen), vertritt B<sub>2</sub> eine selbständige Tradition. A<sub>2</sub>L<sub>2</sub>(O): „mit ihren Hosen und Schuhen und Gamaschen und Kleidern“; B<sub>2</sub>: „mit ihren Hosen und Gamaschen und Kleidern und Diademen (Tiaren)“. Mit A<sub>2</sub>L<sub>2</sub> stimmt genau  $\mathfrak{H}^B$   $\text{nem nos-carbara nem nosowoti nem nnetartnot t enenchbit-  
ratot nem nosdhow}$  überein. B<sub>2</sub> =  $\mathfrak{S}$   $\text{ساروابهم و ثيابهم و  
صفاصفاهم و صفاصفاهم و صفاصفاهم و صفاصفاهم}$ ,  $\mathfrak{A}^B$   $\text{بسرواوياتهم و اورديتهم و ثيابهم و قلائسهم}$ .  
Wie  $\mathfrak{G}^{BQSix}$   $\mathfrak{L}$  *cum sarabaris suis et pilleis et braccis*,  $\mathfrak{H}^S$   $\text{epe  
netroite d'iwot mñ netklabñ mñ netmñr enesoterite}$   
|| wie  $\mathfrak{G}^{A24min Ald Cpl}$  (s. oben)  $\mathfrak{A}$   $\text{بسروالاتهم و اتواجهم و أخفافهم و أثوابهم}$ ,  
 $\mathfrak{D}$  *cum braccis suis et tiaris et calceamentis et vestibis* (nur wird *περικνημίδες* durch „Schuhe“ übersetzt), vgl.  $\mathfrak{M}$ .

V. 22.  $\mathfrak{P}^h\mathfrak{A}^2\mathfrak{I}^+$ ] =  $\mathfrak{G}^{12min Ald Cpl}$   $\text{ἐπταπλασίως}$ ,  $\mathfrak{A}$  (auch in LXX) || fehlt  $\mathfrak{G}^{ABQ}$ .. und den übrigen = A<sub>2</sub>L<sub>2</sub>. — Der Zusatz  $\mathfrak{G}^{A12min}$  (mit vielen Varianten) *καὶ τοὺς ἄνδρας ἐκείνους τοὺς βάλλοντας Σεδράκ, Μισάκ, Ἀβδεναγὼ ἀπέκτεινεν ἢ φλόξ τοῦ πυρός*, auch in  $\mathfrak{A}$ ,  $\mathfrak{M}$ ,  $\mathfrak{D}$ ,  $\mathfrak{S}$ ,  $\mathfrak{A}^B$ , fehlt in  $\mathfrak{A}$  wie in  $\mathfrak{G}^{BQ}$ .,  $\mathfrak{H}$ ,  $\mathfrak{L}$ . Nur W bietet dazu ein Gegenstück in der am Schluß von V. 23 stehenden Doppelübersetzung, welche starke Berührungen mit  $\mathfrak{A}^B$  aufweist. Vgl.  $\mathfrak{A}^B$   $\text{وأحرق القوّة الذين سبوا بسدراخ... لهب النار الذي ارتفع فوق الأتون وأما... فوقعوا في جوف أتون النار مكتنئين فقاموا وهم مكتنئين ومشوا في وسط النار وجعلوا يستحون الله ويعبدونه}$ . Ohne Zweifel ist der Gebrauch von  $\mathfrak{h}^t\mathfrak{d}$ . im Äthiopischen ein Arabismus, vgl. DILLM., *Lex.* 852f. Vielleicht hat W ( $\mathfrak{K}^{\text{so}}$ ) statt  $\text{وقعوا}$ ,

وقفوا gelesen. Die Worte  $\mathfrak{h}^h\mathfrak{so}$  :  $\mathfrak{t}^h\mathfrak{A}^2\mathfrak{A}$  . . .  $\mathfrak{P}^w\mathfrak{d}$  :  $\mathfrak{d}^t\mathfrak{P}$  gehören nicht hierher, sondern zu V. 47f.

V. 24—90 fehlen in  $\mathfrak{M}$ . Zu 26—45 und 52—88a werden unter der Bezeichnung „Lud“ die Varianten aus LUDOLF, *Psalterium*, angeführt, wo S. 329ff. unter den  $\mathfrak{so}^2\mathfrak{A}^2\mathfrak{E}$  :  $\mathfrak{h}^h\mathfrak{P}^t$  :  $\mathfrak{w}^2\mathfrak{A}^2\mathfrak{P}^{\text{so}}$  V. 26—45 als  $\mathfrak{P}^t$  :  $\mathfrak{A}^2\mathfrak{t}$  :  $\mathfrak{o}^h\mathfrak{C}^2\mathfrak{P}$  :, V. 52—56 als  $\mathfrak{h}^h$  :  $\mathfrak{A}^2\mathfrak{t}$  :  $\mathfrak{E}$  :  $\mathfrak{P}^2\mathfrak{A}^2\mathfrak{A}$  : und V. 57—88a als  $\mathfrak{I}$  :  $\mathfrak{h}^h$  :  $\mathfrak{A}^2\mathfrak{h}$  :  $\mathfrak{A}^2\mathfrak{P}^2\mathfrak{P}$  :  $\mathfrak{o}^h\mathfrak{C}^2\mathfrak{P}$  :  $\mathfrak{w}^2\mathfrak{A}^2\mathfrak{A}$  : abgedruckt sind (vgl. Einl. S. XVIII). Auch der Text der griechischen  $\mathfrak{d}^h\mathfrak{dal}$ , wie er in SWETES Ausgabe Vol. III vorliegt, ist berücksichtigt und mit  $\mathfrak{G}^{\text{S}}$  bezeichnet worden.  $\mathfrak{G}^{\text{A}}$  = *Psalterium cod. Alexandrini*,  $\mathfrak{G}^{\text{R}}$  = *Psalterium Veronense*,  $\mathfrak{G}^{\text{T}}$  = *Psalterium Turicensis*, s. Einl. zu Vol. II der SWETESchen Ausgabe.

V. 26.  $\mathfrak{w}^h\mathfrak{h}^t$ ] S =  $\mathfrak{G}^{ABQ}$ .. *καὶ αλευτός*,  $\mathfrak{H}^B$ ,  $\mathfrak{A}$ ,  $\mathfrak{L}$ ,  $\mathfrak{D}$ ,  $\mathfrak{S}^W$  ||  $\mathfrak{G}^{\text{Cpl}}$ ,  $\mathfrak{H}^S$ ,  $\mathfrak{S}^L$ ,  $\mathfrak{A}^B$  = A<sub>1</sub> etc. Lud (ohne „und“). In den apokryphen Abschnitten dieses Kapitels kommt es 16mal vor, daß S allein oder in Verbindung mit ein bis vier Zeugen (darunter nur 4mal Lud) ein in den meisten Hss. fehlendes  $\mathfrak{w}$  bietet: außer hier V. 27, 28, 29, 31, 34, 38 (2mal), 43, 45, 52, 53, 54 (2mal), 55, 56. In allen diesen Fällen (außer V. 28 [ $\mathfrak{w}^h\mathfrak{P}^2\mathfrak{A}^2\mathfrak{h}$ ]) stimmt S mit  $\mathfrak{G}$  überein (s. aber V. 43, wo A<sub>1</sub> allein  $\mathfrak{w}^h\mathfrak{E}^2\mathfrak{h}$  hat). Der LUDOLFSche Text dagegen geht meist mit den jüngeren Hss. Es scheint, als ob die häufige Auslassung von  $\mathfrak{w}$  mit der strophischen Zergliederung der liturgisch benutzten Gesänge in Zusammenhang stände und textkritisch ziemlich belanglos wäre.

V. 27.  $\mathfrak{A}^2\mathfrak{A}^2$ ] =  $\mathfrak{G}^{A^2Q^223min Ald Cpl}$   $\text{ἡμῶν}$ ,  $\mathfrak{H}^B$ ,  $\mathfrak{A}$ ,  $\mathfrak{D}$ ,  $\mathfrak{S}$ ,  $\mathfrak{A}^B$  || fehlt  $\mathfrak{G}^{B}$ .,  $\mathfrak{H}^S$ ,  $\mathfrak{L}$ . —  $\mathfrak{h}^t\mathfrak{A}$  :  $\mathfrak{E}^2\mathfrak{E}^2\mathfrak{h}$ ] so nur  $\mathfrak{H}^S$   $\text{νεκρισστε τιροσ}$  ||  $\mathfrak{G}$   $\text{αἱ ὀδοὶ σου}$  usw.

V. 28. Das  $\mathfrak{w}$  in  $\mathfrak{w}^h\mathfrak{P}^2\mathfrak{A}^2\mathfrak{h}$  S ist zu streichen, falls man nicht mit B<sub>1</sub>  $\mathfrak{h}^t\mathfrak{E}^2\mathfrak{h}$  lesen will. Die Konstruktion von  $\mathfrak{h}^h\mathfrak{P}^2\mathfrak{A}^2\mathfrak{h}$  mit zwei Akk. (so auch in P) ist etwas schwerfällig, aber wohl möglich. Wie  $\mathfrak{G}$   $\text{ἐν ἀληθείᾳ καὶ κρίσει}$  die übrigen Texte = A<sub>2</sub> etc., vgl. V. 31.

V. 30. Sowohl  $\mathfrak{w}^2\mathfrak{P}^2\mathfrak{E}$ , SB<sub>1</sub>O als das stärker bezeugte  $\mathfrak{w}^2\mathfrak{P}^2\mathfrak{E}$  sind grammatisch korrekt, s. DILLM., *Lex.* 253f.

V. 32.  $\mathfrak{o}^h\mathfrak{C}^2$ ] = LXX  $\text{ἐχθρῶν ἡμῶν}$ ,  $\mathfrak{L}$ ,  $\mathfrak{D}$ ,  $\mathfrak{S}$ ,  $\mathfrak{A}^B$  ||  $\mathfrak{G}$   $\text{ἐχθρῶν}$ ,  $\mathfrak{H}$ ,  $\mathfrak{A}$  = S°. —  $\mathfrak{t}^h\mathfrak{P}^2\mathfrak{A}^2$  :  $\mathfrak{w}^2\mathfrak{o}^h\mathfrak{A}^2\mathfrak{P}^2\mathfrak{P}$ ] kurz für  $\mathfrak{G}$   $\text{ἀνόμων (καὶ) ἐχ}$

θίστων ἀποστατών. Der Zusatz አለ : ርሐቃን : ወግሐሣን : እም  
zh a<sub>2</sub> etc. Lud verrät syrischen Einfluß. Vgl. **ܣ** ܠܘܟܠܗܘܢ ܩܢܝܢܘܢܐ  
und besonders **ܐ**<sup>B</sup> أعدينا الأثمة البعیدی المعرفه عنك (statt البعیدی ist  
wohl البعیدی, statt المعرفه vielleicht المَعْرِفَة = العارفه zu lesen).

V. 33. አከ : መጠን] = **Ḑ** οὐκ ἔστιν ἡμῖν, synonym mit አከ :  
ደልወት : ለን(ደሎት) L<sub>1</sub> für ደልወት wie ሀሎት; A<sub>1</sub>C sind korrupt,  
s. DILLM., *Lex.* 221. — ንክሥት : አፋን] **Ḑ** ἀνοῖξαι τὸ στόμα (ἡμῶν),  
und so die übrigen Texte. SA<sub>1</sub> lassen diese Worte aus. Unter den  
vielen Varianten im zweiten Teil des Verses lassen sich wohl drei  
Hauptalternativen unterscheiden: α) ጎፍረት : ወጎረት : ዘክነ : ለ  
አግ" A<sub>2</sub>L<sub>2</sub>, vgl. **ܣ** من أجل العار **ܐ**<sup>B</sup> والخرى الذى لرم عبيدى  
B<sub>1</sub>L<sub>1</sub>O Lud, vgl. **Ḑ** · Ald Cpl Six αἰσχύνη καὶ ὄνειδος ἐγενήθημεν τοῖς  
δούλοις σου, **ፆ**; γ) ጎፍረት : ወጎረት : ለአግ : ዘክነ A<sub>1</sub>P, vgl.  
**Ḑ**<sup>ABQ</sup> 10 min αἰσχ. u. ὄν. ἐγενήθη τ. δ. σ., ebenso **ከ**, **ወ**, **ደ**. Vielleicht  
ist **ዘ** in γ) aus α) eingedrungen, vgl. C. — Die meines Wissens  
bisher nicht notierte Form ጎፍረት statt ጎፍረት kommt in S auch  
IX, 7 (S\*), XII, 2 und Job 8, 22 (PO II, 595) vor.

V. 34. ከ.ዳነን] so in eigentümlicher Weise SA<sub>1</sub>COP (vgl. A<sub>2</sub>L<sub>2</sub>),  
während sämtliche Texte wie B<sub>1</sub> etc. Lud „deinen Bund“ haben.

V. 37. አስመ : ውጎዳን] in **ፈ** fehlt das in allen übrigen Texten  
stehende „Herr“: **Ḑ** οὐ δέσποτα ἐσυμκρόνημεν usw. Als Subjekt  
zu ውጎዳን fügen die meisten Hss. አመጎት hinzu, was aber weder  
mit den übrigen Texten übereinstimmt, noch zu der folgenden  
1. Pers. Plur. ወኮነ paßt; LUDOLF setzt dafür ንክነ ein, s. *Psalterium*,  
S. 421. Mir scheint die leichte Änderung von ውጎዳን in ውጎድነ  
wahrscheinlicher, um so mehr als keiner der übrigen Texte das  
Subjektspronomen setzt: **ከ**<sup>S</sup> ανερον (so MASPERO, lies ανε-  
ρον) usw. — Zu W: ወዘርዋን : ንክነ vgl. **ܣ** ܠܘܟܠܗܘܢ ܩܢܝܢܘܢܐ,  
**ܐ**<sup>B</sup> ونحن متفرقون.

V. 38. መልአክ : ወነቢዮ : ወንጉሠ] SA<sub>1</sub>A<sub>2</sub>L<sub>2</sub> = **Ḑ**<sup>ABQ</sup>· ἄγγελον  
καὶ προφήτην καὶ ἡγούμενον, **ደ**, **ፆ** || መ" : ወኢነ" : ወኢን" B<sub>1</sub> etc.  
Lud = **Ḑ** & οὐδὲ πρ. οὐδὲ ἡγ., **ከ**, **ወ**, **ፈ**<sup>B</sup> (**ܣ** · · ܐܘ ܐܢܝܢ ܐ = PW).  
— Die Einklammerung in ወኢ.ፊባነ ist, davon bin ich jetzt über-  
zeugt, unbegründet, S wird hier allein die ursprüngliche Lesart  
bewahrt haben. ወኢ.ጎበ : ያንጎክኮ : ወኢ.ፊባነ ist Wiedergabe

von **Ḑ** οὐδὲ προσφορὰ οὐδὲ θυμίαμα, nicht von οὐδὲ θυμ. allein,  
wie DILLM., *Lex.* 1286 meint.

V. 40. Statt መሥዋዕትነ haben A<sub>2</sub>B<sub>1</sub>B<sub>2</sub>L<sub>2</sub>OPW die Variante  
መሥዋዕትነ.

V. 41. Den nur in B<sub>1</sub> etc. Lud stehenden Worten በኩሉ : ልብኝ  
entspricht genau **Ḑ**<sup>2 min</sup> ἐν ἄλλῃ καρδίᾳ ἡμῶν, **ከ**<sup>S</sup> [ጊጠ በእግር] ጠጥ።,  
**ከ**<sup>B</sup> መ በእግር ጠጥ። || ohne ἡμῶν **Ḑ**<sup>ABQ</sup>·, und ähnlich die  
übrigen Texte.

V. 42. በብግ : ምሕረት] so nur S statt des gewöhnlicheren በብ  
ግ : ም" der übrigen Hss., s. DILLM., *Lex.* 533. Vgl. auch Tafel II,  
Kol. b, Z. 6 v. u., wo es zweifelhaft ist, ob በብግ (ZOTENBERG) oder  
በብግ (PEREIRA) gemeint ist. Vgl. griechisch τὸ πολὺ τοῦ ἐλέους  
= τὸ πλεθθος τοῦ ἐλ. (so **Ḑ** hier).

V. 44. ጎዕልዳው] ጎክ" SA<sub>1</sub>L<sub>1</sub> mit der gewöhnlichen Ortho-  
graphie der alten Hss. Vgl. BEZOLD, *K. Nag.* ጎፆ b 1 und ጎፆ b 14  
(Ms. P), ebenso Cod. Laurentianus zu Hab. 2, 9 (nach meiner Photo-  
graphie).

V. 46. Übers.: „und die Diener hörten nicht auf, sie bei dem  
König zu verleumden, und im Feuer (war) Schwefel (Naphtha),  
Pech, Werg und Reisig.“ So in der Hauptsache sämtliche Hss.  
außer A<sub>2</sub> (in L<sub>2</sub> ist der ursprüngliche Text hier leider bis auf ein  
መ· getilgt und durch den gewöhnlichen ersetzt), nur hat L<sub>1</sub> ጎበ  
ausgelassen, und B<sub>2</sub>L<sub>1</sub>l<sub>2</sub>O p haben im letzten Satze ein Präd.  
„warfen“ ergänzt. In **Ḑ** entspricht καὶ οὐ διέλειπον οἱ ἐμβάλλοντες  
αὐτοὺς ὑπὸ τὴν βασιλείωσ καίοντες τὴν κάμνον νάρθησ καὶ  
πίσσαν καὶ σπιπύρον καὶ κληματίδα. Der äthiopische Übersetzer  
hat diesen Text, wie es scheint, in zwei Punkten mißverstanden:  
erstens hat er ἐμβάλλοντες mit διαβάλλειν vermischt (ganz wie **ወ** ولم  
يغتر الذين مكلوا بهم; vgl. Ho.-P. zu III, 22, wo mehrere Minus-  
keln für (ἐμ)βάλλοντας die Var. διαβάλλοντας haben = **ܣ** ܠܘܟܠܗܘܢ ܩܢܝܢܘܢܐ,  
**ܐ**<sup>B</sup> (الذين سعوا بـ ·  
verkannt und in καὶ +? zerlegt. Das Suffix in ክሳት ist deter-  
minierend (s. Sus. 40); die Wiedergabe von κάμνος mit ክሳት statt  
ክዳን (so V. 47) ist auffallend. A<sub>2</sub> allein vertritt mit der Lesart  
አለ : ይወድድ : ውስተ : ክዳነ : ክሳት : ዘይነድድ : ወጎልያነ : ንጉሥ  
etc. eine andere Tradition. Der ursprüngliche Text von L<sub>2</sub> war

wohl ähnlich, hatte aber wahrscheinlich **ደወደደዎሙ**, für das Wort **ዘይደድ** fehlt der nötige Raum. Diese Tradition stammt, wie es scheint, aus **ዘ<sup>B</sup> ὁτορ ἄποτρηκῆ ἵχε κηέτοριοῦ ἕσοτη ἕτόρω ἵχρωμ ἠροπερετης** etc. (nur hier der Zusatz „in den feurigen Ofen“ im Relativsatz); **ዘ<sup>S</sup> ἠροπερετης ሄε ሠጥሞ ἠፕፕክኦኦፕ ሠጥጥፕፕፕፕፕፕ ἕከል ἕፕፕፕ** etc. wie **፩**. W endlich hat auch hier eine Doppelübersetzung, die gewiß syrischen Ursprungs ist, nur sind die Worte **ተዩ** etc. der ursprünglichen Version entlehnt. — **ተዩ**] „Schwefel“ (*θεῖον*), hier für *νάφθα*. Von den Dubletten **ተዩ S**, **ተዩ** und **ፕሳ SCW**, **ፕሳ** wird die erstgenannte Form die ältere sein. — Die beiden letzten Wörter sind Transkriptionen von griech. *συνπύρον* (Var. *συνπ(π)εῖον*) und *κλυματίδα*; da die übrigen Texte diese Wörter übersetzen, ist diese Stelle für die Filiation des **፳**-Textes aus **፩** beweisend. **ቅሌሚጢዳ S** mit „graphischer“ Vokalassimilation (vgl. VIII, 2 **ኤሌዎ**, 10 **ወኪደን**, IX, 1 **ከሌደዎን**; in W VII, 15, Bel 12) aus \***ቅሌሚጢዳ** (vgl. A<sub>1</sub> etc.) mit beibehaltener griechischer Kasusendung. **፳** hat also weder *κλυματίδας* (**፩<sup>AQ</sup>**), noch *-τιδι* (**፩<sup>4</sup> min Ald**) gelesen. — Randglossen: A<sub>2</sub>: **ድኝ : ሙጫ (!) : ቀላቋል : ቅንጭብ**, L<sub>2</sub>: **ሰሊፕ : ቀላቋል : የባሕር : አረፋ**, O: **የባሕር : አረፋ : ቅንጭብ : ቀላቋል** : **ወደን : ደግ : የተልባ : አግር** : **ሰሊፕ**, P: **ድኝ : ሙጫ : የወደን : አረግ : ቀላቋል**.

V. 47. Zu W: **ኮን : ደሀብ : ቃለ** vgl. **፮** **ዞ ለዐመጦ** (**፳<sup>B</sup>** hier abweichend).

V. 48. **ወደንሰሰው**] **፩** *καὶ διώδευσεν* (sc. ἡ φλόξ); A<sub>1</sub> hat den Plur, ebenso SL<sub>1</sub>, nur daß diese die ältere *ū*-Form **ው** behalten (s. Einl. S. XXIII und beachte die Interpunktion in S sowie das sekundäre **አለ** in L<sub>1</sub>). — **ለፋርስ**] = **፩** *τῶν Χαλδαίων*, **፳** hat den von *ὁς ἕδρεν* abhängigen Gen. partitivus als possessiv aufgefaßt. Die in **፳** vorkommende auffällige Wiedergabe von *Χαλδαῖοι* durch **ፋርስ** (daneben aber Transkription, oder **ጠቢባን** II, 4; vgl. SCHLÄFFERS, *Jeremias*, S. 182) findet sich in Daniel 3mal (I, 4, III, 8, 48). Sonst steht **ፋርስ** 9mal für *Πέρσαι*, **ወገ፩**, während *Πέρσης* VI, 28, Bel 1 mit **ፋርሳዊ** (nicht nach DILLM., *Lex.* 1424 *ፋር*) übersetzt wird.

V. 49. Das Plus **ጠል** in W = **፮** **ዞ፣ ሩ፣ ነ።** (**፳<sup>B</sup>** **ጠ**). — **ምስለ : አለ : አዛርያ**] = **፩** *ἕνα τοῖς περὶ τὸν Ἀ.*, **፳**, **፲**, **፱** || ohne **አለ** A<sub>2</sub> L<sub>2</sub>

= **ዘ<sup>B</sup> nem ἄγαριας** || **፮**, **፳<sup>B</sup>** = (B<sub>2</sub>) O W. — Zur Var. **ገበ : አቶን** etc. A<sub>2</sub> L<sub>2</sub> vgl. **ዘ<sup>B</sup> ἕτόρω ἵχρωμ**, **፮**, **፳<sup>B</sup>** **إلى أنون النار**.

V. 51. **አቶን : አሳት** B<sub>2</sub> L<sub>1</sub> W, so nur **፮**.

V. 52. Statt der 2. Pers. der übrigen Texte (**፩** *εὐλογητός εἶ* usw.) hat **፳** hier und V. 57 ff. die 3. Pers. durchgeführt. — **በኩሉ : ግለም**] = **፩<sup>B</sup>** *εις πάντας τοὺς αἰῶνας*, **ዘ<sup>S</sup>** [...] **ፕዞፕ** (*ἑἰς ἄσκα*; fehlt bei LEIPOLDT), **፱** || **፩<sup>AQ</sup>** 17 min Ald Cpl *εις τοὺς αἰ.*, **ዘ<sup>B</sup>**, **፳**, **፮**, **፳<sup>B</sup>** = A<sub>1</sub>.

V. 57 ff. Nach dem Vorbild LUDOLFS habe ich die Vv. 57—90 nach der Reihenfolge der äthiopischen Hss. fortlaufend numeriert. Um das Nachschlagen zu erleichtern, schalte ich hier eine vergleichende Tabelle der verschiedenen Verszählungen in **፳** und in den Ausgaben von SWETE (= **፱**) und Ho.-P. (= **፩<sup>Six</sup>**) ein, mit einem griechischen Stichwort für jeden Vers. Die beiden eingeklammerten Verse stehen bei SWETE wie bei Ho.-P. im Apparat.

<b>፳</b>	SWETE	Ho.-P.
57.	57. <i>ἔργα</i>	34.
58.	59. <i>ὄρανοί</i>	35.
59.	58. <i>ἄγγελοι</i>	36.
60.	60. <i>ἕδαια</i>	37. usw. bis
66.	66. <i>πῦρ</i>	43.
67.	71. <i>νύκτες</i>	46.
68.	(68.) <i>δρόσοι</i> [fehlt <b>፩<sup>BQ</sup></b> (R)]	[45.]
69.	69. <i>πάγος</i> <b>፩<sup>A</sup></b> [fehlt <b>፩<sup>BQ</sup></b> (R)]	[48.]
70.	72. <i>φῶς</i>	47.
71.	(67.) <i>ψῶχος</i> <b>፩<sup>A</sup></b> = 69. <b>፩<sup>BQ</sup></b> (R)	44.
72.	70. <i>πάχη</i>	49.
73.	73. <i>ἀστραταί</i>	50. usw. bis
77.	77. <i>πηγαί</i>	55.
78.	78. <i>θάλασσαί</i>	54.
79.	79. <i>κήτη</i>	56. usw.

Die beiden oben eingeklammerten, in  $\mathfrak{G}^{BQ\Omega(R)}$  fehlenden Verse (s. unten) stehen also in  $\mathfrak{A}$ , nicht aber wie in  $\mathfrak{G}^A$  (s. SWETE), sondern zwischen 71. *νύκτες* und 72. *φώς*. Die Reihenfolge der Verse in  $\mathfrak{A}$  stimmt sonst mit derjenigen von  $\mathfrak{G}^B$  überein, nur hat diese Hs. die Vv. 77, 78 umgestellt; mit  $\mathfrak{A}$  gehen in diesem Punkte  $\mathfrak{G}^{\Omega(A,T)}$  8 min Ald Cpl,  $\mathfrak{H}^B$ ,  $\mathfrak{A}$ ,  $\mathfrak{D}$ .

V. 60.  $\mathfrak{H}^A : \mathfrak{OYF}^{\dagger}$ ] =  $\mathfrak{G}^{AQ\Omega}$  19 min Ald Cpl *ἕδρα πάντα*,  $\mathfrak{H}$ ,  $\mathfrak{A}$ ,  $\mathfrak{D}$  ||  $\mathfrak{G}^{B..}$  *ἕδ. καὶ π.* (auch LXX) ||  $\mathfrak{S}$ ,  $\mathfrak{A}^B = B_1$ . —  $\mathfrak{H}^{\dagger}\mathfrak{OYF}^{\dagger}$ ]  $\mathfrak{G}^{\Omega(R,T)}$  5 min *τῶν οὐρανῶν*,  $\mathfrak{D}$  *coelos* ||  $\mathfrak{G}^{ABQ\Omega(A)}$  *τοῦ οὐρανοῦ*, ebenso die übrigen Texte; doch ist diese Stelle wegen des vorhergehenden  $\mathfrak{OYF}^{\dagger}$  nicht ganz sicher.

V. 61.  $\mathfrak{BHC}^{\dagger}$  etc.] =  $\mathfrak{G}^{AQ\Omega}$  16 min Ald Cpl *ἐδλογεῖτε πᾶσαι αἱ δυνάμεις* (*ἐδλογεῖτω πᾶσα ἡ δύναμις*  $\mathfrak{G}^{..Six}$ ) *κυρίου τὸν κύριον* (= LXX),  $\mathfrak{H}$ ,  $\mathfrak{A}$ ,  $\mathfrak{D}$ ,  $\mathfrak{S}$ ,  $\mathfrak{A}^B$  ||  $\mathfrak{G}^B$  *ἐδλογεῖτω πᾶσα ἡ δύν. τὸν κύριον*,  $\mathfrak{T}$  (nach Ho.-P.).

V. 64.  $\mathfrak{H}^A : \mathfrak{MA} : \mathfrak{OYF}^{\dagger}$ ]  $\mathfrak{S}$ , mit Umstellung für  $\mathfrak{G}^{ABQ\Omega}$ . *πᾶς θυμῶς καὶ δρόσος*,  $\mathfrak{H}$ ,  $\mathfrak{A}$ ,  $\mathfrak{D}$  || ohne  $\mathfrak{H}^A$   $A_1$  etc. Lud =  $\mathfrak{G}^{2min}$ ,  $\mathfrak{S}$ ,  $\mathfrak{A}^B$ .

V. 67.  $\mathfrak{MOA}^{\dagger} : \mathfrak{OBA}^{\dagger}$ ]  $\mathfrak{SA}_1 L_2$ , so nur  $\mathfrak{A}^B$  *النهار والليلي* ||  $\mathfrak{G}$  *νύκτες καὶ ἡμέραι*, ebenso die übrigen =  $A_2$  etc. Lud (ursprünglich auch  $\mathfrak{S}$ ).

V. 68. Dieser Vers fehlt  $\mathfrak{G}^{BQ\Omega(R)}$ ,  $\mathfrak{A}$ ,  $\mathfrak{S}$ ,  $\mathfrak{A}^B$  || die übrigen wie  $\mathfrak{G}^{A\Omega}$  (A T) 20 min Ald Cpl *ἐδλογεῖτε δρόσοι καὶ υμετοί*.

V. 69. In  $\mathfrak{G}^{A\Omega}$  (A T) 16 (?) min Ald Cpl entspricht *ἐδλογεῖτε πάγος (-οι) καὶ ψῦχος*, das in SWETE als Variante zu V. 69 *ψῦχος καὶ κάψμα* vorkommt; in Wirklichkeit ist natürlich der mit 67 numerierte Vers *ψῦχος καὶ κάψων* als Variante zu V. 69 anzusehen, während der *πάγος*-Vers in  $\mathfrak{G}^B$  etc. wie in  $\mathfrak{S}$ ,  $\mathfrak{A}^B$  fehlt, s. die Tabelle. — Die Form  $\mathfrak{h}^{\dagger}\mathfrak{h}^{\dagger}$   $L_2$  ist sonst meines Wissens nicht belegt.

V. 79.  $\mathfrak{OZNC}$ ] diese in  $\mathfrak{SA}_1 C$  vorkommende Form (sonst  $\mathfrak{OZNC}$ ) scheint die ältere zu sein (vgl. WRIGHT, *The book of Jonah*, S. 100, NÖLD., *Beitr.*, S. 85, N. *Beitr.*, S. 62, HOMMEL, *Säugethiere*, S. 393 f.), hier kollektiv für *κῆνη* ( $\mathfrak{D}$  *cete*).

V. 80.  $\mathfrak{h}^{\dagger}\mathfrak{OYF}^{\dagger}$ ] ohne  $\mathfrak{H}^A$   $\mathfrak{SA}_1 O$ , so nur  $\mathfrak{G}^{147}$ ,  $\mathfrak{T}$  (nach Ho.-P.).

V. 84.  $\mathfrak{HYS}^{\dagger} : \mathfrak{h}^{\dagger}\mathfrak{h}^{\dagger}$ ] =  $\mathfrak{G}^{AQ\Omega}$  11 min Ald Cpl *ἱερεῖς κυρίου* usw. || ohne *κυρίου* nur  $\mathfrak{G}^{B..}$  (= LXX).

V. 85.  $\mathfrak{h}^{\dagger}\mathfrak{OYF}^{\dagger} : \mathfrak{h}^{\dagger}\mathfrak{h}^{\dagger}$ ] =  $\mathfrak{G}^{AQ\Omega}$  18 min Ald Cpl *δοῦλοι κυρίου* usw. || ohne *κυρίου* nur  $\mathfrak{G}^{B..}$  (= LXX).

V. 88.  $\mathfrak{h}^{\dagger}\mathfrak{h}^{\dagger} : \mathfrak{h}^{\dagger}\mathfrak{h}^{\dagger} : \mathfrak{OYF}^{\dagger}$ ] so  $\mathfrak{A}$  frei, vgl.  $\mathfrak{S}$ ; die übrigen Texte = C ( $\mathfrak{G}$  *ἐξ ἔδου καὶ ἐκ χειρὸς θανάτου* usw.). O ist ohne Parallele.

V. 90.  $\mathfrak{H}^A : \mathfrak{OYF}^{\dagger}$ ] =  $\mathfrak{G}^{\Omega(T)}$  20 min Cpl *εἰς πάντας τοὺς αἰῶνας*,  $\mathfrak{A}$ ,  $\mathfrak{D}$  ||  $\mathfrak{G}^{ABQ\Omega(R)}$  *εἰς τὸν αἰῶνα*,  $\mathfrak{H}^B$ ,  $\mathfrak{S}$ ,  $\mathfrak{A}^B = A_1$  etc.

V. 91.  $\mathfrak{OYF}^{\dagger}$  etc.] =  $\mathfrak{G}$  καὶ N. *ἤκουσεν ὑμνοῦντων αὐτῶν καὶ ἐθαύμασεν*,  $\mathfrak{H}^B$ ;  $\mathfrak{A}$  ||  $\mathfrak{M}$  *ἤκουσεν ὑμνοῦντων αὐτῶν καὶ ἐθαύμασεν*,  $\mathfrak{D}$ ,  $\mathfrak{S}$ ,  $\mathfrak{A}^B$ . Das +  $\mathfrak{h}^{\dagger}\mathfrak{h}^{\dagger}$   $A_2$  etc. rührt also von der späteren Gruppe her, ebenso wohl  $\mathfrak{OYF}^{\dagger}$  als ursprüngliche Dublette von  $\mathfrak{OYF}^{\dagger}$ . — Zu W vgl.  $\mathfrak{S}$  *ἰσὺ ἰσὺ*,  $\mathfrak{A}^B$  *منحوفاً خوفاً عظيماً*. — Die Variante in  $A_2 L_2 O$ ,  $CL_1$  „seinen Dienern“ statt „seinen Würdenträgern“ könnte aus  $\mathfrak{H}^B$  *ἰνεκνῶντες* *nem neqregeḡemḡi* stammen, falls nicht  $\mathfrak{M}$  *ἰνεκνῶντες* so aufgefaßt worden ist.

V. 92.  $\mathfrak{OYF}^{\dagger} : \mathfrak{h}^{\dagger}\mathfrak{h}^{\dagger}$ ] =  $\mathfrak{G}^{ABabQ}$  *καὶ εἶπεν ὁ βασι.* (fehlt  $\mathfrak{G}^{B*}$  wie  $A_1 A_2$  infolge Homoioteleuton),  $\mathfrak{H}^B$ ,  $\mathfrak{A}$ , ( $\mathfrak{S}$ ,  $\mathfrak{A}^B$ ) || ohne  $\mathfrak{h}^{\dagger}\mathfrak{h}^{\dagger}$   $B_1 CL_1 = \mathfrak{G}^{34}$ ,  $\mathfrak{M}$ ,  $\mathfrak{D}$ . —  $\mathfrak{h}^{\dagger}\mathfrak{h}^{\dagger} : \mathfrak{h}^{\dagger}\mathfrak{h}^{\dagger} : \mathfrak{h}^{\dagger}\mathfrak{h}^{\dagger}$ ] wohl =  $\mathfrak{G}^{Q9}$  min Cpl *ὡς ἐγὼ ὄρω* ||  $\mathfrak{G}^B$  *ὄδε (ὁ δὲ Six) ἐγὼ ὄρω* ||  $\mathfrak{G}^{A7}$  min *ἰδὸν ἐγὼ ὄρω*,  $\mathfrak{H}^B$ ,  $\mathfrak{M}$ ,  $\mathfrak{D}$ ,  $\mathfrak{S}$ . —  $\mathfrak{h}^{\dagger}\mathfrak{h}^{\dagger}$  etc.] der Nomin. war wohl in  $\mathfrak{S}$  wie in  $A_1$  das Ursprüngliche und hätte lieber im Text beibehalten werden sollen; zur Konstr. s. I, 13.

V. 94. W:  $\mathfrak{H}^A : \mathfrak{OYF}^{\dagger} : \mathfrak{h}^{\dagger}\mathfrak{h}^{\dagger}$ ] =  $\mathfrak{S}$ ,  $\mathfrak{A}^B$ . —  $\mathfrak{h}^{\dagger}\mathfrak{h}^{\dagger}$  frei für  $\mathfrak{G}$  *ὄδε ἐκυρίευσεν*,  $\mathfrak{M}$  *ἠλῶ-ἠῶ* usw.; zur Variante mit  $\mathfrak{Z}$  vgl. DILLM., *Lex.* 425. —  $\mathfrak{h}^{\dagger}\mathfrak{h}^{\dagger}$ ] wieder ganz frei für  $\mathfrak{G}$  *τὰ σαράβαρα αὐτῶν*,  $\mathfrak{M}$  *ἠηῶ-ἠῶ* usw.; der Übersetzer hat offenbar nur geraten, vgl. oben V. 21. Auch die Späteren haben hier nichts Wesentliches geändert. —  $\mathfrak{h}^{\dagger}\mathfrak{h}^{\dagger} \dots \mathfrak{h}^{\dagger}\mathfrak{h}^{\dagger}$ ] =  $\mathfrak{G}^{ABmg}$  Q 19 min Ald Cpl *καὶ προσεκύνησεν ὁ βασι. ἐνώπιον αὐτῶν τῷ κυρίῳ*,  $\mathfrak{H}^B$ ,  $\mathfrak{A}$  || fehlt  $\mathfrak{G}^{B*}$  *.. Six*,  $\mathfrak{M}$ ,  $\mathfrak{D}$ ,  $\mathfrak{S}$ ,  $\mathfrak{A}^B$ .

V. 95.  $\mathfrak{h}^{\dagger}\mathfrak{h}^{\dagger} : \mathfrak{h}^{\dagger}\mathfrak{h}^{\dagger}$ ] =  $\mathfrak{G}^{ABQ}$  11 min,  $\mathfrak{H}^B$ ,  $\mathfrak{A}$ ,  $\mathfrak{M}$ ,  $\mathfrak{D}$  ||  $\mathfrak{G}^{..}$  Ald Cpl *Six* + *ὁ βασιλεύς*,  $\mathfrak{S}$ ,  $\mathfrak{A}^B$ . — Die Var.  $\mathfrak{h}^{\dagger}\mathfrak{h}^{\dagger}$  :  $\mathfrak{h}^{\dagger}\mathfrak{h}^{\dagger}$   $A_1$  etc. =  $\mathfrak{G}^{2min}$  *κύριος (-ιε) ὁ θεός*,  $\mathfrak{H}^B$  *ἠῶ ἠῶ* || wie  $\mathfrak{S}$  die übrigen Texte. —  $\mathfrak{h}^{\dagger}\mathfrak{h}^{\dagger}$ ] frei; die übrigen wie  $\mathfrak{G}$  *τὰ σώματα αὐτῶν* = O W.

V. 96.  $\mathfrak{h}^{\dagger}\mathfrak{h}^{\dagger} : \mathfrak{h}^{\dagger}\mathfrak{h}^{\dagger}$ ]  $\mathfrak{G}$  ( $\mathfrak{h}$ ) *ἐὰν εἴπη βλασφημίαν*, also synonym mit  $\mathfrak{h}^{\dagger}\mathfrak{h}^{\dagger} : \mathfrak{h}^{\dagger}\mathfrak{h}^{\dagger}$  (vgl. Bel 9) einiger Hss., diese Bedeutung nicht



bei DILLM., *Lex.* 655, vgl. aber Job 2, 9 (DILLM., *Lex.* 57). — **ደጉኩነን** etc.] zur Konstr. vgl. II, 5; hier wie dort stimmt W mit **ጠ, ሄ, ለ<sup>B</sup>** überein.

V. 97. **ለበሐርተ**] = **።<sup>BQ</sup>**· *ἐν τῇ χάριτι*, **ጠ, ጠ, ፆ, ሄ, ለ<sup>B</sup>** || wie **A<sub>2</sub>L<sub>2</sub>O** nur **።<sup>A</sup>** *ἐπὶ τὰ ἔργα τῆς χάριτος*, **ጠ<sup>B</sup>** *ἐὸν ἔργον ἐξεν ἠδὲ ἠνοτι τῆρος ἠτε ἵχωρα*. — Die zweite Vershälfte (von **ወአዕቡሎ**-an) fehlt in **።<sup>Cpl</sup>, ጠ, ፆ, ሄ, ለ<sup>B</sup>**. — Nach dem gesetzten **ሀለወ**, zu schließen hat **ጸ** mit **።<sup>AQ</sup> 22 min Ald** *τῶν ὄντων* gelesen || **።<sup>B</sup>**· nur *τῶν*.

#### Kap. IV.

V. 1. **ወአደሎ**] = **።<sup>BQ</sup>**· *καὶ ἐδθαλῶν* || **።<sup>A18(+5) min Ald Cpl</sup>** + *ἐπὶ τοῦ θρόνου μου* (+ *καὶ πῶν ἐν τῷ λαῶ μου* 5 min). **ጠ<sup>B</sup>** *ገገጸጸ ἠጸጸ ἠጸጸ*, **ጸ** *على كرسى* || **ጠ** *ሰገገገገ ገገገገ*. **ሄ, ለ<sup>B</sup>** *ورديعا في قصرى*, vgl. W.

V. 2. **ወገረመኒ**] entweder als I, 2 (so DILLM., *Lex.* 1154) mit akkusativischem oder als I, 1 mit dativischem Suffix aufzufassen, für die letztere Alternative spricht die bisher nicht belegte Nebenform **ገርመ** in S. — **ወርአይዩ : ርአዕዩ : ተሀውነኒ**] so **S<sub>1</sub>B<sub>1</sub>L<sub>1</sub>**: „und als ich sah, schwindelte mir der Kopf“, vielleicht ursprüngliche, freie Wiedergabe von **።** *καὶ αἱ ὀρέσεις τῆς κεφαλῆς μου συνετάραξόν με*, vgl. II, 28, VII, 1. Die Hinzufügung eines neuen Subjekts (P und **B<sub>2</sub>** etc.) ist wohl durch die Auffassung von **ርአዕዩ** als Objekt zu **ርአይዩ** veranlaßt. — **አደመኒ** in W nicht = „gefiehl mir“ (so vielleicht vom Korrektor gemeint), sondern entweder zusammengezogene Form statt **አደመመኒ** II, 1 oder fehlerhafte Korrektur von **አደመመኒ** II, 2 in derselben Bedeutung.

V. 5. **አግዘ**] = **።**, **ጠ<sup>B</sup>, ለ<sup>B</sup>** (fehlt **ጸ**) || der Plur. in **ጠ, ፆ, ሄ** = W (nicht im Apparat) **ዘሰሙ : ላዕለ : (ሄ ሄ) ስመ : አግላዕደዩ : ዘመንራስ : አግልክት : ቅዱሳን : ውስተቱ** und dazu im Kommentar: **ወበዮናናዊስ : ዩቤ : ዘመንራስ : አግዘ : ቅ : ላ**. — Nach der üblichen Verszählung gehört auch **ዘአቤ** (V. 6) zu diesem Vers; die Interpunktion der Ausgaben (vgl. Ho.-P.) erklärt mein Versehen.

V. 6. **ዘአቤ**] = **።<sup>BQ</sup>**· *ἢ εἶπα* || **።<sup>A22 min Ald Cpl</sup>** *καὶ τὸ ἐνόπιον ἐνόπιον αὐτοῦ* (+ **።<sup>A</sup>**) *εἶπα*, **ጠ<sup>B</sup>, ለ, ፆ, ሄ, ሄ, ለ<sup>B</sup>**. — **ለአደደን**] = **።** *τῶν ἐπαοιδῶν*, mit beibehaltener Kasusendung transkribiert; die Var. **አደደን** kommt dem Original noch näher. Wieder ein

Beweis für den griechischen Ursprung des **ጸ**-Textes. — „Gott“ und „Götter“ wechseln hier und V. 15 in den Texten ganz wie in V. 5. Hier läßt **ጸ** allein „heilig“ aus. — **ሰግዕ**] = **።** *ἕκονσον*, **ጠ<sup>B</sup>, ለ** || ohne Gegenstück in **ጠ, ፆ, ሄ, ለ<sup>B</sup>**. — **ነገረ : አልግ**] frei für **።<sup>ABQ</sup> 5 min** *τὴν ὄρασιν τοῦ ἐνπνίου*, **ጠ<sup>B</sup>, ለ** || **።** Ald Cpl Six + *μου*; oder hat der Übersetzer irrtümlich **OPACIN** als **ፆPACIN** gelesen?

V. 7. Am Anfang des Verses haben **።<sup>Q</sup> 12 (+3) min Ald Cpl** den Zusatz *καὶ αἱ ὀρέσεις τῆς κεφαλῆς μου*, ebenso **ጠ<sup>B</sup>, ለ, ፆ** || wie **ጸ** nur **።<sup>AB</sup>**·, **ሄ, ለ<sup>B</sup>**. — **ሀቤ**] fehlt in den übrigen Texten außer **ጸ<sup>B</sup>** *شجرة في وسط الأرض عظيمة*.

V. 8. **ወአዕቡቲ**] „und seine Zweige“; in **።** entspricht *καὶ τὸ κῶτος αὐτοῦ* „und seine Wölbung (Krone)“, also hat **ጸ** mit seiner freien Wiedergabe so ziemlich das Richtige getroffen. *κῶτος* kommt noch V. 17 vor, wo die Hss. stark divergieren, die La. **ሰፍሐ** **Cl<sub>2</sub>PW** kommt dem Original am nächsten, vgl. Ps. 64 (65), 7 und LUDOLFS Bemerkung dazu (*Psalterium*, S. 375). Anders hier. **ጠ** *ሰገገገገ*, **ፆ, ሄ, ለ<sup>B</sup>** *منظرها* (V. 17 aber *ظ*). — **አደናፊ : ግድር**] so nur **።<sup>Q</sup> 9 min Cpl** *τὰ πέρατα τῆς γῆς* || die übrigen wie **።<sup>AB</sup>**· *τὰ π. (τὸ πέρας<sup>B</sup>) (ἔ)πάσης τῆς γῆς*.

V. 10. **በረአዩ : ሌሊት**] = **።** *ἐν ὀράματι τῆς νυκτός*, **ጠ<sup>B</sup>, ለ** || **ጠ** *ሠገገ ገገገገ*, **ፆ, ሄ**. — **ዔር : ቅዱስ**] so (asyndetisch) nur **ጸ<sup>B</sup>** *مكأ طاهرا* || die übrigen = **A<sub>2</sub>L<sub>2</sub>W**. **ዔር** = **።** *εἶρ*, **ጠ<sup>B</sup>** *οσῆρ*, **ጸ** *يقظان*, **ጠ** *ገገ*, **ፆ** *vigil*, **ሄ** *ح*; dazu in W die Glosse **ንቁሀ** (auch **a<sub>2</sub><sup>m</sup>**); wie **ይገላገሎ** in **።<sup>A</sup> 3 min**. Vgl. V. 14.

V. 11. **ወአውዕዩ**] „und verbrennet (seine Zweige)“, diese Lesart der meisten Hss. stimmt mit keinem der übrigen Texte (**።** *ἐκτίλατε* usw.) überein, ist also wahrscheinlich aus **ወአውቅዩ** **L<sub>1</sub>** korruptiert; in **A<sub>2</sub>L<sub>2</sub>O** andere Korrektur. — Das Plus **ወአንገፋ : ቁድላ** in W stimmt mit sämtlichen Texten überein: **።** *καὶ ἐκτινάξατε τὰ φύλλα αὐτοῦ* usw.; wir haben hier eine Belegstelle für den (DILLM., *Lex.* 696 bezweifelten) Gebrauch von **አንገፋ** = **ነገፋ** *excutere* (Act. 28, 5 *ἀποτινάξας*). — Die Var. „Vögel des Himmels“ **B<sub>1</sub>PW** stammt aus **ሄ**. — **ዘውስተ**] = **።<sup>2</sup> min ὑπὸ, 6 min ὑποκάτω** || **።<sup>ABQ</sup>**· *ἐπὸ (τῶν κλάδων)*, und so die übrigen Texte.

V. 12. **ሥርጭ : ወጉንዶ**] **።** *τὴν φωνὴν τῶν ἕλιῶν αὐτοῦ*, **ጠ** *ነገሠ ገገ* usw. Vgl. V. 20 und 23: von den vielen Varianten

kommt **ሥርወ : ጉንዳ(ዱ)** (hier in B<sub>1</sub>, V. 23 SA<sub>1</sub>) dem Original am nächsten, doch könnte das Hendiadys ursprünglich sein. — Zu W **ዩርጎስ** (auch V. 20 hat W **ወእምጠለ : ሰማይ : ዩርጎስ**) vgl. **ጠጋ ገገገገ**, **፩**, **ጸ<sup>B</sup>** لبيبتل. — Das Plus **ገዳም** L<sub>1</sub> PW = **፩** ገገገገ, **ጸ<sup>B</sup>** حيوان البر.

V. 14. Anfang und Schluß des Verses weichen in **ጸ<sup>A</sup>** von den übrigen Texten stark ab. **በከነኔ . . ትእዛዝ** „durch das Urteil des Höchsten und das Wort eines heiligen Befehls“ steht für **፩** διὰ συνκριματος εἰς ὃ λόγος καὶ ἐήμα (λόγος<sup>A</sup>) ἄγιων (ἄγιων<sup>5 min</sup>) τὸ ἐπερωτήματα. Statt εἰς, das V. 10 transkribiert wurde, hat **ጸ<sup>A</sup>** hier und V. 20 **ለዑል** (vgl. V. 10 B<sub>2</sub>), während das später in diesem Vers vorkommende **ὁ ἕμιστος** als Prädikativ aufgefaßt und mit **ዩካንን** übersetzt wird (vgl. V. 29). Den Schluß: **፩** καὶ ἐξουδένημα ἀνθρώπων ἀναστήσει (-σεται<sup>A 3 min</sup>) ἐπ' αὐτήν hat der Übersetzer wohl nicht verstanden, sondern nach V. 34 mit „die Überhebung des Menschen macht er zu Schanden“ umschrieben. Nur W geht mit den übrigen Zeugen.

V. 15. **ሕልም : ዘሐለምኩ**] = **፩<sup>A B Q</sup>**: τὸ ἐνύπνιον ὃ ἴδον, **ጸ<sup>B</sup>**, **ጸ<sup>A</sup>** || **፩<sup>11 min</sup>** Ald Cpl τὸ ἐν ἴδον, **ጠጋ**, **፱**, **፩**, **ጸ<sup>B</sup>** = B<sub>1</sub> CL<sub>1</sub> O. — **ናቡ : ንጉሥ**] = **፩<sup>A B Q</sup>**. N. ὁ βασι., **ጸ<sup>B</sup>**, **፱**, **፩**, **ጸ<sup>B</sup>** || **፩<sup>11 min</sup>** Ald Cpl ὁ βασι. N., **ጸ**, **ጠጋ**. Nach BARDELLIS Ausgabe fehlt in **ጸ<sup>B</sup>**, wie in B<sub>2</sub> OP, das Wort „König“ (TATTAM hat ποταπο), vgl. Ho.-P.

V. 16. **ጎለየ**] **፩** ἀπηρωῶθη „verstummt“ (ἀπερωῶσθαι ist ἄπ. λεγ.), **ጸ<sup>B</sup>** ጭግግግ ἕከል „defixa mente contemplari“ (PEYRON), **ጸ<sup>A</sup>** أطرق, **ጠጋ** ጠጋጠጋ usw. — **ሳዑት**] S hat hier die ursprüngliche, bis jetzt nicht belegte Form mit ā in der Pänultima (vgl. ساءة und NÖLD., N. Beitr. S. 44) und ā in der Ultima; V, 5, VI, 10, 13 steht **ሳዑት** (S\* wahrscheinlich **ሳዑት**, vgl. die Form **ሰዑት** Job 24, 1, 6 in derselben Hs.), ebenso zweimal im Fragment S. 86. — **ወተሰጥወ**] = **፩<sup>B 4 min</sup>** Six καὶ ἀπεκρίθη (die Minuskeln sind 26, 89, 130, 149) || **፩<sup>A Q 22 min</sup>** Ald Cpl, **ጸ<sup>B</sup>**, **ጸ**, **ጠጋ**, **፱**, **፩**, **ጸ<sup>B</sup>** haben einen längeren Zusatz (s. die Ausgaben). — **ዳንኤል** (statt **በል**) in W = **፩<sup>230</sup>**, **ጸ<sup>B</sup>**, **፩**, **ጸ<sup>B</sup>**.

V. 19. **ወፈደደደ : ሰበይክ**] so ist ohne Zweifel mit A<sub>2</sub> L<sub>1</sub> L<sub>2</sub> P zu lesen = **፩** καὶ ἡ μεγαλωσύνη σου ἐμεγαλύνθη, **ጸ<sup>B</sup>**, **ጸ**, **ጠጋ**, **፱**, **ጸ<sup>B</sup>** وصر عظمتهك واسمك إلى السماء || nur **፩** hat die 2. Pers. **፩**

**፩** ፈፈፈ, vgl. B<sub>1</sub> L<sub>2</sub>. Nachdem **ሰበይክ** zu **ሰበይክ** geworden war, mußte ein neues Subjekt eingesetzt werden, vgl. **ጸ<sup>B</sup>**.

V. 20. **ወከኒ : ዘርእየ**] SA<sub>1</sub>; sonst entweder **ወከኒ : ዘር** oder **ወከኒ : ር**, vgl. die übrigen Hss. und V. 23; die 3. Pers. (SA<sub>1</sub>) steht in allen Texten, ist also die ursprüngliche Lesart. — Der Zusatz in W nach **መክፈላቱ** = **፩**, **ጸ<sup>B</sup>**.

V. 23. **ዘይቤ**] **፩<sup>A Q 16 min</sup>** Ald Cpl εἶπεν, **ጸ<sup>B</sup>**, **ጸ**, **፱**, **፩**, **ጸ<sup>B</sup>** || **፩<sup>B</sup>**. εἶπαν, **ጠጋ** ጠጋጠጋ. Zur La. **ዘርእኩ** A<sub>2</sub> L<sub>2</sub> finde ich keine Parallele, dagegen findet sich der Zusatz **ለዑል** A<sub>2</sub> L<sub>2</sub> O in sämtlichen Texten außer **ጸ<sup>B</sup>**, z. B. **፩** τοῦ δένδρου. — **ወስተ : ምድር**] = **፩<sup>11 min</sup>** Ald Cpl ἐν τῇ γῆ, **ጸ**, **ጸ<sup>B</sup>** يتركى عروق أصله فى الأرض || fehlt **፩<sup>A B Q</sup>** usw.

V. 24. **ወምጽዋተ . . ወጎጠኣትከኒ**] der Text ist schwerlich in Ordnung, falls man nicht ein Zeugma annehmen will, wodurch **ድጎን** auch mit dem sachl. Subj. **ጎጠኣት** verbunden worden ist. **፩** καὶ τὰς ἀμαρτίας σου ἐν ἐλεημοσύναις λύτρωσαι καὶ τὰς ἀδικίας (+ σου<sup>A Q 19 min</sup> Ald Cpl = **ጸ<sup>A</sup>**). Ob **ጽድቅ** ursprünglich als Imperativ gemeint ist? DILLM., *Lex.* 1312 hat noch die Var. **ምጽዋተ : ትሰረዩ : ጎጠኣትከ : ወበጽድቅ : ትድጎን**. — **እስከ**] hier für **፩** ἕως, vgl. **፩** ገገገገ. — **እግዚ**] = **፩<sup>A B Q</sup>**. ὁ θεός, **ጸ<sup>B</sup>** (+ ἵτε ἵφε), **ጸ** || fehlt **፩<sup>9 min</sup>** Cpl, **ጠጋ**, **፱**, **፩**, **ጸ<sup>B</sup>**.

V. 26. **በጽርሐ**] **፩** ἐπὶ τῷ ναῶ, **ጠጋ** ከገገገገ usw. Schon die ältesten äthiopischen Hss. haben die verdorbene La. **በጽርሐ** (in S berichtigt), welche die vielen sekundären Varianten veranlaßt hat.

V. 28. **ይብላከ**] wohl = **፩<sup>21 min</sup>** Ald Cpl λέγεται, vgl. III, 4 || **፩<sup>A B Q</sup>**. λέγουσιν, **ጠጋ**, **፩** = W || die 1. Pers. B<sub>1</sub> B<sub>2</sub> C nur noch in **፩<sup>2 min</sup>**. — **መንግሥትከ**] = **፩<sup>A Q 17 min</sup>** Ald Cpl ἡ βασιλεία σου usw. || ohne σου **፩<sup>B</sup>**, **ጠጋ**.

V. 30. **ከመዘ : አንበሳ**] = **፩** ὡς λέοντων (λέοντος<sup>8 min</sup>), **ጸ<sup>B</sup>** ሰፍንካት ስኩራዳክሙሲ, **ጸ** مثل شعر الأسد || **ከመ : ዘንስር** A<sub>2</sub> L<sub>2</sub> = **ጠጋ** ከንግሥት, **፱** in similitudinem aquilarum, **፩** امو وسمو, **ጸ<sup>B</sup>** كرشى النسر. Hier ist die Gruppierung der Hss. deutlich, während der Schluß des Verses unklarer ist. Dem äth. **ከመዘ : ንስር** (S etc.) entspricht **፩** ὡς ὀρνέων, **ጸ<sup>B</sup>** ሰፍንካት ስኩራዳክሙሲ ἵτε ἵφε, **ጸ** مثل مخاليب الطيور, **ጠጋ** ከንግሥት, **፩** امو وسمو, **ጸ<sup>B</sup>** كمخاليب سباع الطير. Auffällig ist hier die Wiedergabe von ὀρνέων mit **ንስር** statt mit dem

gewöhnlichen **አዕዋፍ**; doch braucht meines Erachtens keine Einwirkung von **ጠ** usw. (s. oben) angenommen zu werden: mit **ንስር** hat der Übersetzer wohl nur den Begriff „Raubvögel“ ausdrücken wollen, vgl. Hes. 39, 4 (DILLM., *Lex.* 641), wo **ጠ** **ያዋፍ ሠራዊት** **ፍ** *εις πλῆθη ὀρνέων* hat.  $A_2 L_2$  haben hier **ከመ : ጸፋ ሪዮን** (nicht in DILLM., *Lex.*), das nur eine ungenaue Umschrift des aram. **ܢܦܝܝܢ** sein kann. Die Verwandtschaft von W und **ጸ<sup>B</sup>** ist hier greifbar: nur die La. **سباع** erklärt das **አንበሳ** in W. — Die Schreibung **አንበሳ**, **አፍ-በስት** (mit **አ** statt **ዐ**) ist in den Hss. so konstant, daß ich sie der „etymologischen“ (nach **عنيس**) vorziehe, s. DILLM., § 119 (S. 226), und vgl. Sus. 24.

V. 32. Das Plus „vor ihm“ in  $L_1 = \mathfrak{S}$  **መሥሪያው**, **ጸ<sup>B</sup>** **ዳድ**, **ፆ** *apud eum*.

V. 33. **ገሊናዮ : ወሕብርዮ** frei für **ፍ** *ἡ μορφή μου*, **ጸ<sup>B</sup>** **ጠላሞቹ**, **ጸ** **شكلى**, vgl. **ጠ** **ገገገ ገገገ**. Die Worte **ወመጸእኩ . . . ወሕብርዮ** fehlen in **ፍ**, **ጸ<sup>B</sup>**. Die Varianten in  $A_2 L_2 W$  scheinen textkritisch belanglos zu sein.

V. 34. Zu **አግዚአ : ብሔር** findet sich in den Texten kein Gegenstück.

**Kap. V.**

V. 1. Die Nebenform **ግስሕ**  $L_1 W$  statt **ግሳሕ** scheint bisher nicht notiert zu sein; in  $L_1$  auch Bel 34 **ዛት : ግስሕ**, 37. — **ግሳሕ** = **ፍ**  $A Q^{*7 min}$  *δεῦπνον* || **ፍ**  $B Q^{ms}$  *δεῦπνον μέγα*, und so die übrigen Texte = W. In der Fortsetzung hat **ፍ** *τοῖς μεγιστᾶσιν αὐτοῦ (+ ἀνδράσιν*  $A Q^{16 min Ald Cpl}$ ) *χιλίοις (χιλιάρχοις*  $130 Cpl$ ) *καὶ* (fehlt  $11 min$ ) *κατέναντι τῶν χιλίων ὁ οἶνος*, ebenso **ጸ<sup>B</sup>**, **ጸ** (beide haben *ἀνδράσιν* gelesen) || **ጠ** **ከገሃ ጠገገ ጠፍፍፍ ከገሃ ጠፍፍፍ ከገሃ ከገሃ ከገሃ ከገሃ**, **ፍ**, **ጸ<sup>B</sup>**. Mit der späteren Gruppe geht nur W. Da die übrigen Hss. (außer  $B_1$ ) **ብእሴ (ሴ)** haben, kann man mit einiger Sicherheit behaupten, daß die Vorlage von **ጸ** *ἀνδράσιν* hatte (s. oben); das Fehlen des ersten „tausend“ macht es nicht unwahrscheinlich, daß **ጸ** mit **ፍ**  $180 Cpl$  *χιλιάρχοις* las. Sichere Schlüsse verhindert die freie Übersetzung, welche auch späteren Korrektoren Mühe bereitet hat. Beiläufig erinnere ich an die noch freiere Wiedergabe in **ፆ** *et unusquisque secundum suam bibebat aetatem*.

V. 2. Das Fehlen des Wortes **ንዋዮ** (**ፍ** *συνή* usw.) in  $A_1 A_2 L_2 O$  ist ohne sonstige Parallele. — **አቡዮ**] so nur in **ጸ** mit Übergang in die *oratio recta*, danach wohl die Korrektur **አግጸኢ** in  $CO$ . — Durch Homoioteleuton sind in den ältesten Hss. die zweite Hälfte von V. 2 und die erste von V. 3 ausgefallen.

V. 3. **ወርቅ : ወብሩር** = **ፍ** *χρυσά και ἀργυρά*, **ጸ<sup>B</sup>**, **ጸ**, **ፆ** || **ጠ** **ከንካ**, **ፍ**, **ጸ<sup>B</sup>**.

V. 4. Am Schluß haben **ፍ**  $A Bms 10 min Ald$  den Zusatz *και τον θεον του αιῶνος οὐκ ηὐλόγησαν τον ἔχοντα την ἐξουσίαν του πνεύματος αὐτῶν*, ebenso **ጸ<sup>B</sup>**, **ጸ** || **ጸ** = **ፍ**  $B^{*Q}$  *..*, **ጠ**, **ፆ**, **ፍ**, **ጸ<sup>B</sup>**.

V. 6. **ጸልግ**] hier und V. 9, 10 frei für *ἄλλοιοῦσθαι*. W allein wörtlich (vgl. V. 10). — **መሌሊት**] die Var. **መሌሊት** in S könnte, falls nicht verschrieben (vgl. zu III, 46), die ursprüngliche, aus \**malaizlaiz* entstandene, noch nicht dissimilierte Form sein, vgl. BROCKELMANN, *Grundriß*, I, 254. — Die hier nur in S vorkommende Form III, 3 **ተጸድኡ**, wofür die übrigen Hss. (auch  $S^{*?}$ ) III, 1 haben, hebt die Reziprozität in *συνεκροτοῦντο* noch stärker hervor.

V. 7. **ወደሌሎው**] = **ፍ**  $ABQ$  *.. και εἶπεν* || **ፍ**  $18 min Ald$  *και ἀπεκρίθη ὁ βασις και εἶπεν*, ebenso die übrigen Texte. — Für *μενιάκης „torques“* (in **ጠ**, **ፍ** als Lehnwort) haben die meisten Hss. hier **ባዛግና** (mit Varianten). V. 16, 29 aber **ቃግ**. — **ዛልስት**]  $A_1 A_2 L_2$ , neben **ዛልስት** der übrigen Hss. (S unklar); beide Konstruktionen sind bei **አድ** möglich, s. DILLM., § 159 f, *Lex.* 799, und vgl. V. 16, 29.

V. 8. **ጠባባ : ባባሎን**] so nur **ጠ**  $Mss$ ; die Texte: „die Weisen des Königs“ (**ጸ<sup>B</sup>** nur **الحكماء**).

V. 10. **ወባኢት . . . ወትቤ**] = **ፍ**  $BQ$  *.. και εἰσηλθεν ἡ βασίλισσα εἰς τὸν οἶκον τοῦ πότου και εἶπεν* || **ፍ**  $A 11 min Ald Cpl$  *.. τοῦ πότου και ἀπεκρίθη ἡ βασίλισσα και εἶπεν*, **ጸ<sup>B</sup>**, **ጸ** || **ፍ**  $9 min$  *και ἡ βασίλισσα κατέναντι τῶν λόγων τοῦ βασιλέως και τῶν μεγιστάνων αὐτοῦ εἰς τὸν οἶκον τοῦ πότου εἰσηλθεν και ἀπεκρ. ἡ βασ. και εἶπεν*, **ጠ**, **ፆ**, **ፍ**, **ጸ<sup>B</sup>**.

V. 11. **ቅዱስ**] = **ፍ**  $A Q 16 min (Cpl)$  *ἅγιον (+ ἐν αὐτῷ*  $11 min)$ , **ጸ**, **ጸ<sup>B</sup>** **روح الله الطاهر** || fehlt **ፍ**  $B$  *..*, **ጸ<sup>B</sup>** || **ጠ**, **ፍ** haben „heiliger Götter“. — **ጥብብ : ወረከረ**] S; **ፍ** *γεγηδρησις και σύνσεις*, also ist mit den meisten Hss. **ወፍካሪ** zu lesen, vgl. V. 14. — **ንጉሥ**] die Texte haben sämtlich „König Nabuk.“, vgl.  $A_2 L_2$ . — Der Zusatz in W

nach 𐌲𐌸𐌸 stimmt mit 𐌹 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰, 𐌹<sup>B</sup> 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰 überein.

V. 12. 𐌲𐌳𐌲𐌳. Var. "𐌲𐌳"; beide Lesarten sind möglich, da 𐌲𐌳 𐌲𐌳 nicht selten prädikativ steht, vgl. DILLM., Lex. 1381 f. und VI, 3.

— Die Worte 𐌲𐌲𐌸𐌸 : 𐌲𐌲𐌸𐌸 : 𐌲𐌲𐌸𐌸 : 𐌲𐌲𐌸𐌸 sind schwierig. 𐌹<sup>B\*</sup> Q 18 min Ald Cpl 𐌰𐌳𐌰 𐌲𐌲𐌸𐌸 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰 : (+ 𐌰𐌳𐌰<sup>A Bab</sup> .. Six) 𐌰𐌳𐌰 𐌲𐌲𐌸𐌸 𐌰𐌳𐌰 𐌲𐌲𐌸𐌸 (STRACK 𐌲𐌲𐌸𐌸) 𐌲𐌲𐌸𐌸 𐌲𐌲𐌸𐌸 usw. Die Tilgung von 𐌲 in 𐌲𐌲𐌸𐌸 (A<sub>2</sub>B<sub>1</sub>L<sub>2</sub>) ist wohl spätere Korrektur, ebenso die erleichternde La. 𐌲𐌲𐌸𐌸 : 𐌲𐌲𐌸𐌸 : 𐌲𐌲𐌸𐌸 B<sub>2</sub>L<sub>1</sub>P. Ich finde es wahrscheinlicher, daß ursprünglich 𐌲𐌲𐌸𐌸𐌸 : 𐌲𐌲𐌸𐌸 : 𐌲𐌲𐌸𐌸 stand als Übersetzung von 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰 (= 𐌰𐌳𐌰 𐌲𐌲𐌸𐌸) 𐌰𐌳𐌰; vielleicht könnte auch an 𐌲𐌲𐌸𐌸 : 𐌲𐌲𐌸𐌸 : 𐌲𐌲𐌸𐌸 gedacht werden. — 𐌲𐌲𐌸𐌸 𐌹 𐌲𐌲𐌸𐌸, das offenbar wörtliche Wiedergabe von 𐌲𐌲 𐌲𐌲𐌸𐌸 (vgl. 𐌹 𐌲𐌲𐌸𐌸, 𐌹<sup>B</sup> 𐌲𐌲𐌸𐌸) ist, wird in 𐌹 wie in 𐌹, 𐌲 ostensio secretorum nach dem Kontext übersetzt. Schon 𐌹<sup>42</sup> Cpl haben 𐌲𐌲𐌸𐌸, zwei weitere Minuskeln 𐌲𐌲𐌸𐌸, s. FIELD, Hexapl. II, 919.

V. 13. Das Plus 𐌲𐌲𐌸𐌸 A<sub>2</sub>L<sub>2</sub> nur in 𐌹<sup>5</sup> min, 𐌲𐌲, 𐌲, 𐌹, 𐌹<sup>B</sup>.

V. 14. Das Plus 𐌲𐌲𐌸𐌸 A<sub>2</sub>L<sub>2</sub>O steht 𐌹<sup>6</sup> min, 𐌹, 𐌹<sup>B</sup> (s. V. 11, 𐌹 wie dort). — Das 𐌲 in 𐌲𐌲𐌸𐌸 ist wohl mit den meisten Hss. und sämtlichen Texten zu streichen.

V. 15. 𐌲𐌲𐌸𐌸 so nur 𐌹<sup>130</sup> 𐌰𐌳𐌰, die übrigen haben 𐌰𐌳𐌰 (s. V. 16).

V. 16. 𐌲𐌲𐌸𐌸 kurz für 𐌹<sup>ABQ</sup> 𐌲𐌲𐌸𐌸 𐌰𐌳𐌰, 𐌹<sup>B</sup>, 𐌹 || 𐌹<sup>9</sup> min + 𐌰𐌳𐌰 𐌲𐌲𐌸𐌸, 𐌲𐌲, 𐌲, 𐌹, 𐌹<sup>B</sup>. — 𐌲𐌲𐌸𐌸 : 𐌲𐌲𐌸𐌸 hier in den meisten Hss. ohne 𐌲𐌲, aber in derselben Bedeutung, s. DILLM., Lex. 231 (s. v. 𐌲𐌲 d, a); V. 29 haben sämtliche Hss. 𐌲𐌲.

V. 17. 𐌲𐌲𐌸𐌸 = 𐌹<sup>B</sup> 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰. || 𐌹<sup>A</sup> Q 20 min Cpl 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰, ebenso die übrigen Texte. — 𐌲𐌲𐌸𐌸 : 𐌲𐌲𐌸𐌸 frei für 𐌹 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰 usw. Mit 𐌹 stimmt nur die La. 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰 der CHIGI-Ausgabe bei Ho.-P. überein. — 𐌹 = 𐌹<sup>BQ</sup> 𐌰𐌳𐌰 || 𐌹<sup>A22</sup> min Ald Cpl + 𐌰𐌳𐌰 usw.

V. 19. 𐌲𐌲𐌸𐌸 = 𐌹 𐌰𐌳𐌰 (< 𐌲𐌲 𐌲𐌲), 𐌹<sup>B</sup> 𐌲𐌲𐌸𐌸 𐌰𐌳𐌰, 𐌹, 𐌲 percutiebat || 𐌲𐌲 B<sub>2</sub>W = 𐌲𐌲 𐌲𐌲 (s. STRACK, Gramm. d. Bibl.-Aram., S. 24\*), 𐌹 𐌲𐌲, 𐌹<sup>B</sup> 𐌲𐌲. — Die in den meisten Hss. fehlenden Wörter 𐌲𐌲𐌸𐌸 : 𐌲𐌲𐌸𐌸 stehen in den übrigen Texten:

𐌹 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰 usw.; in 𐌹<sup>130</sup> fehlt das vorhergehende Glied.

V. 20. 𐌲𐌲𐌸𐌸 frei gegenüber 𐌹 𐌰𐌳𐌰 usw. = B<sub>1</sub>B<sub>2</sub>CO.

V. 21. 𐌲𐌲𐌸𐌸 𐌹 𐌰𐌳𐌰 usw., vgl. 𐌹<sup>B</sup> 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰 und III, 4. W kommt 𐌹, 𐌹<sup>B</sup> 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰 nahe. — 𐌲𐌲𐌸𐌸 in S die ältere Schreibung mit 𐌲; P 𐌲𐌲𐌸𐌸 kollektiv. 𐌹 𐌰𐌳𐌰, vgl. DILLM., Lex. 67, HOMMEL, Säugethiere, S. 383. — 𐌲𐌲𐌸𐌸 so nur 𐌹<sup>A6</sup> min Cpl 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰, 𐌹 || die übrigen wie 𐌹<sup>B</sup> 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰. — Die beiden Zusätze in W stehen auch in 𐌹, 𐌹<sup>B</sup> (der erste auch 𐌹<sup>2</sup> min), nur haben diese Texte „Vögel“ (𐌰𐌳𐌰, 𐌰𐌳𐌰) statt „Löwen“, vgl. IV, 30.

V. 22. Die La. 𐌲𐌲𐌸𐌸 in S, für welche ich im Text 𐌲𐌲 𐌲𐌲, mit der nach 𐌲 gewöhnlichen Dehnung, setze, ist wichtig als bis jetzt einziger Beleg für das Pf. II, 2 dieses Stammes; während im Impf. Ind. 𐌲𐌲𐌸𐌸 gewöhnlich ist, sind die übrigen Formen mit denjenigen von II, 1 zusammengefallen, also Subj. \*iatah(h)et > iatehet > 𐌲𐌲𐌸𐌸, Imper. \*'atah(h)et > 'atehet > 𐌲𐌲𐌸𐌸, und danach das Pf.; ebenso wahrscheinlich 𐌲𐌲𐌸𐌸 < matehet < \*matah(h)et(t), s. LITTMANN, Inschriften, [S. 96] Nachtr. Vgl. auch 𐌲𐌲 (XII, 7), DILLM., Lex. 55, und oben II, 10. Zur Schreibung 𐌲𐌲𐌸𐌸 L<sub>1</sub> s. DILLM., § 48 (S. 83), Anm. 3. — 𐌲𐌲𐌸𐌸 : 𐌲𐌲𐌸𐌸 frei (vgl. IV, 34); 𐌹 (𐌰𐌳𐌰) 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰, 𐌹<sup>B</sup>, 𐌹 = B<sub>1</sub> etc. || fehlt 𐌲𐌲, 𐌲, 𐌹, 𐌹<sup>B</sup>.

V. 23. 𐌲𐌲𐌸𐌸 = 𐌹<sup>AB\*?14</sup> min Ald Cpl 𐌲𐌲𐌸𐌸, 𐌹<sup>B</sup> 𐌲𐌲𐌸𐌸 || 𐌹<sup>B?..Six</sup> 𐌲𐌲𐌸𐌸, 𐌹, 𐌲, 𐌹 (𐌲, 𐌹<sup>B</sup> passiv). — Die Var. 𐌲𐌲𐌸𐌸 A<sub>1</sub>A<sub>2</sub>L<sub>2</sub> (ähnl. L<sub>1</sub>) ist ohne Gegenstück. — In der Aufzählung fehlt den meisten Hss. wie 𐌹<sup>149</sup> Ald das Glied 𐌰𐌳𐌰, und allen außer W das sonst überall stehende 𐌰𐌳𐌰; auch die Umstellung von 𐌲𐌲𐌸𐌸 und 𐌰𐌳𐌰 ist für 𐌹 eigentümlich.

V. 24. Der Schluß des Verses: 𐌹 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰 𐌰𐌳𐌰 usw. fehlt in allen Hss. Man erwartet etwa 𐌲𐌲𐌸𐌸 : 𐌲𐌲𐌸𐌸, also wird der Ausfall wohl durch Homoioteleuton veranlaßt sein; vgl. 𐌹<sup>95</sup>, wo die erste Hälfte von V. 25 fehlt.

V. 25. 𐌲𐌲𐌸𐌸 : 𐌲𐌲𐌸𐌸 aus 𐌹 𐌰𐌳𐌰, 𐌰𐌳𐌰, 𐌰𐌳𐌰 transkribiert, ebenso 𐌹<sup>B</sup>, 𐌲 || 𐌲𐌲 𐌲𐌲 𐌲𐌲 𐌲𐌲 𐌲𐌲, 𐌹; 𐌹<sup>B</sup> übersetzt معدود معدود معدود معدود, ähnlich 𐌹.

V. 28. Die Form **ለሚደስ** S habe ich beibehalten, da sie eine (aus \***ለሚደስ** entstellte?) Transkription des Dat. *Mήδοις* sein kann, vgl. **ሱሶስ** für *Σούσοις* VIII, 2. Sonst ist der Gen. *Mήδων* die äthiopische Normalform geworden.

V. 29. **ወሰከከ-** = **ፍ<sup>35</sup> και ἐκήρυξαν**, **፳<sup>B</sup> ለጥገወገጃ**, **ጠ, ፍ, ፆ** pass., **፳<sup>B</sup> وأمر أن ينادى** || **ፍ<sup>AB</sup>·** z. *ἐκήρυξαν*, **፳ = B<sub>2</sub>P**.

V. 30. Zu **ወልደ** in W vgl. **ጠ ገገገ**, **ፍ** **ሐሐ**, **፳<sup>B</sup> وهو ابن**. — „70“ (a<sub>2</sub><sup>m</sup> W) statt „60“ sonst nirgends.

### Kap. VI.

V. 2. Das DILLM., *Lex.* 1396 unter „*dubia et obscura*“ aufgenommene **ነሥታ** (mit vielen Varianten) vermag ich nicht aufzuhellen. Daß ursprünglich **ነሥት** gestanden (diese Variante nur DILLM., *Lex.* 1170, 1396), glaube ich nicht, obgleich **ፍ τοῦ ἀποδιδόναι ἀντοῖς τοῖς σατραπίας λόγον** dafür zu sprechen scheint, denn a) wird *σατραπείαι* V. 1 mit **መሐፍንት** übersetzt, während **ነሥት** unmittelbar vorher in V. 2 als Wiedergabe von *τακτικοί* vorkommt, b) entsteht so kein Sinn, falls man nicht mit B<sub>2</sub>L<sub>1</sub>W **ነሴሁ** lesen will. Auch die Var. **መንግሥተ** und **ነሥታት** sind natürlich sekundär. **፳** scheint wie **፳<sup>B</sup>** das Subj. von **ያግብኡ** ausgelassen zu haben, also steht wohl **ነሥታ** für *λόγον* und wäre mit **ሐሐ** W oder **ቃል** synonym. Diese Auffassung wird durch die Randglossen bestätigt: A<sub>2</sub>L<sub>2</sub>O **መጋብ(ቤ. O)ያ** (nicht in DILLM., *Lex.*; nach COULBEAUX-SCHREIBER, *Dictionnaire de la langue Tigräï*, Wien 1915, S. 187: „assemblée près du roi, d'un ras, d'un chef“, hier wohl = „Verwaltung, Rechenschaft“), A<sub>2</sub> fügt dazu **ቤ : ነሥ : ነገረ : መንግሥት**, O : **ቤ (፥) ግብር**.

V. 4. Die Form **ማእመን** S ist zwar seltener als **ምእመን** (s. PRÄTORIUS § 16, 1 Anm., DILLM. § 114 (S. 218), *Lex.* 738 f.), hätte aber im Text beibehalten werden sollen. — **ምእመን : ቤአምላክ** W = **ፍ** (**፳<sup>B</sup> أمينا عند الله**). — Am Versende haben **ጠ, ፆ, ፍ, ፳<sup>B</sup>**, auch **ፍ<sup>23, 147</sup>** (erstere mit \*), einen Zusatz.

V. 5. **መገብት** = **ፍ οἱ τακτικοί**, **፳, ፳** || **ጠ ገገገ ገገገ**, **ፆ, ፍ, ፳<sup>B</sup>**.

V. 7. **ወወደሙ : ዕድሜ**] kurz für **ፍ στήσαι στάσει βασιλικῆ και ἐπισχῶσαι ὀρισμὸν**. Der Übersetzer scheint in diesem Kapitel mit besonders großer Freiheit gegenüber dem Original gearbeitet zu

haben, so daß verhältnismäßig wenige Stellen für die Textkritik ergiebig sind. — **ዘደስአል**] so, mit nach **ከሙ** zu erwartendem Subj., nur S°; S\*L<sub>1</sub> haben den Subj. III, 2 (sonst = „fragen“), die übrigen Hss. den Ind. I, 1, vgl. V. 17 **ዘይትመንገን** (mit Var.) und V. 18 (nach **ዘአንበለ**).

V. 8. **ዕድሜክ**] so nur **ፍ<sup>130</sup> τὸν ὀρισμὸν σου** || ohne *sou* die übrigen. — **ፋርስ : ወሚደን**] = **ፍ<sup>B</sup>·**, **፳** || umgekehrt **ፍ<sup>A 12 min</sup>** usw., vgl. V. 12 (wie S nur noch **ፍ<sup>148</sup>**, **፳<sup>B</sup>**) und V. 15 (hier steht **፳** allein): die Reihenfolge der beiden Wörter besagt offenbar wenig für die Textkritik.

V. 9. Statt **ሶሴን** haben B<sub>1</sub>CL<sub>1</sub>OPW **ወሶሴን**. — **ዳርዮስ**] sämtliche Texte haben „König D.“ = B<sub>1</sub> etc. (**ጠ** nur **ዳንግ**).

V. 10. Die Übersetzung ist sehr frei: statt „und öffnete die Fenster seines Zimmers“ hat **ፍ και αἱ θυρίδες ἀνεῳγμέναι ἀντὶ ἐν τοῖς ὑπερώοις αὐτοῦ**, ebenso die übrigen Texte, vgl. A<sub>1</sub>A<sub>2</sub>L<sub>2</sub>W; statt **ፍ καιροῦς τρεῖς ἡμέρας** (= W) haben die meisten Hss. „und zur dritten Stunde des Tages“ (auch V. 13). Die freie Wiedergabe ist ohne Zweifel die ursprüngliche. — **ቤአዩ : ግብር**] **ፍ καθὼς ἦν ποιεῶν** usw. **አዩ** steht hier offenbar relativ, wofür weder die Grammatiken noch DILLM., *Lex.* 795, Belege anführen; wörtlich also „in der Weise wie vorher“, „*qua ratione ante* (sc. *fecerat*)“. Zu dieser Bedeutung von **ግብር** s. DILLM., *Lex.* 1164 (s. v., 5 b) und besonders LUDOLF, *Lex.* 529.

V. 13. **አዩ : ትእዛዝክ**] = **ፍ<sup>B</sup>· ὀχ υπεράγη τῷ δόγματι σου**, **፳<sup>B</sup>, ፳** || **ፍ<sup>A 14 min</sup> + περὶ τοῦ ὀρισμοῦ ὃ ἔταξας**, **ጠ, ፆ, ፍ, ፳<sup>B</sup>**.

V. 14. Das Plus **ወስኢ** B<sub>2</sub> etc. nur noch in **ፍ<sup>34</sup> και οὐκ ἠδυνήθη**.

V. 15. **ወደሌሊት ለንጉሥ**] = **ፍ<sup>AB</sup>· λέγουσι τῷ βασι.**, **፳<sup>B</sup>, ፳** || **ፍ<sup>7 min</sup> παρετηρήσαντο ἐπὶ τὸν βασιλέα και λέγ. τῷ βασι.**, **ጠ, ፆ, ፍ, ፳<sup>B</sup>** **شعّبوا (بمعنى خلّبوا) على الملك وقالوا**. — Die zweite Vershälfte ließe sich so übersetzen: „wisse, o König, daß eine Verordnung, welche die P. und M. verordnet und festgestellt haben, unerschütterlich (?) ist und auf dich, König, keine Rücksicht nimmt.“ Schwierigkeit macht die sonst nicht belegte absolute Verwendung von **አዩ**. Daß **ዐብዩ** ursprünglich gestanden hat, ist mir auch nicht wahrscheinlich. Da diese Stelle in **፳** mehr eine

Paraphrase als eine wirkliche Übersetzung ist, bieten die übrigen Texte keine Hilfe.

V. 16. **አምላክክ**] =  $\mathfrak{G}^{AB..}$  ὁ θεός σου,  $\mathfrak{H}^B$  usw. ||  $\mathfrak{G}^{19\text{min}}$ ,  $\mathfrak{A}$  lassen σου aus. — **ተወከልክ**] so hier die meisten Hss. für  $\mathfrak{G}$  λατρεύεις,  $\mathfrak{M}$  ጠኒኑ usw., womit die Var. **ታመልክ** näher übereinstimmt; V. 20 umgekehrt: **ታመልክ** im Text, **ተወከልክ** als Variante. Der Übersetzer scheint die Ausdrücke absichtlich variiert zu haben, vgl. V, 7, VIII, 24 (διαφθερεῖ), 25 (δόλος [-ω]), IX, 24 (σφραγίσαι) und den Wechsel von **ዐዘቅተ** : **አናብስት** (V. 7, 12, 24) und **ግበ** : **አ**" (V. 16, 19, Bel 31, 34 ff.).

V. 18. **አፋሆሙ**] diese ursprüngliche Akkus.-Form (DILLM. § 154 d, Lex. 808) kommt in S zweimal (hier und III, 25) vor, neben der später gewöhnlichen (**አፋዮ** X, 16), ist also nicht auf das Neue Testament beschränkt, s. NÖLD., *N. Beitr.*, S. 174 (lies Aet. 23, 2). — **ወዐጸወ** bis Schluß] =  $\mathfrak{G}^{AB..}$ ,  $\mathfrak{H}^B$ ,  $\mathfrak{A}$  || fehlt  $\mathfrak{G}^{3\text{min Cpl}}$ ,  $\mathfrak{M}$ ,  $\mathfrak{P}$ ,  $\mathfrak{S}$ ,  $\mathfrak{A}^B$ .

V. 20. **ከልሐ**] =  $\mathfrak{G}^{B..}$  ἐβόησεν ||  $\mathfrak{G}^{A 20\text{min Ald Cpl}}$  τῶ Δαυιδ ἐβόησεν,  $\mathfrak{H}^B$ ,  $\mathfrak{A}$ ,  $\mathfrak{P}$ , ähnlich  $\mathfrak{M}$ ,  $\mathfrak{S}$ ,  $\mathfrak{A}^B$ . — **በቦቤ**] ob  $\mathfrak{A}$  mit  $\mathfrak{G}^{A 5\text{min}}$  μεγάλη (vgl. Bel 18, 41) oder mit  $\mathfrak{G}^{B..}$  ἰσχυροῦ gelesen hat, ist unsicher.

V. 21. Die Var. **ዘለጎለም** : **አያው** C O P W macht die Verbindung mit dem Folgenden notwendig, also „der König, der ewig lebt, mein Gott“, vgl. die Randglosse in  $A_2$  **በጽዱቅስ** : **አያውና** : **ለአምላክ** : **ከመ** : **ዩደልዎ** : **ተናገረ** : **ወይቤ** : **ለጎለም** : **አያው** : **አምላክ** : **ፈነወ** : **መልአክ**.

V. 23. Das in  $SA_2 L_1 L_2 P$  fehlende Subjekt **ንጉሥ** steht in allen Texten. — Nach **አምግብ** fehlen in  $\mathfrak{A}$  wie in  $\mathfrak{G}^{4\text{min}}$  die Worte *καὶ ἀνηρέχθη Ἀ. ἐκ τοῦ λάκκου*, wohl infolge Homoioteleuton, vgl.  $A_2 L_2$ ; dagegen ist der Satz *καὶ πᾶσα διαφθορὰ οὐκ εὐρέθη ἐν αὐτῷ* doppelt übersetzt. — Zur Form **ተነከዮ** in S vgl. VIII, 4, 9 f.: in der Aussprache fielen *ἱ* und *ἱ* (*ei*) zusammen, darum konnte man zu der Zeit, als die Orthographie noch schwankte, ebensogut **ሐይወት** (XII, 2 S) für **አይወት** und **ዐቢዮ** (VIII, 4) für **ዐብዮ** wie **ዩበኪዮ** etc. schreiben, vgl. I, 10 S **ርአዮክሙ**.

V. 25. **ወለኩሉ**] dies Wort nur in  $\mathfrak{A}$ . — Die gut bezeugte La. **ኩሎ** statt **ኩሉ** ist wohl als mit **በኩሉ**  $L_1$  oder **ኩል(ል)ሄ** gleichbedeutend, also adverbial, aufzufassen, vgl. DILLM.; Lex. 815 C. —

**ሰላምአ**] das enklitische Anführungszeichen **አ** kommt in Daniel außer hier nur III, 98 ( $C_1_2 O p W$ ) und VI, 26 (Var. W) vor. — **አምቅድመ** : **ገጽዮ**]  $\mathfrak{G}$  ἐκ προοώπου μου, ist in  $\mathfrak{A}$  zum Vorhergehenden gezogen (vgl. Ho.-P. zur Stelle), die Texte lassen V. 26 damit beginnen.

V. 26. **ለኩሉ** : **መኳንንት**] es scheint, als ob  $\mathfrak{A}$  mit  $\mathfrak{G}^{62 147}$  τοὺς ἐν πάσῃ ἀρχῇ gelesen und als *πάντας τοὺς ἄρχοντας* verstanden habe, vgl. *hi omnes qui sunt in regno* Cypr. (Ho.-P.).

V. 27. **በሰግዬ**] sämtliche Texte fügen wie  $A_2$  etc. „und auf der Erde“ hinzu. — **አምአፈ**] =  $\mathfrak{G}^{18\text{min Ald Cpl}}$  ἐκ στόματος ||  $\mathfrak{G}^{AB..}$  ἐκ χειρός,  $\mathfrak{H}^B$  ἔβηλ ἵτοτοῦ,  $\mathfrak{A}$  من يد,  $\mathfrak{M}$  ገጉገገ ||  $\mathfrak{P}$  de lacu,  $\mathfrak{S}$  nur **ሩ**, in  $\mathfrak{A}^B$  eine Lücke.

## Kap. VII.

V. 1. **ከለደዎን**] =  $\mathfrak{G}$  Χαλδαιῶν,  $\mathfrak{H}^B$ ,  $\mathfrak{A}$  || **በቤሎን**  $A_2 L_2$  =  $\mathfrak{M}$ ,  $\mathfrak{P}$ ,  $\mathfrak{S}$ ,  $\mathfrak{A}^B$ . — **ወርአዮ** : **ርአሶ**]  $\mathfrak{G}$  καὶ αἱ ὀράσεις τῆς κερφαλῆς αὐτοῦ; wie II, 28, IV, 2 bereitet  $\mathfrak{A}$  in der Wiedergabe von *αἱ ὀράσεις* Schwierigkeiten. Wenn ich die soeben angeführten Stellen mit VII, 20 (**ወርአሰ-ሂ** für *καὶ ἡ ὄρασις αὐτοῦ*) und X, 14 (**ርአዮ** für *ἡ ὄρασις*) zusammenstelle, bin ich jetzt geneigt, anzunehmen, daß an allen diesen Stellen ursprünglich Formen von **ርአዮ** standen. Dies **ርአዮ** ist vielleicht nicht mit dem Inf. **ርአዮ** (< **ርአዮ**) identisch, sondern als Nebenform zu **ራአዮ** (beide aus **ርአዮ**) aufzufassen, wie **ርአስ** neben seltenem **ራአስ** (DILLM., Lex. 295, hier in  $A_1$ ; vgl. amhar. **ራስ**) steht; vgl. PRÄTORIUS, § 16, 1 Anm. und DILLM., Lex. 296, wo aus Dan. VII, 1, 15 gerade die Var. **ርአዮ** (nicht in meinen Hss.) angeführt wird. Die Form **ርአዮ**, welche II, 28, IV, 2, VII, 1 kollektiv steht, scheint später (infolge der Ähnlichkeit mit dem Inf.?) außer Gebrauch gekommen zu sein und ist von den Abschreibern nicht erkannt worden.  $A_2 L_2$  haben überall außer VII, 20 **ራአዮ** dafür eingesetzt. Ich schlage also folgende Textverbesserungen vor: II, 28 **ወርአዮ** : **ርአስ**; IV, 2 **ወርአዮ** : **ርአስዮ** (dabei ist das folg. **ተሀውከሂ** natürlich als 3. Pers. Sg. Impf. I, 1 aufzufassen); hier **ወርአዮ** : **ርአሰ**; VII, 20 **ወርአዮ-ሂ**; X, 14 **ርአዮ**. — Zum Plus in W vgl.  $\mathfrak{G}^{14\text{min Ald Cpl}}$  + ἀρχῇ(ν) λόγων αὐτοῦ (εἶπεν) (m. Var.),  $\mathfrak{M}$ ,  $\mathfrak{P}$ ,  $\mathfrak{S}$ ,  $\mathfrak{A}^B$  وقصّ مبتدأ كلامه, **ርአሰ** ist demnach in **ርአሰ** zu ändern.

V. 2. Das vorangesetzte **ወይቤ** B<sub>1</sub> etc. auch in **ጠ, ረ, ለ<sup>B</sup>**, vgl. V. 1. — **ኣኀ . . ወርኣኩ** = **ፍ<sup>B</sup>**.. *ἐγὼ Ἀ. ἐθεώρουν καὶ ἰδοῦ* || **ፍ<sup>A</sup> Γ<sup>22</sup> min Ald Cpl** *ἐγὼ Ἀ. ἐθεώρουν ἐν ὄραματι μου* (fehlt **A<sup>13</sup> min**) *τῆς νυκτός καὶ ἰδοῦ*, ebenso die übrigen = **W** (A<sub>2</sub> L<sub>2</sub>). — **ነፋሳተ** sämtliche Texte fügen „des Himmels“ hinzu = **A<sub>2</sub>** etc.

V. 3. **ጎቡር**] ungenau für **ፍ** *διαφέροντα ἀλλήλων* usw., vgl. a<sub>2</sub>.

V. 4. **ወባተ : ክንፈ**] steht nur in **ፍ<sup>A</sup> B<sup>ab</sup> 5 min** *ἔχουσα πτερά, ለ* *لها جناحان*. — **ወተንሥኣት . . ምድር**] frei für **ፍ** *καὶ ἐξήρθη ἀπὸ τῆς γῆς καὶ ἐπὶ ποδῶν ἀνθρώπου ἐστάθη* usw. **አምድር** in A<sub>2</sub> L<sub>2</sub> ist offenbar Korrektur nach den übrigen Texten, müßte aber, um einen Sinn zu geben, nach **ወተንሥኣት** stehen, vgl. V. 17.

V. 5. **ወመጽኣ**] frei für **ፍ** *καὶ ἰδοῦ* usw., ebenso VIII, 3, 15, IX, 21. — **አሐዳ : ገጹ**] nach **ፍ** *εἰς μέρος ἓν* usw. erwartet man wie in A<sub>1</sub> etc. eine Präpos., an deren Stelle in A<sub>2</sub> L<sub>2</sub> der Akkus. getreten ist. Das Suffix in **ገጹ(ጸ)** und **ገበዋተጎ(ሀ)** ist auffällig. — Die aus A<sub>2</sub> L<sub>2</sub> supplierten Worte **ማእከለ : አስናጎ** (O W haben **ስነጎሀ**) stehen in sämtlichen Texten. — **አቤላ**] die Texte haben durchgehend die 3. Pers. Pl. (nur **ለ<sup>B</sup>** umschreibt mit *وسمعتُ قايلاً* *ويقول لها*) = **W** (zu B<sub>2</sub> CP vgl. III, 4); die Form **አቤላ** kann nur aus **ፍ** *ἔλεγον*, als 1. Pers. Sg. aufgefaßt, stammen.

V. 6. **ጎምስተ**] nur hier; die Texte haben sämtlich „vier“ = **A<sub>2</sub>** etc. — **መባሐት**] die Form **መባሐት** in S könnte als Vorstufe von **መባሐት** (DILLM., *Lex.* 495) aufgefaßt werden; die Sprache hatte dann ursprünglich die Bildungen *mabab-at* und *mabab-t* nebeneinander, während später die letztere vorherrschend wurde.

V. 7. Der Zusatz **በረኣዮ : ሌሊት** A<sub>2</sub> L<sub>2</sub> W = **ፍ<sup>9</sup> min** *ἐν ὄραματι τῆς νυκτός*, **ጠ, ረ, ለ<sup>B</sup>**, **ፍ, ለ<sup>B</sup>** || fehlt **ፍ<sup>ABΓ</sup>**.., **ዙ<sup>B</sup>, ለ**. — Das bei **ራብዕ** in S etc. fehlende **አርዋ** steht in sämtlichen Texten. — **ዙገጸገ**] = **ፍ<sup>B</sup>**.. *σὺδηοῖ* || **ፍ<sup>A</sup> Γ<sup>20</sup> min Ald Cpl** *σὺδ. (καὶ) μεγάλοι*, ebenso die übrigen. Zu B<sub>2</sub> p und O vgl. Ho.-P. und V. 19. — **የቦቢ**] frei für **ፍ** *διάφορον* usw. (wie **ለ** nur *major* Lucif. Calarit. in Ho.-P.).

V. 8. Zum Fehlen der Worte **ወነጸርኩ : አቅርጎተሀ** in A<sub>1</sub> etc. bieten die Texte keine Parallele, beachte das Homoioteleuton. — Das Plus **ንኡስ** B<sub>2</sub> etc. nur noch in **ለ<sup>B</sup>** *القرن الصغير*.

V. 9. Das in S etc. nach **ፀምር** fehlende **ንጹሕ** steht in allen Texten: **ፍ** *καθαρόν* usw.

V. 10. **ደውአዝ**] = **ፍ<sup>BQ</sup>**.. *εἶλεν*, **ዙ<sup>S</sup>** *εἶλεν* || **ፍ<sup>A</sup> Γ<sup>17</sup> min Ald Cpl** *εἶλεν ἐκπορευόμενος*, **ዙ<sup>B</sup>, ለ, ጠ, (ዐ), ረ, ለ<sup>B</sup>**.

V. 11. Mit **W** stimmen **ረ, ለ<sup>B</sup>** *ورأيت الدابة ذات القرون قد قتلت* *وباد جسدها وأحرقت بالنار* überein. — Nach **ፍ** *ἐθεώρουν τότε ἀπὸ φωνῆς τῶν λόγων τῶν μεγάλων ὧν τὸ κέρας ἐκείνο ἐλάλει, ἕως ἀνηρέθη τὸ θηρίον καὶ ἀπώλετο* habe ich aus B<sub>2</sub> den offenbar lückenhaften Text der meisten Hss. suppliert. Als Ursache der Textverderbnis vermute ich das Homoioteleuton **ዝኩ**. A<sub>2</sub> L<sub>2</sub> stehen mit dem Plur. **አቅርጎት** ganz allein (vgl. V. 8 L<sub>1</sub> W und V. 20), stimmen sonst mit **ፍ<sup>8</sup> min** ... *ἐλάλει θεῶν ἡμῶν ἕως* ..., **ዙ, ጠ, ረ** überein. Statt **ተኣተተ** B<sub>2</sub> = *ἀνηρέθη* scheint DILLMANN (*Lex.* 762) die Var. **አተተ** vorgefunden zu haben, vgl. V. 17.

V. 12. **ወቆሙ . . አራዊት**] wörtliche, aber ungenügende Wiedergabe von **ፍ** *καὶ τῶν λοιπῶν θηρίων μετεστάθη ἡ ἀρχή*, **ለ** gibt *λοιπῶν* gar nicht (falls nicht **ለካልኣት** statt **ለአልኣተ** zu lesen wäre), *ἀρχή* wenig zutreffend mit **ርኣስ** (aber V. 14 mit **ምኩናን**) und *μετεστάθη* mit **ቆሙ** wieder. Der zweifelsohne jüngere Text von A<sub>2</sub> L<sub>2</sub>, der guten Sinn gibt, enthält kein sicheres Kriterium seiner Abstammung. — **አስከ : ፀድሚሆሙ**] so nur **ፍ<sup>130</sup>** *ἕως καιροῦ*, vgl. **ለ<sup>B</sup>** *إلى وقت مجزوم* || **ፍ<sup>ABQ</sup>**.. *ἕως καιροῦ* (*χρόνου* Q<sup>14</sup> min Ald Cpl) *καὶ καιροῦ*, ebenso die übrigen = **W**.

V. 13. Das in A<sub>1</sub> etc. stehende **ቦቤ** ist rätselhaft (vgl. Einl. S. XLII, Anm. 2). Am Schluß des Verses fehlen in **ለ** die Worte: **ፍ** *καὶ προσήχη αὐτῷ* (Var. *κ. ἐνώπιον αὐτοῦ περ.*) usw.

V. 15. Die La. „inmitten meines Lagers“ **W** = **ረ, ለ<sup>B</sup>** *على مضجعي*.

V. 17. Das in A<sub>2</sub> etc. vorangesetzte **ወይቤሊ** = **ፍ<sup>2</sup> min** *λέγων*, **ረ, ለ<sup>B</sup>**. — **ቦቤት**] = **ፍ<sup>A</sup> Γ<sup>23</sup> min Ald Cpl** *τὰ μεγάλα*, **ዙ<sup>B</sup>, ለ, ጠ, ረ, ለ<sup>B</sup>** || fehlt **ፍ<sup>BQ</sup>**.., **ለ<sup>B</sup>**. — Das + **ዙርኣከ** C etc. = **ረ, ለ<sup>B</sup>**. — **ነገሥት**] = **ፍ<sup>3</sup> min** *βασιλεῖς*, **ጠ, ረ, ለ<sup>B</sup>** || **ፍ<sup>ABQ</sup>**.. *βασιλεῖαι*, **ዙ<sup>B</sup>, ለ, ረ**; vgl. II, 44 und V. 24. — **ዲቦ : ምድር**] = **ፍ** *ἐπὶ τῆς γῆς* usw. || **ጠ, ረ, ለ<sup>B</sup>** *de terra* = A<sub>2</sub> L<sub>2</sub>. — **ወየኣትተ**] = **ፍ** *αἶ* (καὶ<sup>3</sup> min) *ἀρθῆσονται*, **ዙ<sup>B</sup>, ለ** || fehlt **ጠ, ረ, ለ<sup>B</sup>**. Zur Schreibung **የኣትተ** SA<sub>1</sub> A<sub>2</sub> s. Einl. S. XXVII und I, 5.

V. 18. Der Anfang des Verses liegt in einer freien (S etc.) und einer wörtlichen (A<sub>2</sub> L<sub>2</sub>) Fassung vor. — Der Zusatz in **W** =

Ⲫ ⲓⲁⲛⲥⲁⲛⲁⲛⲁ ⲛⲓⲛⲁⲛⲁⲛⲁ, Ⲓ<sup>B</sup> ⲱⲓⲣⲏⲛⲟⲛ ⲙⲓⲕⲉ, also eigentlich Variante zu **ⲱⲉⲓⲏⲐⲥⲫ**.

V. 19. Zum zweiten **ⲏⲓⲛⲁⲛⲁ** vgl. *Dentes et unguis ejus ferrei*, sonst gehen sämtliche Texte mit A<sub>2</sub> etc. (auch „Mercurius“ in S).

V. 20. Das + **ⲫⲥⲛ** B<sub>2</sub> etc. = **ⲏ**<sup>B</sup> (Ⲓ<sup>B</sup> = V. 8). — **ⲱⲕⲏⲏⲁⲛⲁⲛⲁ** B<sub>2</sub> etc. = Ⲫ ⲛⲓⲁⲛⲁⲛⲁⲛⲁ, Ⲓ<sup>B</sup>. — **ⲱⲟⲟⲁⲛⲁⲛⲁ** = Ⲫ *καὶ ἐκτινώξαντος*, **ⲏ**<sup>B</sup>, **Ⲓ** || **ⲏⲓⲛⲁⲛⲁ** (Q **ⲏⲓⲛⲁⲛⲁ**), **ⲱ** ante quod ceciderant, **Ⲫ**, **Ⲓ**<sup>B</sup> = A<sub>2</sub> L<sub>2</sub> (lies **ⲱⲱⲉⲕⲁ**). — **ⲏⲟⲟⲁⲛⲁⲛⲁ : ⲕⲏⲏⲁ : ⲕⲟⲟⲟ**] sämtliche Texte haben „drei“ = A<sub>2</sub> etc. Dieselbe, wohl inneräthiopische, Verwechslung von **ⲓ** und **ⲓ̇** kommt öfters vor, in W schon früher in diesem Vers, vgl. V. 24, VIII, 1, X, 1. Sonst ist **Ⲓ** = Ⲫ<sup>A Q 23 min Ald Cpl</sup> (**ⲧⲱⲛ**) *προτέρων τρία* usw. || **Ⲫ**<sup>B</sup> nur **ⲧⲱⲛ** *πρώτων*. — **ⲕⲫⲥⲛⲓ**] der Plur. nur **Ⲫ**<sup>230 233</sup> (*πρ. τρία*) *κέρατα*, **Ⲓ**<sup>B</sup> || **Ⲫ**<sup>A 10 min Ald Cpl</sup> *τὸ κέρας ἐκεῖνο*, **ⲏ**<sup>B</sup> || **Ⲫ**<sup>10 min</sup> *καὶ τὸ κέρας ἐκ.*, **Ⲓ**, **ⲏⲓ**, **ⲱ**, **Ⲫ** || fehlt **Ⲫ**<sup>B Q</sup>. — **ⲱⲕⲏⲏⲁⲛⲁ**] s. V. 1.

V. 22. Nach sämtlichen Texten und den meisten Hss. habe ich statt **ⲕⲏⲏⲁ** SA<sub>1</sub>A<sub>2</sub> in den Text **ⲕⲏⲏⲏ** gesetzt, vgl. VIII, 11 L<sub>1</sub> und XII, 4. — Die La. **ⲱⲱⲉⲕⲁ** etc. in W = **Ⲫ**, **Ⲓ**<sup>B</sup>, vgl. V. 18.

V. 23. **ⲉⲕⲏⲏ**] **Ⲫ** *ἔσται*, ebenso die übrigen außer **ⲏ**<sup>B</sup> *ecētōne*, womit die Var. **ⲱⲓⲧⲓⲛⲁⲛⲁ** b<sub>2</sub> etc. übereinstimmt. — Das vor **ⲟⲟⲟⲁⲛⲁⲛⲁ** wiederholte **ⲟⲟⲟⲁⲛⲁⲛⲁ** ist für **Ⲓ** eigentümlich; die Texte = A<sub>2</sub> L<sub>2</sub>.

V. 24. Zu **ⲟⲟⲟⲁⲛⲁⲛⲁ** für **Ⲫ** *βασιλείς* usw. vgl. V. 17 und II, 44, hier hat nur **Ⲫ**<sup>Cpl</sup> *βασιλείαι*. Der Sing. **ⲏⲉⲓⲛⲁⲛⲁ** ist auffällig. — **ⲏⲁⲕⲏⲏⲁⲛⲁⲛⲁ** **ⲉⲧⲉⲣⲟⲟⲟⲁⲛⲁ**] **Ⲫ** *ἕτερος ὃς ὑπεροίσει κακοῖς πάντα τοὺς ἔμπεροσθεν*; **Ⲓ** ist sehr ungenau, vielleicht verdorben. — Zum Plus in W vgl. **Ⲫ**, **Ⲓ**<sup>B</sup> *ويتفاضل على الأولين*. — **ⲏⲟⲟⲁⲛⲁⲛⲁ**] die Texte haben „drei“ = A<sub>2</sub> etc.

V. 25. **ⲱⲉⲓⲏⲏⲁⲛⲁ**] = **Ⲫ**<sup>7 min Ald Cpl</sup> *πλανήσει*, **Ⲓ** *ويضل*, vgl. **Ⲫ**<sup>W</sup> **ⲏⲓⲛⲁⲛⲁ**, **Ⲓ**<sup>B</sup> **ⲏⲓⲛⲁⲛⲁ** || **Ⲫ**<sup>A B Q</sup> *παλαιώσει (ταπεινώσει<sup>5 min</sup>)*, **ⲏ**<sup>B</sup>, **ⲏⲓ**, **ⲱ** *conteret* = A<sub>1</sub> A<sub>2</sub> L<sub>2</sub>. — **ⲕⲏⲏⲏⲁⲛⲁⲛⲁ** **ⲉⲛ** **ⲕⲏⲏⲏⲁⲛⲁ**] = **Ⲫ** *ἐν χειρὶ αὐτοῦ ἕως καιροῦ καὶ καιρῶν καὶ γε ἤμισυ καιροῦ*, nur mit Umstellung der beiden ersten Glieder. Die Variante in A<sub>2</sub> L<sub>2</sub> (B<sub>2</sub> O) verrät den Korrektor: der Schluß des Verses ist durch Einsetzen von **ⲕⲏⲏⲏ** und **ⲉⲛⲁⲛⲁ** mit den übrigen Texten in Übereinstimmung gebracht, dabei aber das **ⲕⲏⲏⲏ : ὀⲉⲟⲟⲟ** der älteren Tradition im Text belassen.

V. 26. **ⲱⲓⲛⲁⲛⲁ** — **ⲱⲉⲓⲏⲏⲁ**] so, mit Tempuswechsel, **Ⲫ**<sup>B Q</sup> *ἐκάθισεν... μεταστήσουσιν* || **Ⲫ**<sup>A 16 min Ald Cpl</sup> *καθίσει... μεταστήσ.*, **ⲏ**<sup>B</sup>, **Ⲓ**, **ⲏⲓ** **ⲏⲓⲛⲁⲛⲁ** **ⲉⲛ** **ⲕⲏⲏⲏ**, vgl. B<sub>2</sub> L<sub>1</sub> O || in **Ⲫ**, **Ⲓ**<sup>B</sup> das Pf. = B<sub>1</sub> C. Der Sing. in **ⲱⲉⲓⲏⲏⲁ** und **ⲉⲟⲟⲟⲁⲛⲁ** (**Ⲫ** *τοῦ ἀφανίσει καὶ τοῦ ἀπολέσει*) kann nach III, 4 erklärt werden. — **ⲏⲟⲟⲁⲛⲁⲛⲁ**] als ob *τὸν ἀρχοντα* statt **Ⲫ** *τὴν ἀρχὴν* stände, ähnlich V. 27 **ⲟⲟⲟⲁⲛⲁⲛⲁ** für *αἱ ἀρχαί*, umgekehrt Thren. 2, 2 **ⲟⲟⲟⲁⲛⲁ** für *ἀρχοντα(ς)*.

V. 27. Der Akkus. **ⲟⲟⲟⲁⲛⲁⲛⲁ** wird nach DILLM. § 192 c erklärt; A<sub>2</sub> etc. haben durch Tilgung von **ⲱ** den Anschluß an **ⲉⲟⲟⲟⲁⲛⲁ** bezweckt. — **ⲏⲫⲉⲟⲟⲟ**] = **Ⲫ**, **ⲏ**<sup>B</sup>, **Ⲓ** || **ⲏⲕⲏⲏⲏⲁ : ⲫ** A<sub>2</sub> L<sub>2</sub> = **Ⲫ**<sup>2 min</sup> *τῷ λαῷ ἀγίοις*, **ⲏⲓ** **ⲏⲓⲛⲁⲛⲁ** **ⲉⲛ** **ⲕⲏⲏⲏ**, **ⲱ**, **Ⲫ**, **Ⲓ**<sup>B</sup> sogar *الشعب الطاهر شعب الله*. — **ⲕⲏⲏⲏ : ⲏⲉⲓⲛⲁⲛⲁ : ⲱⲕⲏⲏⲏ**] umständlich für **Ⲫ** *ἕως ὅδε*, s. DILLM., *Lex.* 724. — **ⲉⲟⲟⲟⲁⲛⲁ : ⲕⲏⲏⲏ**] „Volk“ ist für **Ⲓ** eigentümlich, die Texte haben „Wort“: **Ⲫ** *τὸ πῆρας τοῦ λόγου*, **ⲏ**<sup>B</sup> **ⲏⲓⲛⲁⲛⲁ** **ⲏⲓⲛⲁⲛⲁ**, **Ⲓ** *نهاية القول*, **ⲏⲓ** **ⲏⲓⲛⲁⲛⲁ** **ⲏⲓⲛⲁⲛⲁ** usw. = A<sub>2</sub> L<sub>2</sub> (nur fehlt hier „Ende“). **ⲕⲏⲏⲏ** muß auf *λόγου* zurückgehen, das irrtümlich als *λαοῦ* gelesen wurde.

## Kap. VIII.

V. 1. **ⲟⲟⲟⲁⲛⲁⲛⲁ**] **Ⲫ** *τρίτω* usw. = A<sub>2</sub> etc.; in B<sub>1</sub> B<sub>2</sub> p sind beide Lesarten kombiniert.

V. 2. **ⲟⲟⲟⲁⲛⲁⲛⲁ**] = **Ⲫ** *καὶ ἤμην*, **ⲏ**<sup>B</sup>, **Ⲓ** || **ⲏⲓ** **ⲏⲓⲛⲁⲛⲁ** **ⲉⲛ** **ⲕⲏⲏⲏ** **ⲉⲛ** **ⲕⲏⲏⲏ**, **ⲱ**, **Ⲫ**, **Ⲓ**<sup>B</sup> = A<sub>2</sub> L<sub>2</sub>. — **ⲏⲟⲟⲟⲁⲛⲁ : ⲏⲟⲟⲟⲁⲛⲁ**] = **Ⲫ** *Σούσις τῆ βάρει*, **ⲏ**<sup>B</sup> *sen coteoic ἵτε ἕαρτε* || **Ⲓ** *بالسوسى فى القصر*, **ⲏⲓ** **ⲏⲓⲛⲁⲛⲁ** **ⲉⲛ** **ⲕⲏⲏⲏ**, **ⲱ** *in Susis castro*, **Ⲫ** *صمصم .. صمصم*, **Ⲓ**<sup>B</sup> *فى مدينة سوسى*. Die in S und (korrumpiert) in A<sub>1</sub> erhaltene Umschrift des griechischen Dat. Plur. (vgl. V, 28) ist in den übrigen Hss. durch die Normalform **ⲏⲟⲟⲟⲁⲛⲁ** ersetzt. Dagegen ist **ⲏⲟⲟⲟⲁⲛⲁ** = *τῆ βάρει* (Nom. *βάρεις*) beibehalten und in B<sub>1</sub> O auch V. 5 eingesetzt worden. — **ⲕⲏⲏⲏ**] so nur S (vgl. III, 46) für **ⲕⲏⲏⲏ** = **Ⲫ** *Αλλάμ* (*Ἐλάμ<sup>5 min</sup>*), **ⲏ**<sup>B</sup> *ἐλάμ* usw. (**Ⲓ** **Ⲓ**<sup>B</sup> *الأهواز [Ⲓ<sup>B</sup> بلاد] فى كورة*). — **ⲟⲟⲟⲁⲛⲁⲛⲁ : ⲱⲓⲛⲁⲛⲁ : ⲕⲏⲏⲏ**] = **Ⲫ**<sup>B Q</sup> *καὶ ἤμην ἐπὶ τοῦ Οὐβάλ* || **Ⲫ**<sup>A 1 22 min Ald Cpl</sup> *καὶ εἶδον ἐν δράματι καὶ ἤμην ...*, **ⲏ**<sup>B</sup>, **Ⲓ**, **ⲏⲓ**, **ⲱ** = A<sub>2</sub> L<sub>2</sub> || zu W vgl. **Ⲫ** *صمصم .. صمصم*. — **ⲕⲏⲏⲏ**] = **Ⲫ** *Οὐβάλ*, ähnlich **ⲏ**<sup>B</sup> **ⲟⲟⲟⲁⲛⲁ** || **ⲏⲓ** **ⲏⲓⲛⲁⲛⲁ** „der Fluß Ulai“ || die übrigen haben „Pforte“ nach syr. **ⲏⲓ**: **ⲱ** *super portam Ulai*,



Ⲡ<sup>B</sup> في الباب الذي يسمى باب اولى, علي الدهليز, vgl. LXX προς τῆς πύλης Αἰλάμ (Οὐλάμ Syr.-Hex.). Die Form **አወላ**, besser **አውላ** (V. 16), in W setzt wohl arabische Vorlage voraus: اولى = Ⲡ<sup>B</sup>.

V. 3. **ብሕነ** steht in S überall (7mal) für **ብሕነ** der übrigen Hss.; sonst ist diese Form nicht belegt. — **ወነዋሳት : አቅርጉሁ**] = Ⓞ<sup>BQ</sup>.. και ἀντῶ κέρατα ὑψηλά, **Ⓞ** habens cornua excelsa || Ⓞ<sup>AΓ22 min Ald Cpl</sup> κ. ἀντῶ κέρατα και τὰ κέρατα ὑψηλά, **Ⓞ<sup>B</sup>**, **Ⓞ<sup>A</sup>**, **Ⓞ<sup>Ⓜ</sup>**, **Ⓞ<sup>Ⓢ</sup>**, **Ⓞ<sup>Ⓜ</sup>**, vgl. **A<sub>2</sub>L<sub>2</sub>O**.

V. 4. **ብአቅርጉሁ**] wie in **Ⓞ** *cornibus ventilantem* der Deutlichkeit wegen hinzugefügt; in **A<sub>2</sub>L<sub>2</sub>** nach den übrigen Texten entfernt. — **ወሰሜን : ወደብ**] = Ⓞ<sup>BQ</sup>.. και βορρᾶ(ν) και νότον usw. || Ⓞ<sup>AΓ7 min</sup> + και λῖβα. Falls keine Umstellung vorliegt, wie DILLM., *Lex.* 334, 1106, anzunehmen scheint, stehen hier nach jüngerem Sprachgebrauch **ሰሜን** für „Norden“ und **ደብ** für „Süden“, vgl. V. 5 **አምደብ** = ἀπὸ λιβός, aber V. 9 **ሰሜን** = νότον (**A<sub>2</sub>L<sub>2</sub>** **ደብ**); in Kap. XI haben die meisten Hss. für βορρᾶς und νότος resp. **መስፊ** und **አዜብ**, nur **OP** haben von V. 14 an **ደብ**, resp. **ሰሜን**. Vgl. NÖLD., *N. Beitr.*, S. 62f., 81f. — **ወደብ**] **Ⓞ** και ἐμεγαλύνθη, ebenso die übrigen = **ወወደብ** **A<sub>2</sub>** etc., das früher **ወወደብ** geschrieben (s. VI, 23) und mit dem Adjektiv identifiziert wurde, was die Weglassung von **ወ** zur Folge hatte, ähnlich V. 9f., umgekehrt V. 8.

V. 5. **ወአነ. .ወአኔላ**] = Ⓞ<sup>3 min</sup> και ἐγὼ ἤμην ἐν Σούσοις συνίων, **Ⓞ** وأنا كنت في السوسى أتفطن || ohne ἐν Σούσοις Ⓞ<sup>ABQΓ</sup>., **Ⓞ<sup>B</sup>**, **Ⓞ<sup>Ⓜ</sup>**, **Ⓞ<sup>Ⓢ</sup>**, **Ⓞ<sup>Ⓜ</sup>** = **A<sub>2</sub>L<sub>2</sub>**. — **ደብ**] die Var. **ደብላ** kommt in den Hss. nicht vor. — **አምደብ**] **Ⓞ** ἀπὸ λιβός, **Ⓞ<sup>B</sup>** dagegen ἐβόλ εα πεμορι; die übrigen Texte haben „Westen“ = **A<sub>2</sub>L<sub>2</sub>**. — **ቀር**] = Ⓞ<sup>BQ</sup>.. κέρας, **Ⓞ<sup>A</sup>**, **Ⓞ<sup>Ⓜ</sup>** || Ⓞ<sup>AΓ22 min Ald (Cpl)</sup> κέρας (ἐν) θεωρητόν, **Ⓞ<sup>B</sup>**, **Ⓞ<sup>A</sup>**, **Ⓞ<sup>Ⓜ</sup>** ἡνῆ ἵπ, **Ⓞ<sup>Ⓢ</sup>**. — Statt **አቅርጉሁ** erwartet man nach sämtlichen Texten **አዕድጉሁ**, das schon „Mercurius“ in S eingetragen hat, s. Einl. S. XXIV.

V. 6. Die V. 6—8 in S 5mal vorkommende, meines Wissens bisher nicht notierte Schreibung **ዝነ** (Nom.-Akk.) statt **ዝነ** (vgl. **ዝነ**, **ዝነቱ**) wurde vielleicht durch das folgende **ብሕነ** erleichtert. — **ብሕነ**] kurz für **Ⓞ** ἐν ὀρυγῆ τῆς ἰσχύος αὐτοῦ usw. || **Ⓞ<sup>Ⓜ</sup>** ἡንጋጋጋ = **A<sub>2</sub>L<sub>2</sub>O**.

V. 7. Nach **ዝነ**<sup>10</sup> ist in den ältesten Hss. das Nomen (*κροῦ* usw.) ausgefallen, vielleicht infolge Homoioteleuton (**ነ**); in **A<sub>2</sub>** etc. wieder eingesetzt.

V. 8. Statt **አወደ** (**ወወደ** **SA<sub>1</sub>L<sub>1</sub>**) haben sämtliche Texte „wurde groß“ = **a<sub>2</sub>** etc., auch „Mercurius“ in S. — **ወሰነ . . ወወደ**] **Ⓞ** και ἐν τῷ ἰσχυῶν αὐτὸν συνετριβῆ τὸ κέρας αὐτοῦ τὸ μέγα. Übersetzung: „und als er ihn besiegt (getötet) hatte, zerbrach er sich (mit reflex. Suff., s. DILLM. § 149, 151, sonst ‚ihm‘, was aber in den Zusammenhang nicht paßt) das große Horn“. Zur Bedeutung von **ወወደ** s. DILLM., *Lex.* 1200f., der Übersetzer hat *αὐτόν* als Objekt aufgefaßt; nach Sus. 39 erwartet man etwa **ዝነ**. **ዝነ** steht wohl hier wie **ዝነ** V. 16 im Akkus., vgl. DILLM., *Lex.* 1057. **A<sub>2</sub>L<sub>2</sub>** versagen hier leider, hatten aber wahrscheinlich denselben Text wie **O**, also: **ወሰነ : ደገወ : ተሰብረ : ለዝነ : ቀርፍ : ወወደ**, vgl. **Ⓞ<sup>Ⓜ</sup>**, die beiden letzten Wörter sind noch in **L<sub>2</sub>** schwach erkennbar; in dem folgenden, als **ወወደ** gelesenen Wort ist **ወ** sicher, **አ** wahrscheinlich, **ዕ** aber sehr unsicher. — **አርባቱ**] **Ⓞ** ἕτερα (fehlt<sup>B7 min</sup>) κέρατα τέσσαρα, ähnlich die übrigen = **B<sub>1</sub>B<sub>2</sub>p**.

V. 9. **ደነብ**] = **Ⓞ** ἰσχυρόν, **Ⓞ<sup>B</sup>** εἰσῶρ, **Ⓞ** قوتى, **Ⓞ** in virtute || **Ⓞ<sup>Ⓜ</sup>** ἡንጋጋጋ, **Ⓞ<sup>Ⓢ</sup>**, **Ⓞ<sup>Ⓜ</sup>** = **A<sub>2</sub>C(O)**. — **ወወደ**] **Ⓞ** και ἐμεγαλύνθη (nur **Ⓞ<sup>230</sup>** μεγαλυνθέν) usw., ebenso im folgenden Vers; lies beidemale **ወወደ**. — **ሰሜን : ወደብ**] = Ⓞ<sup>AQΓ21 min Ald Cpl</sup> τὸν νότον και πρὸς (τὴν) ἀνατολήν, **Ⓞ<sup>B</sup>**, **Ⓞ<sup>A</sup>**, **Ⓞ<sup>Ⓜ</sup>**, **Ⓞ<sup>Ⓢ</sup>**, **Ⓞ<sup>Ⓜ</sup>** || Ⓞ<sup>B</sup>.. τὸν νότον, **Ⓞ** ad notum. — **ለነ : ገደል**] = Ⓞ<sup>ABΓ</sup>.. και πρὸς τὴν δύναμιν, **Ⓞ<sup>B</sup>**, **Ⓞ<sup>Ⓜ</sup>**, **Ⓞ<sup>Ⓢ</sup>** ἡንጋጋጋ, **Ⓞ** || Ⓞ<sup>Q3 min Cpl</sup> και πρὸς τὴν δύσιν, **Ⓞ** والى الغرب || fehlt **Ⓞ<sup>3 min Ald</sup>**, **Ⓞ<sup>Ⓜ</sup>**, **Ⓞ<sup>Ⓢ</sup>** = **W**.

V. 10. **ወወደቀ**] = **Ⓞ** και ἔπεσεν, **Ⓞ** et cecidit || die übrigen kausativ: **Ⓞ<sup>B</sup>** ἄጥፊ, **Ⓞ<sup>Ⓜ</sup>** ἔጥፊ usw. = **A<sub>2</sub>L<sub>2</sub>O**. — **ወወደገ**] = Ⓞ<sup>Q17 min Ald Cpl</sup> και συνεπάτησεν αὐτὰ (αὐτοῦ<sup>5 min</sup>), **Ⓞ<sup>B</sup>**, **Ⓞ<sup>A</sup>**, **Ⓞ<sup>Ⓜ</sup>**, **Ⓞ<sup>Ⓢ</sup>**, **Ⓞ<sup>Ⓜ</sup>** || Ⓞ<sup>B</sup>.. κ. συνεπάτησαν αὐτὰ || Ⓞ<sup>A106</sup> κ. συνεπατήθη.

V. 11. **ግእከለ : ሰርቀ**] **Ⓞ** ὁ ἀρχιστράτηγος, **Ⓞ<sup>B</sup>** πιαρχη στρατηγοσε, **Ⓞ** رئيس الأجناد, **Ⓞ** *dux militum*, **Ⓞ<sup>Ⓜ</sup>** ሰርቀ, **Ⓞ** *principem fortitudinis* (in **Ⓞ<sup>Ⓢ</sup>**, **Ⓞ<sup>Ⓜ</sup>** der Plur.), also muß mit **A<sub>2</sub>L<sub>2</sub>** **መልክ : ሰ** gelesen werden. Der Zusatz **ወወደ** **B<sub>2</sub>L<sub>2</sub>O** = Ⓞ<sup>7 min</sup> ἡδῶνθη (**Ⓞ<sup>Cpl</sup>** ἐμεγαλύνθη), **Ⓞ<sup>Ⓜ</sup>** ἡንጋጋ, **Ⓞ** || **Ⓞ<sup>Ⓢ</sup>** ሰርቀ, **Ⓞ<sup>Ⓜ</sup>** وانتهى. — **ከመ : ደደገን : ገቀሁ**] = **Ⓞ** ὀσσηται τὴν αἰχμαλωσίαν, **Ⓞ<sup>B</sup>**, **Ⓞ<sup>A</sup>**, **Ⓞ<sup>Ⓜ</sup>**

|| fehlt **M**, **D**, **S**, **A<sup>B</sup>**. Die La. **ወአምኔህ : ተሀውካ**  $A_2L_2$  gehört nicht hierher, sondern zum folgenden **ወባሕቱ : ይት**. — **ወባሕቱ**] muß nach **G** *καὶ δι' αὐτόν*, **H<sup>B</sup>** *οὐτος εὐεθιτης*, **A**, **L** aus **ወባቱ**  $B_1B_2$  entstellt sein || **M** **ወአምኔህ**, **D**, **S**, **A<sup>B</sup>** =  $A_2L_2$  **ወአምኔህ**, vgl. **W**. — **ይትሀውካ.. ወካነ**] = **G<sup>AQΓ17minAld</sup>** *θυσία ἐταράχθη* (+ *παρὰ πτώματι* <sup>6min</sup>) *καὶ ἐγενήθη*, **H<sup>B</sup>**, **A** (aber *ورُتبت* = **G<sup>2min</sup>** *ἐτάχθη*), **L** || **G<sup>B</sup>**.. ohne *κ. ἐγενήθη* || **M** **ወአምኔህ**, **D**, **S** **ወአምኔህ**, **A<sup>B</sup>** **ወአምኔህ**, vgl. den Zusatz **ዘልፈ**. (= **ወአምኔህ**) in  $A_2L_2O$  und **V. 12 ወትረ**.

**V. 12. ወተውህበ**] = **G<sup>ABQΓ</sup>**.. *καὶ ἐδόθη*, **H<sup>B</sup>**, **A**, **L** || **G<sup>2min</sup>** *κ. δύναμις ἐδ.*, **M** **ወአምኔህ**, **D**, **S**, **A<sup>B</sup>** =  $A_2L_2O$ . Nach **G** *ἐπὶ τὴν θυσίαν ἁμαρτία* ist mit  $A_2B_2$  **መሥዋዕት** zu lesen. — **ወተገድ ፈት**] ohne Subjekt; die übrigen Texte =  $B_1$  etc.: **G** *καὶ ἐρρίθη χαμαὶ ἢ δικαιοσύνη* usw., **M** hat **ወአምኔህ**, **A<sup>B</sup>** **ወአምኔህ** (!) *فرمى بالقرنان* (= **S** **ወአምኔህ** lies **بالقرنان** = **S** **ወአምኔህ**).

**V. 13. መልአክ**] so nur **G<sup>180</sup>** *Ἀγγέλου*, vgl. **A** *واحدًا من الملائكة* || die übrigen =  $A_2L_2$ : **G<sup>BQΓ</sup>**.. *ἄγιον* (fehlt **A**), **M** **ወአምኔህ** usw. Zum Fehlen des zweiten **አሐዱ : ቅዱስ** in  $A_2L_2$  findet sich in den Texten kein Gegenstück, wohl aber in allen zur Umstellung der beiden folgenden Wörter: **G** *τῷ φελομουνεὶ τῷ λαλοῦντι*, **M** **ወአምኔህ** usw. Die Form **ፈልሙንጦ**. (mit überflüssigem *t*) erklärt sich am leichtesten aus **G<sup>B180</sup>** **ΦΕΛΜΟΥΝΕΙ**, indem **EI** als **TI** gelesen wurde. Die La. **ባፌ** der meisten Hss. statt der urspr. **ለፌ** (= **τῷ φ.**) in  $SL_2$  ( $l_2$  hat **ባ**) **W** hängt wohl mit der Auffassung des Wortes als Bezeichnung einer Sprache (*φελομουντι* nach *συριστι* etc.) zusammen. Von **አሐክ** an stimmt der Text von **S** genau mit **G** *ἕως πότε ἢ ὄρασις στήσεται, ἢ θυσία ἢ ἀρθεῖσα καὶ ἢ ἁμαρτία ἐρημώσεως ἢ δοθεῖσα, καὶ τὸ ἄγιον καὶ ἢ δύναμις συνπατηθήσεται*; überein; die Varianten der übrigen Hss. sind sekundär. Die La. **ተካደደ**  $B_1S(?)$  habe ich wegen der schwachen Bezeugung nicht in den Text aufgenommen, doch wird die Form nach **Judith 6, 4** **ንትካደደ**. (= **G<sup>5minAldCpl</sup>** *καταπατήσομεν*), **Apoc. 11, 2** **ወይትካ ደደዎ** (*πατήσουσιν*) möglich sein.

**V. 14. ወይቤሎ**] = **G** *καὶ εἶπεν αὐτῷ* usw. || nur **M** **ወአምኔህ** =  $A_2L_2$  — **ወ** in **ወዕሥራ** ist wohl mit  $A_1$  etc. zu streichen, die Texte haben es nicht.

**V. 15. ራአዩ**] hier eigentümlich für **G** *ὄνεσιν* (sonst = **ጥብብ**), **H<sup>B</sup>** **ወአምኔህ**, **M** **ወአምኔህ** usw. =  $A_2L_2(O)$ .

**V. 17. ለበውካነ**] **G** *ὄνεσ* (fehlt **G<sup>B\*</sup>**), ebenso die übrigen Texte =  $A_2L_2W$ . Der Übersetzer hat wohl *ὄνεσ* als 2. Pers. Sg. (= *συνίσις*) aufgefaßt, wobei die Auffassung als Frage notwendig ist. — **ዓዲ.. ለራአዩ**] freie Wiedergabe von **G** *ἔτι γὰρ εἰς καιροῦ πέρασ ἢ ὄρασις*, vgl. **XI, 27** (**V. 19** anders);  $A_2L_2$  haben größere Wörtlichkeit beabsichtigt, vgl. **M** **ወአምኔህ** **ወአምኔህ**, also ist **ገልቀት**  $L_2$  die bessere La., vgl. **V. 19**.

**V. 19. ወይቤሎ**] = **G<sup>A6min</sup>** *καὶ εἶπέν μοι*, **H<sup>B</sup>**, **A**, **D**, **S**, **A<sup>B</sup>** || **G<sup>BQ</sup>**.. *καὶ εἶπεν*, **H<sup>S</sup>**, **L**, **M**. — **ማገለቀት : ስድራሁ**] = **G<sup>Q17minAldCpl</sup>** *εἰς καιροῦ πέρασ*, **H<sup>B</sup>**, **M**, **D**, **S**, **A<sup>B</sup>** || **G<sup>AB</sup>**.. + *ἢ ὄρασις*, **H<sup>S</sup>**, **A**, **L**.

**V. 20. ፋርስ : ወሚደን**] = **G<sup>AB5minCpl</sup>** *Περσῶν καὶ Μήδων*, **H<sup>S</sup>**, **L** || umgekehrt **G<sup>Q</sup>**.. **Ald Six**, **H<sup>B</sup>**, **A**, **M**, **D**, **S**, **A<sup>B</sup>**.

**V. 21. ኤሊየን**] Var. **ኤሎ**  $A_1$ , **ኤላ**  $A_2$ , **ኤል**  $B_1B_2$ , **ኤሎን**  $L_1$ ; aus **G** *Ἐλλήνων* transkribiert, vgl. **H<sup>S</sup>** **νεκροελλήνων**. — Zu **አቅርንቲሁ** für **G** *τῶν ὀφθαλμῶν αὐτοῦ* usw. vgl. **V. 5**, hier sind  $A_2L_2W$  korrigiert.

**V. 22. ወዘተቀጥቀጥ .. ታሕቲሆሙ**] der Text gibt keinen guten Sinn, ist aber wahrscheinlich ursprünglich; der Übersetzer hat seine Vorlage nicht verstanden, sondern nur sklavisch nachgeahmt. **G** *καὶ τοῦ συντριβέντος οὗ ἔστησαν τέσσαρα κέρατα ὑποκάτω (ὑπ. κέρ. <sup>B23</sup>)*, ebenso die übrigen. Um guten Sinn zu erhalten, brauchte man nur **ጎብ** (= *οὗ* als Adv. aufgefaßt) in **ወ** (= **G<sup>6min</sup>**, **M**, **S**, **A<sup>B</sup>**) zu ändern. Das unmotivierte Suff. der 3. Pers. Pl. in **ታሕቲሆሙ** ist später in den Sing. geändert worden = **G<sup>6min</sup>** *ὑποκάτωθεν αὐτοῦ*, **M**, **D**, **S**, **A<sup>B</sup>**. — Bei **ይትነሥካ** fehlen die Worte **G** *ἐκ τοῦ ἔθνος αὐτοῦ* = **አምሕዛብ**, vgl. **Sus. 5**. — **ባገይሎሙ**] = **G<sup>BQ\*</sup>**.. *ἐν τῇ ἰσχύι αὐτῶν*, **L** *in virtute sua*, **S**, **A<sup>B</sup>** || **G<sup>AQ</sup>** **20minAldCpl** *ἐν τῇ ἰσχύι αὐτοῦ*, **H** (**TATTAMS** Übersetzung von **τετρασῶμ** mit *fortitudine sua* ist irreführend), **A**, **M**, **D** =  $A_2L_2$ .

**V. 23.** Der Zusatz in  $B_2Op$  stammt aus **V. 9**. — Statt **ወአምኔህ** lies nach **G** *καὶ συνίων* usw. **ወደአምኔህ**.

**V. 24. ወጸኑስ : ገይሎ**] = **G<sup>B</sup>**.. *καὶ κραταιὰ ἢ ἰσχύς αὐτοῦ*, **L** *et fortia (sic Fragm. Wireob., valida Iren.) virtus eius* || **G<sup>AQ</sup>** **18minAldCpl** + *καὶ οὐκ ἐν τῇ ἰσχύι αὐτοῦ*, **H**, **A**, **M**, **D**, **S**, **A<sup>B</sup>**, vgl.  $A_2L_2$ , deren

Text aber kontaminiert ist aus **ወአከ . . . ዘያሕን** (= **𐩇𐩣 𐩀𐩢𐩨 𐩀𐩠𐩢**) und dem ursprünglichen Texte mit Hilfe eines **አላ**.

V. 25. **ወያረት ሐ . . . ለ-ብዙ-ኃን**] = **Ⲙ** *καὶ ὁ ζυγὸς τοῦ κλοιοῦ αὐτοῦ κατενδυνεῖ· δόλος ἐν τῇ χειρὶ αὐτοῦ, καὶ ἐν καρδίᾳ αὐτοῦ μεγαλυνθήσεται, καὶ δόλω διαφθερεῖ πολλοὺς*, **Ⲭ**, **Ⲓ**, **Ⲗ** || anders **𐩇𐩣**, **ⲓ**, **Ⲛ**, **Ⲕ** || **Ⲛ**, **ⲓ**, **Ⲕ** || anders **𐩇𐩣**, **ⲓ**, **Ⲛ**, **Ⲕ**. — Die zweite Hälfte dieses Verses und die erste des folgenden fehlen in den meisten Hss. **Ⲙ** lautet in diesem Vers: *καὶ ἐπὶ ἀπωλείας πολλῶν στήσεται καὶ ὡς ὠὰ χειρὶ συντρύψει*, ebenso **Ⲭ**, **Ⲓ**, **Ⲗ**. Der **A**<sub>2</sub> etc. entnommene Text, mit dem ich die Lücke ausgefüllt habe, stimmt genau mit **𐩇𐩣 𐩀𐩢𐩨 𐩀𐩠𐩢 ሃ** יעדו םירש-רש לעי. **ወዘአንበለ : አድ : ይት :** — **አድ** ist wohl Kontamination von **ወዘአንበለ : አድ : ይት ቀጠቀጥ** und **ወበያራስ** (= **𐩍𐩢𐩀𐩢**) : **ይቀጠቀጥ : አድ** (vgl. **A**<sub>2</sub> **B**<sub>2</sub>). Die La. **ወይትነግአ** etc. in **W** = **Ⲕ** **ⲛⲓⲛⲁⲛⲓⲛⲁⲛⲓⲛⲁⲛⲓⲛⲁⲛⲓⲛⲁⲛⲓⲛⲁⲛⲓⲛⲁⲛⲓⲛⲁⲛⲓⲛⲁⲛⲓⲛⲁⲛⲓⲛⲁⲛⲓ** ist also Variante zu **ወዳበ** etc.

V. 26. Das + **ያንኤ** **CO** = **Ⲭ**<sup>B</sup>, **Ⲕ**, **Ⲓ**<sup>B</sup>. — **ለ-ብዙ-ግ : መ'**] **Ⲙ** *ὅτι εἰς ἡμέρας πολλὰς*, ebenso die übrigen Texte (in **Ⲭ**<sup>B</sup> fehlen diese Worte) = **A**<sub>2</sub> **L**<sub>2</sub> **O**.

V. 27. **መዋዕል**] = **Ⲙ** *ἡμέρας*, **Ⲓ**, **𐩇𐩣**, **ⲓ**, **Ⲛ** || fehlt **Ⲙ**<sup>AB</sup>. (SWETES Apparat ist unrichtig, lies + *ἡμερας* **Q**), **Ⲭ**, **Ⲗ** || wie **L**<sub>1</sub> **PW** nur **Ⲙ**<sup>233</sup> *ἐπὶ ἡμέρας πολλὰς*, **Ⲓ**<sup>B</sup> *آياماً كثيرَةً*.

Kap. IX.

V. 1. **ዓመተ**] **SA**<sub>1</sub> **L**<sub>1</sub>, so nur noch **Ⲙ**<sup>B\*</sup> || alle übrigen Zeugen fügen „Darius“ hinzu = **A**<sub>2</sub> **B**<sub>1</sub> etc. Zu **መንግሥቱ** **B**<sub>1</sub> etc. findet sich nur in **Ⲓ**<sup>B</sup> **من ملك داريوش** ein Gegenstück, vgl. **III**, 1. — **ሱኤር**] < **Ⲙ** *Ἀσ(σ)ονήρου* (noch ähnlicher **Ⲙ**<sup>130</sup> *Ἀσσονήρη*) mit Wegwerfung der Anfangssilbe außer in **P**, vgl. **Ⲭ**<sup>S</sup> **𐩁𐩀𐩪𐩨𐩰**, **Ⲭ**<sup>B</sup> *ሱኤር*, **Ⲗ**, **ⲓ** *Assueri* || **𐩇𐩣** *𐩀𐩢𐩨* = **A**<sub>2</sub> **L**<sub>2</sub> **O** (vgl. **C**) || **Ⲕ** *𐩀𐩢𐩨*, **Ⲓ**<sup>B</sup> *𐩀𐩢𐩨* (*sic*; am R. *𐩀𐩢𐩨* = **Ⲓ**), vgl. **W**. — Der Zusatz in **A**<sub>2</sub> **L**<sub>2</sub> und **W** = **Ⲙ**<sup>Q</sup> *ἐν ἔτει ἐνὶ τῆς βασιλείας αὐτοῦ*, **Ⲭ**<sup>B</sup>, **Ⲓ**, **𐩇𐩣**, **ⲓ**, **Ⲛ**, **Ⲕ** || fehlt **Ⲙ**<sup>B</sup>, **Ⲭ**<sup>S</sup>, **Ⲗ** = **S** etc.

V. 2. **ዓመት**] Zur Var. **መዋዕል** **B**<sub>2</sub> vgl. **Ⲙ**<sup>A</sup><sup>106</sup> *τῶν ἡμερῶν* (die übrigen *ἔτων*). — **ነቢይ** fehlt in **Ⲓ**<sup>B</sup> wie in **PW**.

V. 3. **ወሚጥከ**] = **Ⲙ** *καὶ ἔδωκα* usw., zur Variante in **W** vgl. **Ⲕ** *𐩀𐩢𐩨*, **Ⲓ**<sup>B</sup> *ورفعت*. — Durch Homoioteleuton ist V. 3b—4a in den

meisten Hss. ausgefallen (= **Ⲙ**<sup>69</sup>). Ob die ursprüngliche Übersetzung das erste Mal mit **B**<sub>2</sub> **አምላኪዩ** = **Ⲙ**<sup>5 min</sup> *τὸν Θεὸν μου*, **Ⲓ**, **ⲓ**, oder mit **A**<sub>2</sub> **L**<sub>2</sub> **O** **አምላክ** = **Ⲙ**<sup>ABQ</sup>, **Ⲭ**, **Ⲗ** *dominum deum* (so Augustin; **W**irceb. haben *dōm meum*, wohl infolge Verschreibung), **𐩇𐩣**, **Ⲕ**, **Ⲛ**, **Ⲕ** ist natürlich unsicher. — **ወበሐመድ**] = **Ⲙ**<sup>A</sup> *Q*<sup>17 min</sup> **Ald Cpl** *καὶ σποδῶ*, **Ⲭ**<sup>B</sup>, **Ⲓ**, **𐩇𐩣**, **ⲓ**, **Ⲛ**, **Ⲕ** || fehlt **Ⲙ**<sup>B</sup>, **Ⲭ**<sup>S</sup>, **Ⲗ**.

V. 4. **ከዳነክ**] = **Ⲙ**<sup>ABQ</sup>. *τὴν διαθήκην σου*, **Ⲭ**, **Ⲓ**, **Ⲗ** || **Ⲙ**<sup>7 min</sup> *τὴν ὁ*, **𐩇𐩣** *𐩀𐩢𐩨*, **ⲓ**, **Ⲛ**, **Ⲕ**, **Ⲓ**<sup>B</sup> = **A**<sub>1</sub> **A**<sub>2</sub> **L**<sub>2</sub>. — **ወምአረተክ**] = **Ⲙ**<sup>A</sup>. *καὶ τὸ ἔλεός σου*, **Ⲭ**, **Ⲓ** || **Ⲙ**<sup>B</sup> *Q*<sup>15 min</sup> **Ald Cpl** ohne *σου*, **Ⲗ**, **𐩇𐩣**, **ⲓ**, **Ⲛ**, **Ⲕ**, **Ⲓ**<sup>B</sup>. — Statt der Suff. der 2. Pers. in **ያረቅሩክ** und **ትእዘዘክ** haben **𐩇𐩣**, **Ⲕ**, **Ⲓ**<sup>B</sup> die Suff. der 3. Pers.

V. 7. **በዛት : ዕለት**] für **Ⲙ** *ὡς ἡ ἡμέρα αὐτῆ* usw., vgl. **V**. 15. — **ዘረወቅመ**] so alle Texte: **Ⲙ** *δίεσπειρας* usw.; **SA**<sub>1</sub> und **CP** scheinen die La. *δίεσπειραν* oder *διεσπείρησαν* vorzusetzen, vgl. **III**, 4. — **ዘጠጠክ**] = **Ⲙ** *ἢ ἠθέτησαν ἐν σοί*; in dem *textus receptus* beginnt **V**. 8 mit *ἐν σοί*, s. **Ho-P**. || **Ⲭ**, **Ⲗ** ziehen auch das folgende „Herr“ zum vorhergehenden Vers || **Ⲙ**<sup>A</sup> liest *ἢ ἠθέτησάν σε ἧ* (*ἐν*) *σοὶ κύριε* (in **SWETES** Apparat ist + *σε ἧ* **A** zu lesen), ebenso **Ⲓ** **يا رب لك يا رب**; ähnlich verhält es sich auch in in der folgenden Versfuge.

V. 8. **አግዚአ : ለነ : ጎፍረት**] = **Ⲙ** *Q*<sup>22 min</sup> **Ald Cpl** *κύριε ἡμῶν ἢ ἀλσχύνη*, **Ⲭ**, **Ⲗ**, **𐩇𐩣**, **ⲓ**, **Ⲛ**, **Ⲕ** || **Ⲙ**<sup>B</sup> *κύριε, ἔστιν ἡμῶν ἢ δικαιοσύνη, καὶ ἡμῶν ἢ ἀλσχ.* (ohne *ἔστιν ἡμῶν* **A**<sup>2 min</sup> = **Ⲓ**). — **አስመ : አበስ**] = **Ⲙ** *οὗτινες ἡμάρτομεν* usw. || wie **A**<sub>2</sub> **L**<sub>2</sub> (3. Pers. Pl.) **Ⲙ**<sup>2 min</sup>, **Ⲭ**<sup>B</sup> *𐩁𐩀𐩪𐩨𐩰*, **ⲓ** *qui peccaverunt*.

V. 9. **ከአድነ**] = **Ⲙ**<sup>B</sup>. *ἀπέστημεν*, **Ⲗ** (Augustin) || **Ⲙ**<sup>A</sup> *Q*<sup>10 min</sup> **Ald Cpl** + *ἀπὸ κυρίου*, **Ⲓ** || **Ⲭ**<sup>S</sup> + *εἰδὸν ἄμορ*, **ⲓ** || **Ⲭ**<sup>B</sup> + *εἰδὸν ἄμορ ἕως* || **𐩇𐩣** *𐩀𐩢𐩨*, **Ⲕ**.

V. 11. **ሰሚዕ : ቃለክ**] Var. **ሰ' : ቃለክ**, beide Konstruktionen sind korrekt, s. **PRÆTORIUS** § 76.

V. 12. **ወአምራክ**] für **Ⲙ** *επαγαγεῖν*, **𐩇𐩣** *𐩀𐩢𐩨* usw. || **ⲓ** *ut superinduceret*, **Ⲓ** *ليجلب*, **Ⲓ**<sup>B</sup> *يبنزل بنا*, vgl. **A**<sub>1</sub> etc.

V. 13. **ከሎ**] fehlt **𐩇𐩣**, **ⲓ**, **Ⲛ**, **Ⲕ**, **Ⲓ**<sup>B</sup> = **B**<sub>2</sub> **O**. — **ጽድቅክ**] **Ⲙ**<sup>AB</sup>. *ἀληθεία σου*, **Ⲓ**, **𐩇𐩣**, **ⲓ**, **Ⲛ**, **Ⲕ** (**Ⲓ**<sup>B</sup> *ایمانه*) || ohne *σου* **Ⲙ**<sup>Q</sup> *16 min* **Ald Cpl**, **Ⲭ** = **B**<sub>1</sub> etc.

V. 14. **ወተገሀ : አግዛ**] =  $\mathfrak{G}^B$ · και ἐργηγόρησεν κύριος ||  $\mathfrak{G}^A Q$  13 min Ald Cpl + ὁ θεὸς ἡμῶν ἐπὶ τὴν κακίαν (+ ἡμῶν 9 min =  $\mathfrak{H}^S$ ),  $\mathfrak{H}$ ,  $\mathfrak{A}$ ,  $\mathfrak{M}$ ,  $\mathfrak{P}$  ( $\mathfrak{S}$ ,  $\mathfrak{A}^B$ ), vgl. die Zusätze in  $B_2$  OP.

V. 15. **ግበር**] so nur  $\mathfrak{A}$  frei, die übrigen Zeugen =  $A_2$  etc.:  $\mathfrak{G}$  και ἐποίησας usw. — Zur La. **ስም** der meisten Hss. für **ስመ** (=  $\mathfrak{G}$  ὄνομα usw.) s. DILLM., *Lex.* 338 (unten).

V. 16. **ወጎሰፍ**] kurz für  $\mathfrak{G}$  εἰς δνειδισμὸν ἐγένετο,  $\mathfrak{M}$  (ገገገ) ገገገገ usw., wörtlicher  $A_2 L_2$ , von welchen  $A_1 L_1$  hier beeinflusst sind.

V. 19. **ግበር**] =  $\mathfrak{G}^A Q$  17 min Ald Cpl ποιήσων usw. || fehlt  $\mathfrak{G}^B$ ·. — **አግዛ.አ : አምላክነ**] vgl.  $\mathfrak{G}^A$  8 min Ald Cpl κύριε ὁ θεός μου =  $\mathfrak{H}^B$ ,  $\mathfrak{A}$ , und  $\mathfrak{G}^2$  min ὁ θεός ἡμῶν ||  $\mathfrak{G}^B Q$ · ὁ θεός μου,  $\mathfrak{H}^S$ ,  $\mathfrak{M}$ ,  $\mathfrak{P}$ ,  $\mathfrak{S}$ ,  $\mathfrak{A}^B$ .

V. 20. **ቤተ : መቅ' : ወደብረ : መቅ'**] wohl Kontamination zweier Lesarten (ähnlich V. 23); sämtliche Texte = CO:  $\mathfrak{G}$  τοῦ ὄρους τοῦ ἁγίου usw. — **ለአምላክ.የ**] =  $\mathfrak{G}^A Q$  17 min Ald Cpl (κυρίου  $Q$ ) τοῦ θεοῦ μου,  $\mathfrak{H}$ ,  $\mathfrak{A}$ ,  $\mathfrak{M}$ ,  $\mathfrak{P}$ ,  $\mathfrak{S}$ ,  $\mathfrak{A}^B$  || fehlt  $\mathfrak{G}^B$ ·.

V. 21. Das in S etc. fehlende **በራአይ** (=  $\mathfrak{G}$  ἐν τῇ ὀράσει usw.) steht in sämtlichen Texten außer  $\mathfrak{G}^{\text{Cpl}}$ . — **ወጎሰረ**] Var. **ወጎሰፍ** P.

V. 22. Die La. **ጎበርኤል**  $SA_1 C(B_2 L_1) OP$  statt „Daniel“ der übrigen Hss. und Texte ist offenbar alt.

V. 23. Statt **በቀዳሚ** hat  $L_2$  **በቀዳሚ**. — Nach  $B_1 B_2$  und X, 11, 19 habe ich **አስመ : ብአሴ** vor **ፍትወት** eingesetzt =  $\mathfrak{G}$  ὅτι ἀνήρ ἐπιθυμιῶν,  $\mathfrak{H}$ ,  $\mathfrak{A}$ ,  $\mathfrak{P}$ ; auch  $CL_1 OP$  haben **ብአሴ(ሴ)**, das nur in  $\mathfrak{M}$  ገገገ ገገገገ ገገገገ ገገገገ,  $\mathfrak{S}$  ገገገ ገገገገ ገገገገ,  $\mathfrak{A}^B$  لا تَكُ مشتاق إلى ذلك fehlt, vgl. LXX ὅτι ἐλθεινός εἶ und die Var. **ዘትፈተ**  $A_2 L_2(O)$ . Die in S hier und X, 11, 19 vorkommende Korrektur **ፈትወት** ist auffällig. — **ለነገርከ**] so nur  $\mathfrak{G}^3$  min ἐν τῷ ῥήματι σου, vgl.  $\mathfrak{A}$  بقوتك (= ῥώματι σου) || die übrigen =  $A_2 L_2 W$ .

V. 24. **ስማፊ**] der ältesten Hss. muß aus **ስብዓ**  $A_2$  etc. entstellte sein:  $\mathfrak{G}$  ἑβδομήκοντα ἑβδομάδες usw. (vgl. DILLM., *Lex.* 1009). — **ዐደመ**] 3. Pers. Pl. für das Pass. (=  $\mathfrak{H}$ ):  $\mathfrak{G}$  συνετηθήσαν,  $\mathfrak{A}$  قُطعت,  $\mathfrak{M}$  ገገገገ ||  $\mathfrak{S}$  قطع = W. Statt **ዐደሞ** der meisten Hss. ist wohl mit  $A_2 O$  **ዐደሞ** zu lesen, vgl. III, 4 und DILLM., *Lex.* 1009. — **ወለሀገር : ቅ'**] =  $\mathfrak{G}^B Q$ · και ἐπὶ τὴν πόλιν τὴν ἁγίαν,  $\mathfrak{H}$ ,  $\mathfrak{A}$  ||  $\mathfrak{G}^A$  4 min + σου,  $\mathfrak{M}$ ,  $\mathfrak{P}$ ,  $\mathfrak{S}$ ,  $\mathfrak{A}^B$  =  $A_2$  etc.  $L_1$ . — Nach **ስመ** (wie oft für  $\tau\omicron\upsilon$  + Inf.) sind die Subjunktive ( $SA_1 L_1$ ) ohne Zweifel ursprünglicher als die Indikative der jüngeren Hss.

vgl. V. 25 und VI, 7. — **ወደትወት**] =  $\mathfrak{G}$  και τοῦ σφραγίσαι,  $\mathfrak{M}$  ገገገገ usw.;  $SA_1$  haben die verdorbene La. "**ዐቀብ**. — **ራአየ : ነብያት**" ähnlich nur  $\mathfrak{A}^B$  الرؤيا ووحى الأنبياء, die übrigen schieben „und“ ein:  $\mathfrak{G}$  ὄρασιν και προφήτην usw.

V. 25. **ቃሉ : ዘታወሥኦ**] wörtlich =  $\mathfrak{G}$  λόγον τοῦ ἀποκριθῆναι (+  $\sigma\epsilon^2$  min),  $\mathfrak{A}$  القول لتجاوب,  $\mathfrak{M}$  ገገገገ ገገገገ || zu W vgl.  $\mathfrak{S}$  حنص,  $\mathfrak{A}^B$  سيعود. — **ክርስቶስ**] =  $\mathfrak{G}$  χριστοῦ usw., als Eigennamen aufgefaßt. W =  $\mathfrak{S}$  المسيح,  $\mathfrak{A}^B$  إلى مجيء الملك المسيح. — **መርከብ : ወአረፍተ**] =  $\mathfrak{G}$  πλατεία και τείχος usw., das fem. Suff. der meisten Hss. kehrt nur in  $\mathfrak{S}$ ,  $\mathfrak{A}^B$  وأسواقها وسككها wieder. — **ወደትክዖ**] seltenere Schreibung für "**ከሮወ**" (vgl. XI, 4 **ወትክረወ**, wofür  $A_1 A_2 B_2 L_2$  **ወትክር**, und DILLM. § 94) =  $\mathfrak{G}$  και ἐκκενωθήσονται,  $\mathfrak{H}$ ,  $\mathfrak{A}$ ,  $\mathfrak{I}$  et exinanientur ||  $\mathfrak{M}$  ገገገገ,  $\mathfrak{P}$  in angustia (vgl.  $\mathfrak{G}^{\text{Cpl}}$  ἐν στενωχορία [sic Ho.-P.]) ||  $\mathfrak{S}$  حنص,  $\mathfrak{A}^B$  في تمام.

V. 26. **ደጠፍኦ : ቅብአት**] =  $\mathfrak{G}$  ἐξολοθρευθήσεται χρίσμα,  $\mathfrak{H}$ ,  $\mathfrak{A}$ ,  $\mathfrak{I}$  interibit chrisma ||  $\mathfrak{M}$  ገገገገ ገገገገ,  $\mathfrak{P}$  occidetur Christus,  $\mathfrak{S}$ ,  $\mathfrak{A}^B$ . — **ወፍትኦ : ወአልቦ : ጎቤህ**]  $\mathfrak{G}$  και κριμα οὐκ ἔστιν ἐν αὐτῷ,  $\mathfrak{H}$ ,  $\mathfrak{A}$ ,  $\mathfrak{I}$  ||  $\mathfrak{M}$  ገገገ ገገገገ,  $\mathfrak{S}$  لا يكون لها ثبات,  $\mathfrak{A}^B$  ولا يكون لها ثبات ||  $\mathfrak{P}$  et non erit eius populus qui eum negaturus est. Gegen die sonst naheliegende Annahme einer Kontamination von **ወፍትኦ : አልቦ** (=  $\mathfrak{G}$  etc.) und **ወአልቦ** (=  $\mathfrak{M}$  etc.) spricht die Gruppierung der Hss. — **ወደማስን**] =  $\mathfrak{G}$  και .. διαφθερεῖ usw. || wie  $CL_2 W$  nur  $\mathfrak{S}$  تفسد,  $\mathfrak{A}^B$  وتفسد... — **ምስለ : ንጉሥ : በዘ : ደመጽኦ**] =  $\mathfrak{G}$  ὅν τῷ ἡγουμένῳ τῷ ἐρχομένῳ usw. ||  $\mathfrak{M}$  ገገገገ ገገገገ ገገገገ; das nur in S stehende **በ** ist verdächtig. — **ደሚትፋ**] ohne **ወ**  $SA_1$  =  $\mathfrak{G}^B$ · ἐκκοπήσονται,  $\mathfrak{H}^S$  ἔκφυαδτος,  $\mathfrak{I}$  exceditur ||  $\mathfrak{G}^A Q$  21 min Ald Cpl και ἐκκ.,  $\mathfrak{H}^B$ ,  $\mathfrak{A}$  =  $A_2$  etc. ||  $\mathfrak{M}$  ገገገገ,  $\mathfrak{P}$ ,  $\mathfrak{S}$ ,  $\mathfrak{A}^B$ . Die aktive Form (I, 2, in  $L_1$  I, 1) der ältesten Hss. erklärt sich vielleicht so, daß der Übersetzer den griechischen 2. Pass.-Stamm verkannt hat, vgl. V, 24 **ፈነወ** ἀπεστάλη, VIII, 8 **ስበር** συνετρίβη, aber auch III, 4, IX, 24. — **ወለዘፋፋ** etc.] freie, aber wenigstens verständliche Wiedergabe von  $\mathfrak{G}$  και ἕως τέλους πολέμου συνετημημένον τάξει ἀφανισμοί(s).

V. 27. Die Texte zerfallen in zwei Gruppen: a)  $\mathfrak{G}^B$ · Cpl Six,  $\mathfrak{I}$ ,  $\mathfrak{M}$ ,  $\mathfrak{P}$ ,  $\mathfrak{S}$ ,  $\mathfrak{A}^B$ , welche einen kürzeren Text bieten =  $A_2 L_2$ , b)  $\mathfrak{G}^A B^{mg} Q$  20 min Ald,  $\mathfrak{H}$ ,  $\mathfrak{A}$ , welche einen längeren Zusatz (ursprünglich Variante) haben =  $SA_1$  etc. — Der Anfang des Verses weicht

in  $\mathfrak{A}$  stark von den übrigen Texten ab:  $\mathfrak{G}$  καὶ δυναμώσει διαθήκην πολλοῖς ἑβδομας μία καὶ ἐν τῷ ἡμισυ(-σει) τῆς ἑβδομάδος usw., vgl. die genauere Wiedergabe derselben Worte in der zweiten Vershälfte. —  $\mathfrak{C}$  πτερυγίου, wie Luk. 4, 9 (Zinnen des Tempels). —  $\mathfrak{D}$  ὁρμήων:  $\mathfrak{C}$  ἰσσοῦ] wohl =  $\mathfrak{G}^A$  15 min Ald Cpl βδέλυγμα τῶν ἐρημώσεων ἔσται (ἔσται fehlt  $\mathfrak{G}^{BQ}$ ), vgl. XI, 31, XII, 11. Zu W vgl.  $\mathfrak{M}$   $\text{ጠል ጠጠጠጠ ጠጠጠጠ ጠጠጠጠ ጠጠጠጠ}$ ,  $\mathfrak{S}$   $\text{ጠጠጠጠ ጠጠጠጠ ጠጠጠጠ ጠጠጠጠ}$ ,  $\mathfrak{A}^B$   $\text{على كنف النجاسة والفساد}$ . —  $\mathfrak{E}$  ἰσοῦ:  $\mathfrak{C}$  ἰσσοῦ:  $\mathfrak{A}$  ἰσσοῦ]  $\mathfrak{G}$  συντέλεια δοθήσεται ἐπὶ τὴν ἐρημώσιν usw., also ist  $\mathfrak{D}$  ἰσσοῦ:  $\mathfrak{B}_1$  etc. die bessere Lesart; dieselbe Verwechslung öfters, z. B. XI, 35 (S. 70).

## Kap. X.

V. 1.  $\mathfrak{C}$  so nur  $\mathfrak{S}A_1$ , die übrigen Hss. und Texte haben „im dritten J.“ (nur  $\mathfrak{G}^7$  min  $\text{πρώτω}$  = LXX), vgl. zu VII, 20. —  $\mathfrak{C}$  βασιλείας,  $\mathfrak{A}^B$ ; textkritisch belanglos, vgl. III, 1, IX, 1. —  $\mathfrak{C}$  ἄλ:  $\mathfrak{C}$  ἄλ] frei, sämtliche Texte =  $A_2 L_2$ :  $\mathfrak{G}$  λόγος usw. — Nach  $\mathfrak{C}$  fehlt in  $\mathfrak{A}$  das Glied καὶ σύνεσις.

V. 3. Die freie Wiedergabe der meisten Hss. von  $\mathfrak{G}$  ἄρτον ἐπιθυμιῶν,  $\mathfrak{M}$   $\text{ጠጠጠጠ ጠጠጠጠ ጠጠጠጠ}$  usw. ist in  $A_2 L_2$  durch eine wörtliche ersetzt worden, vgl. IX, 23.

V. 4.  $\mathfrak{C}$   $\text{ἡν ἡ... ἡ...}$  =  $\mathfrak{G}^{130 147}$  καὶ ἐγένετο ἐν τῷ δεκάκαιδεκάτῳ ἔτει,  $\mathfrak{A}$  (sic)  $\text{وكان في السنة الثامنة عشر}$ ,  $\mathfrak{I}$  et factum est in sexto (!) decimo anno || fehlt  $\mathfrak{G}^{ABQ}$ ,  $\mathfrak{H}$ ,  $\mathfrak{M}$ ,  $\mathfrak{D}$ ,  $\mathfrak{S}$ ,  $\mathfrak{A}^B$  =  $L_2$  (in  $A_2$  stehen beide Überlieferungen nacheinander, aber der Korrektor hat die Worte  $\mathfrak{C}$  durch Umschreibung als überflüssig gekennzeichnet), vgl. C. —  $\mathfrak{C}$  ἡν ἡ] hier für ἡμέρα, vgl. DILLM., *Lex.* 1277. — Den meisten Hss. fehlt der Schluß:  $\mathfrak{G}$  ἀντὸς ἐστὶν Τίγρις (Eddēuel (Τίγρις fehlt  $Q^{*10}$  min Ald, Ed. fehlt  $5$  min Cpl),  $\mathfrak{H}^S$   $\text{ete pat̄ ne t̄p̄ric et̄terēλ}$ ,  $\mathfrak{H}^B$   $\text{ete ἡσοϋ ne ead̄ereēλ}$ ,  $\mathfrak{A}$   $\text{الذي هو الدجلة}$   $\text{إذاكل}$ ,  $\mathfrak{I}$  quod est Tigris (+ Etdecel, Fragm. Weing.),  $\mathfrak{M}$   $\text{ጠጠጠጠ ጠጠጠጠ}$ ,  $\mathfrak{D}$  qui est Tigris, vgl.  $A_2 L_2 O$  ||  $\mathfrak{S}$   $\text{ጠጠጠጠ}$ ,  $\mathfrak{A}^B$   $\text{الفرات}$  = W.

V. 5.  $\mathfrak{C}$  ἡν ἡ:  $\mathfrak{C}$  ἡν ἡ] frei und abkürzend für  $\mathfrak{G}$  καὶ ἦρα τοὺς ὀφθαλμούς μου καὶ ἴδον καὶ ἴδου usw.;  $A_2 L_2$  wörtlich. —  $\mathfrak{C}$   $\text{ἡν ἡ}$ ]  $\mathfrak{G}$  βαδδ(ε)ῖν,  $\mathfrak{H}$   $\text{ጠጠጠጠጠጠ}$ ,  $\mathfrak{A}$   $\text{ثياب كرامة}$ ,  $\mathfrak{I}$  baddin,  $\mathfrak{M}$   $\text{ጠጠጠጠ}$ ,  $\mathfrak{D}$  lineis,  $\mathfrak{S}$   $\text{ጠጠጠጠ ጠጠጠጠ}$ ,  $\mathfrak{A}^B$   $\text{لباس الكرامة}$ , vgl. W (im Kommentar)  $\mathfrak{C}$  ἡν ἡ:  $\mathfrak{A}$  ἡν ἡ:  $\mathfrak{H}$  ἡν ἡ:  $\mathfrak{E}$  ἡν ἡ:  $\mathfrak{C}$  ἡν ἡ. Die für Theodotion

eigentümliche (vgl. SWETE, *Introduction*, S. 46) Umschrift βαδδῖν (mit vielen Var.) kommt in  $\mathfrak{G}$  dreimal vor: hier und XII, 6, 7, hier ohne, dort mit dem Artikel τὰ (Var. τό, τῷ). Die äthiopischen Formen  $\mathfrak{C}$  (nur hier in S),  $\mathfrak{H}$  und  $\mathfrak{D}$  (als resp. Sg. und Pl. aufgefaßt, schon LUDOLF, *Lex.* 562) gehen auf TABAΔΔ(E)IN zurück, können also nur XII, 6 f. ursprünglich sein,  $A_1 W$  vertreten hier mit der La.  $\mathfrak{C}$  die, wie es scheint, ältere Überlieferung.  $\mathfrak{C}$  (Akk., ursprünglich wohl indeklinabel  $\mathfrak{C}$ ) < BAAΔΔ(E)IN kommt auch XII, 6 f. in  $\mathfrak{S}A_1 L_1 P W$  vor, ist also dort besser bezeugt, was gegen die sonst natürliche Annahme, daß hier ursprünglich \* $\mathfrak{C}$ , dort \* $\mathfrak{D}$  stand, spricht. Das hier vorkommende  $\mathfrak{C}$  (nicht in DILLM., *Lex.*) ist natürlich vom gewöhnlichen  $\mathfrak{C}$  „Leichnam“ genau zu unterscheiden. —  $\mathfrak{C}$   $\text{ἡν ἡ}$ ]  $\mathfrak{G}$  Ὠφάδ,  $\mathfrak{H}$  Ὠφάδ(c),  $\mathfrak{A}$ ,  $\mathfrak{M}$  Ὠφάδ (D),  $\mathfrak{S}$ ,  $\mathfrak{A}^B$  anders), also stand wohl ursprünglich  $\mathfrak{C}$  oder  $\mathfrak{C}$ ; die Varianten sind ziemlich belanglos.

V. 6. Die Umstellung von „Füße und Hände“ in  $A_2$  etc. steht mit den übrigen Texten im Einklang:  $\mathfrak{G}$  καὶ οἱ βραχίονες αὐτοῦ καὶ τὰ σκέλη usw. —  $\mathfrak{C}$  ἡν ἡ:  $\mathfrak{C}$ ] genau so nur  $\mathfrak{H}^S$   $\text{ἡν ἡ ἡ...}$  ||  $\mathfrak{G}$  ὡς δρασις χαλκοῦ usw. —  $\mathfrak{C}$   $\text{ἡν ἡ: ἡ...}$ ] vgl.  $\mathfrak{S}$   $\text{ጠጠጠጠ ጠጠጠጠ}$ ,  $\mathfrak{A}^B$   $\text{جيش عظيم}$  ||  $\mathfrak{G}$  nur ὄχλου,  $\mathfrak{I}$  tubae (sowohl Fragm. Wirceb. als Weing. für tubae, RANKE schweigt darüber) usw. =  $A_1$  etc.

V. 7.  $\mathfrak{C}$   $\text{ἡν ἡ}$ ] =  $\mathfrak{G}$  ἐν φόβῳ usw. ||  $\mathfrak{M}$   $\text{ጠጠጠጠጠጠ}$ ,  $\mathfrak{D}$  in absconditum.

V. 8.  $\mathfrak{C}$   $\text{ἡν ἡ: ἡ...}$ ] =  $\mathfrak{G}$  μετεστράφη εἰς διαφθοράν usw.;  $\mathfrak{C}$   $\text{ἡν ἡ}$  S ist korrumpiert, vgl.  $B_1 L_1$ .

V. 9. Das zweite  $\mathfrak{C}$   $\text{ἡν ἡ}$  =  $\mathfrak{G}^A Q$  16 min Ald Cpl (τὴν φωνὴν (τῶν) ἡμῶν αὐτοῦ,  $\mathfrak{A}$ ,  $\mathfrak{M}$  ||  $\mathfrak{G}^{B..}$  nur αὐτοῦ,  $\mathfrak{H}^S$ ,  $\mathfrak{I}$  || fehlt  $\mathfrak{G}^7$  min,  $\mathfrak{D}$  =  $A_2$  etc. ||  $\mathfrak{H}^B$   $\text{dicotem et̄cm̄ ἡτε neq̄caxi kaimok̄mei}$ ,  $\mathfrak{S}$   $\text{ጠጠጠጠ ጠጠጠጠ ጠጠጠጠ}$ ,  $\mathfrak{A}^B$ , vgl.  $L_1$ . —  $\mathfrak{C}$   $\text{ἡν ἡ}$ ] =  $\mathfrak{G}$  ἡμην κατανενημένος (vgl. V. 16),  $\mathfrak{H}^B$ ,  $\mathfrak{A}$ ,  $\mathfrak{I}$  conpunctus eram, ähnlich  $\mathfrak{H}^S$   $\text{neῖλσπεῖ}$  ||  $\mathfrak{M}$   $\text{ጠጠጠጠ ጠጠጠጠ}$ ,  $\mathfrak{D}$  iacebam consternatus,  $\mathfrak{S}$   $\text{ጠጠጠጠ}$ ,  $\mathfrak{A}^B$   $\text{خررت}$ , vgl.  $A_2 L_2, L_1, B_2 C, O$ .

V. 10.  $\mathfrak{C}$   $\text{ἡν ἡ}$ ] =  $\mathfrak{G}^{B..}$  ἐπὶ τὰ γόνατά μου,  $\mathfrak{H}^S$   $\text{egraī ex̄p̄}$   $\text{ἡπατ}$ ,  $\mathfrak{I}$  ||  $\mathfrak{G}^A Q^{*17}$  min Ald Cpl + καὶ τάρσους (ἔχνη  $4$  min) χειρῶν μου,  $\mathfrak{M}$   $\text{ጠጠጠጠ ጠጠጠጠ}$ ,  $\mathfrak{D}$ ,  $\mathfrak{S}$  (ähnlich  $\mathfrak{A}^B$ ,  $\mathfrak{H}^B$   $\text{οσορ αγτ̄xom ἡπατ}$ ) =  $A_2 L_2$  (O) ||  $\mathfrak{G}^{2min}$  + καὶ ἐπὶ τὰ ἔχνη τῶν ποδῶν μου =  $\mathfrak{A}$ .

V. 11. **በገይልክ**] für **፩** ἐν τῇ στάσει σου, **ጸ** ከገይሎህ usw.; genau wie  $A_2 L_2$  nur **ዘ**<sup>S</sup> ገደገደ ነጭጭጭጭ.

V. 12. **ቅድመ፡አግዚ፡. . ለአምላክክ**] frei für **፩**<sup>AQ</sup>.. **Ald Cpl Six** τοῦ συνειναι (-ιέναι) καὶ κακωθῆναι ἐναντίον κυρίου τοῦ θεοῦ σου, **ዘ**<sup>B</sup>, **ጸ** || **κυρίου** fehlt **፩**<sup>B</sup>, **ጸ**, **ጸ**, **፱**, **፳**, **፳**<sup>B</sup>.

V. 13. **ንጉሠ**] so nur **፩**<sup>62 147</sup> βασιλέως || **፩**<sup>ABQ</sup>.. βασιλείας usw. — **ወሶራ**] so nur **፩**<sup>A35</sup> καὶ εἰκοσι || die übrigen ohne „und“ =  $A_1$  etc. — **ቀደምት**] = **፩**<sup>AQ 22 min Ald Cpl</sup> τῶν πρώτων usw. || fehlt **፩**<sup>B</sup>.., **ጸ**. — **መልአክ፡ንጉሠ**] = **፩** ἄρχοντος βασιλείας (βασιλέως  $Q 4$  min Cpl), **ዘ**<sup>B</sup>, **ጸ**, **ጸ** || **ጸ** ከገይሎ, **፱** regem, **፳**, **፳**<sup>B</sup> =  $A_2 L_2$ .

V. 14. **አስመ**] = **፩**<sup>A7 min</sup> ὅτι || **፩**<sup>BQ</sup>.. ὅτι ἔτι usw. =  $A_2 L_2$ . — **ርእየ፡በሰለፍ**] **፩** ἢ ὄρασις εἰς ἡμέρας usw., s. VII, 1; vielleicht stand ursprünglich **ለሰለፍ**.

V. 16. **ወደንገሰኩ**] = **፩** καὶ κατενόγην (fehlt **፩**<sup>B\*</sup> = **ጸ**), **ዘ**<sup>B</sup>, **ጸ** || **ጸ** ከገይሎ, **፱** et tacui, **፳**, **፳**<sup>B</sup> وبقیت صامتاً =  $A_2 L_2 O (B_2)$ . — **ወገሰሰኒ**] „und“ nur in **፩**<sup>130</sup>, **ዘ**<sup>B</sup>, **ጸ**. — **አምግርግክ፡ተመስወት**] frei für **፩** ἐν τῇ ὀπτασίᾳ σου ἐστράφη, **ጸ** ከገይሎ ከገይሎ usw., vgl.  $A_2 L_2 (O)$ .

V. 18. **ወደገመ**] so nur **S**, wahrscheinlich ursprünglich, zur Konstr. (mit oder ohne folgendes **ወ**) s. DILLM., *Lex.* 1131, PRÄTORIUS § 76.

V. 19. Das V. 11 nur in  $B_2 W$  vorkommende **አንተ** steht hier in den meisten Hss., aber ohne Parallele in den übrigen Texten. — **ንግር**] so nur **፱** loquere, die übrigen haben die 3. Pers.: **፩** λαλείτω usw.

V. 20. **ሶበ፡ታአምር**] für **፩** εἰ οἶδας, **ጸ** ከገይሎ usw., also ist das fragende **εἰ** (s. BLASS-DEBRUNNER, *Gramm. des neutestamentl. Griechisch*, § 440, 3) in **ጸ** wie in **ጸ** ut scias optativisch (= εἶθε) aufgefaßt worden. Zu **ሶበ** in dieser Bedeutung s. DILLM., § 170, 3, *Lex.* 355.  $A_2 L_2$  haben die Frage eingeführt. — **ወወላእየ**] = **፩**<sup>AQ 24 min Ald Cpl</sup> ἐξεπορευόμην usw. || nur **፩**<sup>B</sup>.. εἰσεπορευόμην, vgl. **ጸ** praecedebam. — Das vor **መጽአ** in  $A_2 O (L_2)$  unleserlich stehende (**ወ**)**ናሁ** = **፩**<sup>3 min</sup> καὶ ἰδοῦ, **ጸ** ከገይሎ, **፳**, **፳**<sup>B</sup> ἰ. — **አርጊያን**] = **፩** τῶν Ἑλλήνων usw., vgl. VIII, 21, XI, 2. Die Form **አርጊ(ም)ያን** (mit **ር**, nur hier) fehlt DILLM., *Lex.* 740, vgl. NÖLD., *N. Beitr.*, S. 35 mit Anm. 4 (lies **የናናውያን**, ebenso im Register S. 66).  $L_1$  hat **መልአክ፡አርጊያል**.

V. 21. **ወአዘኒ፡ዘከሎዎ**] völlig frei für **፩** ἀλλ' ἢ ἀναγγεῶ σοι τὸ ἐντεταγμένον usw.;  $A_2 L_2$  bieten eine wörtliche Übersetzung. — **ዘየአብየኒ**] **፩** ἀντεχόμενος μετ' ἐμοῦ, **ዘ**<sup>B</sup> ἐγὰρ μαρτυρῶ, **ጸ** معي يساعد, **፱** qui adiuvet me, **፱** adiutor meus, **፳** معي يساعد, **፳**<sup>B</sup> من يعينني = **W** || **ጸ** (ከገይሎ) ገይሎ ከገይሎ =  $A_2 L_2$ . **ጸ** scheint ἀντεχ. μετ' ἐμοῦ als „mein Gegner“ aufgefaßt zu haben, also ist die Schreibung **ዘየአብየኒ** kaum ursprünglich.

## Kap. XI.

V. 1. **ወከነ**] so nur **፩**<sup>6 min</sup> καὶ ἐγένετο, **ጸ** et factum est || **፩**<sup>ABQ</sup>.. καὶ ἐγὼ usw. =  $A_2 B_2 L_2 (B_1)$ . — **በግልጽ**] sämtliche Texte haben „im ersten“ =  $A_2 B_2 C L_2 W$ : **፩** πρώτῳ (ΠΡΩΤΩI als ΤΡΙΤΩI gelesen?) usw.

V. 2. **ጽድቅ፡ፍትኢ**] **፩** ἀλήθειαν, **ጸ** ἰσχύς usw., also wahrscheinlich Kontamination von (älterem?) **ፍትኢ** und **ጽድቅ** ( $A_2 B_2 L_2$ ), dafür sprechen auch die zahlreichen Varianten. — **አስከ፡ዓመት፡ደት**] auffällig für **፩** ἔτι .. ἀναστήσονται, **ጸ** ὀμግኒ .. ገይሎ usw. **አስከ፡ዓመት** kann nur von **፩** ἔτι, irrtümlich als ἔτει aufgefaßt, stammen; die jüngeren Hss. haben verschiedene Verbesserungen versucht. — **ወአምድጎረ . . ደትቃወምሙ**] = **፩** καὶ μετὰ τὸ κρατῆσαι αὐτὸν τοῦ πλοῦτου αὐτοῦ ἐπαρῶσθῆσεται usw.; zu  $A_2 B_2 L_2$  vgl. **ጸ** ከገይሎ ገይሎ ከገይሎ. — **ነገሥት**] auch hier für **፩** βασιλείας usw. (in **ጸ**, **፱** der Sing.).

V. 4. **ትትወሀብ**] = **፩**<sup>A 14 min Ald Cpl</sup> δοθήσεται, **ዘ**<sup>B</sup>, **ጸ** || fehlt **፩**<sup>BQ</sup>.., **ጸ**, **ጸ**, **፱**, **፳**, **፳**<sup>B</sup>.

V. 5. **አዜብ**] = **፩** τοῦ νότου usw., vgl. VIII, 4; in  $L_1$  (V. 6 auch  $a_2$ ) die sonst nicht notierte Form **አዘያብ**, vgl. DILLM., *Lex.* 791. — **ወአሐዱ፡አመላክትሆሙ**] = **፩**<sup>BQ</sup>.. καὶ εἰς τῶν ἀρχόντων αὐτῶν, **ዘ**<sup>B</sup>, **ጸ** || **፩**<sup>A 11 min Cpl</sup> ጎ. εἰς (fehlt <sup>4 min</sup>) τῶν ἀρχ. αὐτοῦ, **ጸ** || **ጸ** ከገይሎ, **፱** =  $B_2 L_2$  || **፳**, **፳**<sup>B</sup> وعظماء =  $A_2$ . — **ለሰሌሆሙ**] = **፩**<sup>ABQ 6 min</sup> ἐπ' αὐτῶν, **ዘ**<sup>B</sup>, **ጸ**, **ጸ** || **፩**.. **Ald Cpl Six** ἐπ' αὐτόν, **ጸ**, **፱**, **፳**, **፳**<sup>B</sup> =  $A_2 B_2 L_2$ . — Am Schluß haben **፩**<sup>AQ 21 min Ald Cpl</sup> + ἐπ' (ἐπὶ <sup>6 min</sup>) ἐξουσίας αὐτοῦ, **ዘ**<sup>B</sup> ἐξεν περῶσθῆσεται, **ጸ**, **ጸ** ከገይሎ, **፱** || fehlt wie hier in **፩**<sup>B</sup>.., **ጸ**, **፳**, **፳**<sup>B</sup>.

V. 6. **ዓመትሁ**] = **፩** τὰ ἔτη αὐτοῦ, **ዘ**<sup>B</sup>, **ጸ**, **ጸ** || **ጸ** ከገይሎ, **፱**, **፳**, **፳**<sup>B</sup> =  $A_2 B_2 L_2$ . — **ቀተተ**] = **፩** συνθήκας, **ዘ**<sup>B</sup>, **ጸ**, **ጸ** conventionem,

𐌆𐌚 𐌔𐌸𐌹𐌸 (vgl. **C-Ī-O** Cl<sub>2</sub> ms), 𐌀 *amicitiam*, 𐌰  $\text{ሕዙ}$ . SA, B<sub>1</sub>P haben die korrumpierte La. **φῖλ**. — Die in S etc. zweimal fehlende Negation **κ**, habe ich nach A<sub>2</sub> etc. und sämtlichen Texten suppliert. — **ωρῖτου·α·ι·ε**] 𐌰 *καὶ δοθήσεται αὐτῆ* usw. = A<sub>2</sub>L<sub>2</sub>; der Übersetzer hat AYTH als Dativ aufgefaßt, vgl. 𐌰<sup>2</sup> min *αὐτῆ* (*sic*). — **ΑΩΑῖ**] 𐌰 *καὶ ἡ νεῦνις*, 𐌆 𐌈፲፫፫፫, also stand wohl ursprünglich **ωωΑῖ**. Von den zahlreichen Varianten des folgenden Wortes stimmt nur die Lesart von A<sub>2</sub>B<sub>2</sub>L<sub>2</sub> mit den übrigen Texten überein: 𐌰 *καὶ ὁ κατισχύων αὐτῆν* (*αὐτῆς* <sup>3</sup>min), 𐌆 𐌈፲፫፫፫ usw.

V. 7. **ἄ·δ**] für 𐌰 *τῆς ἐτοιμασίας αὐτοῦ*, 𐌆 𐌈፫፫, 𐌀 *plantatio*, 𐌰 𐌈፫፫ ᐰ, also wohl nur Vermutung des Übersetzers. — **Πῖηο**] die Texte anders: 𐌰 *ὕποστηρίγματα*, 𐌈<sup>B</sup> *ἐνιτακρο*, 𐌆 𐌈፮፫፫ usw.; B<sub>1</sub> allein hat die ursprüngliche La. **Πῖηο** bewahrt, vgl. DILLM., *Lex.* 335 f.

V. 8. **ωρῖτῖ·κ·σ·**] = 𐌰 A<sup>B</sup> ab 7 min *καταστρέψει*, 𐌀 𐌆𐌴𐌴  $\parallel$  fehlt 𐌰<sup>B</sup>\* Q. Ald Cpl Six, 𐌈<sup>B</sup>, 𐌆, 𐌰, 𐌰, 𐌰<sup>B</sup>. — **Ασάκητῖ·σ·**] 𐌰 *τοὺς θεοὺς αὐτῶν* usw., also hat B<sub>1</sub> auch hier die ursprüngliche Lesart erhalten; zu A<sub>2</sub>B<sub>2</sub>L<sub>2</sub> vgl. 𐌆 𐌈፫፫፫፫ ፫፫, das in diesen Hss. doppelt übersetzt ist, teils mit **አምላክመ·ጊ** (am Schluß von V. 7), teils hier mit **Πῖη·κ·σ**. — **ἠ·η·ῖ·σ·**] kann nicht ursprünglich sein; 𐌰 *τῶν χωνευτῶν αὐτῶν*, 𐌈<sup>B</sup> *ἠοσφωτο*, 𐌀 𐌈፫፫፫፫፫, 𐌆 𐌈፫፫፫፫, 𐌀 *sculptilia*  $\parallel$  fehlt 𐌰, 𐌰<sup>B</sup>. Ursprünglich stand wohl etwa **ἠ·η·ῖ·ῖ** oder **\*ἠ·η·ῖ·ῖ**, vgl. DILLM., *Lex.* 361. Die Lesart „ihre Richter“ A<sub>2</sub>B<sub>2</sub>L<sub>2</sub> stammt aus 𐌆, dessen 𐌈፫፫ ja meist „Fürst“ bedeutet. — **Πῖη·ῖ·σ·**] = 𐌰 *μετὰ ἀλχηλωσίας*, 𐌰 𐌈፫፫፫; zu A<sub>2</sub>B<sub>2</sub>L<sub>2</sub> vgl. 𐌆 𐌈፫፫፫, 𐌈<sup>B</sup> *ῖ·ῖ ὄ·ῖ ὄ·ῖ ὄ·ῖ ὄ·ῖ ὄ·ῖ*, 𐌀 𐌈፫፫፫፫፫. — **ωρῖτῖ·**] so nur 𐌀 𐌈፫፫፫  $\parallel$  die übrigen ohne „und“ = A<sub>2</sub> etc. — Das Plus **ῖ·ῖ** A<sub>2</sub> etc. stammt aus 𐌆 *ῖ·ῖ ὄ·ῖ ὄ·ῖ ὄ·ῖ ὄ·ῖ ὄ·ῖ* (als ob ῖ·ῖ oder ῖ·ῖ ῖ·ῖ stände), ebenso die Var. **ῖ·ῖ·ῖ·ῖ** = 𐌈፫፫፫  $\parallel$  𐌰 ὑπερ βασιλέα usw. = S etc.

V. 10. **ωρῖτῖ·**] sämtliche Texte haben „seine Söhne“ = A<sub>2</sub> etc.; der Zusatz **ῖ·ῖ·ῖ·ῖ** A<sub>2</sub> etc. = 𐌆 𐌈፫፫፫ ῖ·ῖ, 𐌀, 𐌰, 𐌰<sup>B</sup>. — **ῖ·ῖ·ῖ·ῖ·ῖ·ῖ**] = 𐌰 A<sup>B</sup> Q<sup>23</sup> min Ald Cpl *ῖ·ῖ ὄ·ῖ ὄ·ῖ ὄ·ῖ ὄ·ῖ ὄ·ῖ* usw.  $\parallel$  𐌰<sup>B</sup> *ῖ·ῖ ὄ·ῖ ὄ·ῖ ὄ·ῖ ὄ·ῖ ὄ·ῖ*. — Die zweite Hälfte des Verses fehlt in allen Hss.; 𐌰 (*καὶ ἐλεύσεται ἐρχόμενος καὶ κατακλύζων, καὶ παρελεύσεται καὶ καθίσταται καὶ συναπροσπλάκησεται ἕως τῆς ἰσχῦος αὐτοῦ*).

V. 11. **ῖ·ῖ·ῖ·ῖ**] so nur 𐌰<sup>130</sup> *αὐτοῦ ὁ ῖ·ῖ ὄ·ῖ ὄ·ῖ ὄ·ῖ ὄ·ῖ ὄ·ῖ*, 𐌆 𐌈፫፫፫ usw.; doch herrscht betreffs der Suffixe gerade in diesem Kapitel große Willkür, vgl. V. 5, 6, 10, 12, 31, 33.

V. 12. Das Plus **ω·ῖ·ῖ·ῖ** A<sub>2</sub>B<sub>2</sub>L<sub>2</sub> findet sich in allen Texten: 𐌰 *καὶ ὁ κατισχύσει* usw.

V. 13-45. In diesem Abschnitt gehen die Texte der drei Hss.-Gruppen (s. Einl. S. XL) so stark auseinander, daß gesonderter Druck notwendig wurde. Im Kommentar werden die verschiedenen Überlieferungen dagegen Vers für Vers zusammen behandelt. Dabei wird die Gruppe SA<sub>1</sub>A<sub>3</sub>B<sub>1</sub>CL<sub>1</sub>OP mit α, die Gruppe A<sub>2</sub>A<sub>4</sub>B<sub>1</sub>B<sub>2</sub>L<sub>2</sub> mit β, die Gruppe OP mit γ bezeichnet.

V. 13. In α bricht der zusammenhängende Text mit **ῖ·ῖ·ῖ·ῖ** = 𐌰 Q<sup>17</sup> min Ald Cpl *καὶ εἰς τὸ τέλος τῶν καιρῶν* (+ *ἐπιαντῶν* <sup>AB</sup>) ab. Die folgenden Worte **ῖ·ῖ·ῖ·ῖ**  $\dots$  **ῖ·ῖ·ῖ·ῖ** könnten aus V. 14 (*πολλοὶ ἐπαναστήσονται ἐπὶ βασιλέα τοῦ νότου*) stammen, die Fortsetzung **ῖ·ῖ·ῖ·ῖ** usw. stimmt aber nur mit V. 25 (*καὶ ἐξεγερθήσεται ἡ ἰσχὺς αὐτοῦ καὶ ἡ καρδία αὐτοῦ ἐπὶ βασιλέα τοῦ νότου*) *ἐν δυνάμει μεγάλη* überein. Man beachte das Homoioteuton.

V. 14. **ωρῖτῖ·σ·**] β γ = 𐌰 𐌈፫፫፫ (𐌀<sup>B</sup> *ῖ·ῖ ὄ·ῖ ὄ·ῖ ὄ·ῖ ὄ·ῖ*), vgl. 𐌰 Q<sup>\*232</sup> *οἱ υἱοὶ παραβάσεων*, 𐌆 𐌈፫፫፫  $\parallel$  𐌀 *filii quoque praevaricatorum*  $\parallel$  𐌰 A<sup>B</sup> Q<sup>ms</sup>  $\dots$  Ald Cpl Six *οἱ υἱοὶ τῶν λοιμῶν*, 𐌈<sup>B</sup>  $\parallel$  𐌰<sup>B</sup> 4 min *οἱ υἱοὶ τῶν λοιπῶν*, 𐌀 𐌈፫፫፫፫፫. — Für **ωρῖτῖ·σ·** β (= 𐌰 *καὶ ἀσθενήσουσι*, 𐌆 𐌈፫፫፫፫ usw.) hat γ abweichend **ῖ·ῖ·ῖ·ῖ**; 𐌰 𐌈፫፫፫፫ (V. 35 dafür **ῖ·ῖ·ῖ·ῖ**), 𐌀<sup>B</sup> *ῖ·ῖ ὄ·ῖ ὄ·ῖ ὄ·ῖ ὄ·ῖ*; falls γ nicht *ῖ·ῖ ὄ·ῖ ὄ·ῖ ὄ·ῖ ὄ·ῖ* las, muß eine Textverderbnis vorliegen.

V. 15. **ωρῖτῖ·ῖ·ῖ**] β, vgl. 𐌆 𐌈፫፫፫፫፫, 𐌰 *καὶ ἐκχεεὶ πρόσχωμα*  $\parallel$  zu γ vgl. 𐌰 𐌈፫፫፫፫፫, 𐌀<sup>B</sup> *ῖ·ῖ ὄ·ῖ ὄ·ῖ ὄ·ῖ ὄ·ῖ*. — Statt **ωρῖτῖ·ῖ·ῖ** β haben sämtliche Texte den Sing. — **ῖ·ῖ·ῖ·ῖ·ῖ·ῖ**] γ = 𐌰, 𐌰<sup>B</sup>, welche diese Worte auch am Versende haben, wo sie in γ fehlen. — **ῖ·ῖ·ῖ·ῖ**] β, **ῖ·ῖ·ῖ·ῖ** γ (vgl. VIII, 4) = 𐌆 𐌈፫፫፫, 𐌀, 𐌰, 𐌰<sup>B</sup> (𐌰<sup>B</sup> anders)  $\parallel$  𐌰 *τοῦ βασιλέως τοῦ νότου*, 𐌈<sup>B</sup>, 𐌀. — **ῖ·ῖ·ῖ·ῖ·ῖ·ῖ**] β = 𐌆 𐌈፫፫፫ ῖ·ῖ, der äthiopische Übersetzer hat das zweite Wort als mit 𐌈፫፫ zusammengesetzt (= 𐌈፫፫፫) aufgefaßt  $\parallel$  𐌰 𐌈፫፫፫፫፫, 𐌀<sup>B</sup> *ῖ·ῖ ὄ·ῖ ὄ·ῖ ὄ·ῖ ὄ·ῖ* = γ. — **ῖ·ῖ·ῖ·ῖ·ῖ·ῖ**] γ = 𐌰 𐌈፫፫፫ (𐌀<sup>B</sup> *ῖ·ῖ ὄ·ῖ ὄ·ῖ ὄ·ῖ ὄ·ῖ*).





μεως A 3 min) usw. erwartet man መቅደሱ ለጎይል || zu γ vgl. **፩** حصرنا المقدس العزیز. — **ወይበረብሩ**] α ganz abweichend für **፩** και μετασθήσουσιν τον ενδελεχισμον usw., **፩** ሠጋው ሰጠው = γ; vgl. XII, 11. — **ጣዖተ፡ ወያግሳኑ**] α für **፩** βδέλυγμα ἠφανισμένον, **፳፱** ጠንቅቆ ገብረኃይ, **፩** ሠጋው ሰጠው = γ, vgl. IX, 27, XII, 11.

V. 32. Nach **፩** ἐπιξουσιν ἐν δλισθήμασι και λαός γινώσκοντες θεόν αὐτοῦ erwartet man ያመጽኡ (= A<sub>1</sub> A<sub>3</sub> p, β) und ወላዝብ (= β, vgl. V. 6 ለወለት), auch አምላክ (= β). — **ይዋቅሩሙ**] γ ist dunkel, **፩** hat **፳፱** ሠጋው ሰጠው. — **ዘያክምር**] S etc. = **፩** A<sup>5</sup> min ገነዳሳው, **፳፱** ሠ, **፳፱** ሠ, **፳፱** ሠ || **፩** B Q.. ገነዳሳው, **፳፱** ሠ, **፩** = A<sub>3</sub> etc. γ, vgl. β. — **አምላክ**] besser "ከ = **፩** (τόν) θεόν αὐτοῦ, **፳፱** ሠ, **፳፱** ሠ, **፳፱** ሠ || **፩** ሠጋው (፳፱ ሠ ሠጋው) = ፈሪሃተ γ, vgl. die Korrektur አምላክ A<sub>4</sub> etc.

V. 33. **ወይይክም ፡ ከሩናት ፡ በእሳት**] S etc. || die Texte = A<sub>3</sub> etc. β, z. B. **፩** και ἀσθενήσουσιν ἐν ῥομφαίᾳ και ἐν φλογί; zu γ vgl. **፩** ሠጋው ሰጠው ሠጋው ሰጠው ሠጋው ሰጠው, **፳፱** ሠ ሠጋው ሰጠው ሠጋው ሰጠው; **ይዋው** ist verdächtig. — **በመዋላሆሙ**] α für **፩** (ἐν διαρπαγῇ) ἡμερῶν, **፳፱** ሠ, **፳፱** ሠ, **፳፱** ሠ || **፩** Var ሠጋው ሰጠው = β || **፩** ሠጋው ሰጠው, **፳፱** ሠ ሠጋው ሰጠው, vgl. γ.

V. 34. **ወይደጎሁ**] α, **በዳጎጎሆሙ** β = **፩** ἐν δλισθήμασι, **፳፱** ጠንቅቆ ገብረኃይ usw., vgl. V. 21 || **፩** ሠጋው ሰጠው = γ, vgl. **፳፱** ሠ ሠጋው ሰጠው ሠጋው ሰጠው.

V. 35. **ወያጎርዎሙ**] S etc.; nach **፩** και τοῦ ἐκλέξασθαι usw. ist **ወይጎርዎሙ** A<sub>3</sub> die ursprüngliche La. Der Schluß: **፩** και τοῦ ἀποκαλωφῆσαι ἕως καιροῦ πέρας· ὅτι ἔτι εἰς καιρόν ist in α unvollständig; die folgenden, eingeklammerten Worte gehören nicht zum Danieltext, vgl. Einleitung S. XXXIX. — Der Text von β stimmt, wenn man **ወያጎርዎሙ** liest, genau mit **፳፱** überein. — **በእንተ ፡ አድልዎሙ ፡ ወመከራ**] γ, vgl. **፩** ሠጋው ሰጠው ሠጋው ሰጠው, der Übersetzer scheint **፩** ሠጋው ሰጠው ሠጋው ሰጠው gelesen zu haben.

V. 36. **ወ** in **ወይነብብ** γ ist wohl zu streichen, **ወይረከፅ** muß aus **ወይረትፅ** β (**፩** ሠጋው ሰጠው, **፳፱** ሠ ሠጋው ሰጠው) entstellt sein. — **ምንዳቤ**] β γ für **፳፱** ሠጋው ሰጠው, **፩** ሠጋው ሰጠው.

V. 37. **አያክምን**] γ, ursprünglich stand wohl wie in β **አያክምር** = **፩** ሠጋው ሰጠው ሠጋው ሰጠው, **፳፱** ሠ ሠጋው ሰጠው; am Schluß fehlen in γ die Worte **፩** ሠጋው ሰጠው ሠጋው ሰጠው, **፳፱** ሠ ሠጋው ሰጠው ሠጋው ሰጠው.

V. 38. **ዐ(አ)ዘ.ዝ**] β γ, **፳፱** ሠጋው ሰጠው, **፩** ሠጋው ሰጠው, **፩** ሠጋው ሰጠው, **፳፱** ሠ ሠጋው ሰጠው. Die Negation in **ወአያክብር** γ ist zu streichen. — **ይዘጎር**] β für **፳፱** ሠጋው ሰጠው um so eigentümlicher als unmittelbar nachher dafür **ያክብር** steht, vielleicht las der Übersetzer **ያክብር**.

V. 39. Die Worte **ዘያክምር . . ብዙኃን** β sind dunkel, vielleicht korrumpiert, in **፳፱** entspricht **፳፱** ሠጋው ሰጠው ሠጋው ሰጠው. — Für **ይማእ** γ hat **፩** ሠጋው ሰጠው, **፳፱** ሠ ሠጋው ሰጠው.

V. 40. **ወይትመየጥ**] β abweichend für **፳፱** ሠጋው ሰጠው, vgl. V. 26. — Statt **በመናናት** γ haben **፩** ሠጋው ሰጠው; **፳፱** ሠ ሠጋው ሰጠው, ebenso die übrigen Texte; der Übersetzer scheint **፩** ሠጋው ሰጠው gelesen zu haben. Das Zahlwort bei **አፍራስ** (7000 P, 200 O) fehlt in den Texten, ist also nicht ursprünglich.

V. 41. Für **አህጉረ ፡ ጸ.ም ፡ ወከይተም** γ haben **፩**, **፳፱** nur **፳፱** ሠጋው ሰጠው, resp. **፳፱** ሠጋው ሰጠው, die (aus β V. 30 stammende) Erweiterung ist demnach sekundär.

V. 43. **ወኖባጣ**] γ, zur hervorhebenden Partikel **መ** (sehr selten **ማ** wie hier) s. DILLM., § 162, *Lex.* 141 f. — **ረዳእያነ ፡ ለጎቱ**] β γ, genau so **፩** ሠጋው ሰጠው, **፳፱** ሠ ሠጋው ሰጠው (الهبشة والنوبة), vgl. **፳፱** ሠጋው ሰጠው ሠጋው ሰጠው || **፩** ἐν τοῖς ὀχυρώμασιν αὐτῶν, **፳፱** ሠ, **፳፱** ሠ.

V. 44. In β wie in γ ist wohl **ወይወፅእ** zu lesen = **፳፱** ሠጋው ሰጠው. — **አምአይሁድ**] γ fehlt in sämtlichen Texten, ist also ursprünglich erklärende Glosse, vgl. V. 20.

V. 45. **ወስተ ፡ መከን ፡ ሠናይ**] β γ, vgl. **፩** ሠጋው ሰጠው ሠጋው ሰጠው, **፳፱** ሠ ሠጋው ሰጠው ሠጋው ሰጠው, **፩** ሠጋው ሰጠው ሠጋው ሰጠው, **፳፱** ሠ ሠጋው ሰጠው ሠጋው ሰጠው. — **ወደብር ፡ ሠናይ ፡ መቅደስ**] β = **፳፱** ሠጋው ሰጠው ሠጋው ሰጠው, aber mit eigentümlicher Verbindung (**መቅደስ** Akkus. der Beziehung?). — **ወየቦብ ፡ ቅድሳተሁ**] γ = **፩** ሠጋው ሰጠው ሠጋው ሰጠው, **፳፱** ሠ ሠጋው ሰጠው ሠጋው ሰጠው. — **ወይጸጎፅ ፡ እስከ ፡ ጊዜሁ**] β abweichend für **፳፱** ሠጋው ሰጠው ሠጋው ሰጠው, vgl. γ = **፩** ሠጋው ሰጠው ሠጋው ሰጠው.

Kap. XII.

V. 1. **ዘይትቃዎም**] so nur S, die übrigen Hss. (außer W) haben **ዘይቀውም**, beides mit **ለ** = *ad stare, assistere alicui*, s. DILLM., *Lex.* 452, 454 (anders XI, 2). — Die meisten Hss. bieten in diesem Vers eine sehr freie Übersetzung, nur A<sub>2</sub>L<sub>2</sub> stimmen genauer mit



V. 3. **ዘያመልኩ ሰብአ ሰ**] abweichend von den übrigen Texten: **ፍ** τοῖς Βαβυλωνίοις, ἧ ὄνομα Βήλ usw., vgl. V. 23. — **ወያስተዋ ስኡ — ሲሳዩ**] entspricht **ፍ** ἔδαπαρῶντο, vgl. V. 8 **ሲሳዩ** = **δαπαρῶν**. Statt IV, 3 hat P **ያስተውጽኡ** IV, 1. — **ስንዳሌ . . አርጣባስ**] = **ፍ** σεμιδάλεως ἀρτάβασι δώδεκα; zur Konstruktion vgl. III, 1. Die Form **አርጣባስ** A<sub>1</sub>A<sub>2</sub>B<sub>1</sub>B<sub>2</sub>L<sub>2</sub>, welche DILLM., *Lex.* 746 fehlt, ist sicher die ursprünglichere < griechisch ἀρτάβας, der Akkus. des griechischen Wortes wäre also zur äthiopischen Normalform geworden, vgl. **አስፈሬዳ** (mit Varianten) V. 33 < **σπυρίδα**, HOMMEL, *Physiologus*, S. XXIX; die einzige weitere Belegstelle in **ፍ** Jes. 5, 10 hat tatsächlich ἀρτάβας, BACHMANN'S äthiopischer Text ist mir aber nicht zugänglich. — **አርብዳ**] so nur A<sub>2</sub>B<sub>2</sub>, die übrigen schreiben **ዋ** (W ሞ); ich habe im Folgenden die Zahlwörter ausgeschrieben, also **ስድስቱ** für **ጊ** in diesem Vers, **ሰብዳ** für **፸** V. 10 usw. — **መስፈር**] A<sub>1</sub>, seltene Form (LUDOLF, *Lex.* 187), der Plur. **መሳፍርት** P sonst nicht belegt.

V. 4. **ንጉሥ** <sup>27</sup>] = **ፍ**<sup>6 min</sup> ὁ βασιλεύς || fehlt **ፍ**<sup>ABQΓ</sup> usw. = B<sub>1</sub> etc. — Das Plus **ለዳንኤል** OP = **ዘ**<sup>B</sup>, **ፍ**, **ዘ**<sup>B</sup>.

V. 5. **ወይሴ**] = **ፍ**<sup>ABQ</sup> . . ὁ δὲ εἶπεν, **ዘ** || "ሌሎ" L<sub>1</sub>P = **ፍ**<sup>9 min</sup> + **አጥፊ**, **ዐ** || "ሌሎ ፡ ዳ" B<sub>1</sub> etc. = **ዘ**<sup>B</sup>, **ፍ**, **ዘ**<sup>B</sup>.

V. 6. Die La. **መጠነ ጸብሐት** A<sub>1</sub> ist vielleicht möglich (vgl. DILLM., *Lex.* 222f.), wahrscheinlich liegt aber eine Verschreibung vor.

V. 7. **አያስሐትክ**] für **ፍ** μὴ πλανῶ usw., DILLM., *Lex.* 330 wird noch die Var. **አያስሐትክ** angeführt. — **ወአይበልፅ ፡ ወአይሰቲ**] = **ፍ**<sup>AQ</sup> 13 min Cpl **καὶ οὐ βέβρωκεν οὐδὲ πέπωκεν**, **ዘ**<sup>B</sup>, **ዘ**, **ፍ**, **ዘ**<sup>B</sup> || **ፍ**<sup>B</sup> . . **καὶ οὐ βέβρωκεν**, **ዐ** = A<sub>2</sub>L<sub>2</sub>.

V. 8. **ለገነውቲ**] = **ፍ** τοὺς ἱερεῖς αὐτοῦ, **ዘ**<sup>B</sup> ἐπιστοκή, **ዘ**, **ዐ** || **ፍ** **ጠጋ ፡ መጠጠጠጠጠጠ**, **ዘ**<sup>B</sup> بأخبار بال = B<sub>2</sub>p.

V. 9. **በጸሐክመ**] **ፍ** (ἀπο)δείξητε usw., für **በጸሐ** I, 2 (DILLM., *Lex.* 546) haben wir hier einen guten Beleg; die jüngeren Hss. haben die gewöhnlichere Form II, 1 eingeführt.

V. 12. Die Zusätze **ንሕነ** und **ይመውት** in B<sub>2</sub> etc. = **ፍ**, **ዘ**<sup>B</sup> (ersterer auch in **ዘ**<sup>B</sup>).

V. 13. **ያአምሩ**] für **ፍ** καταφρόνον, **ዘ**<sup>B</sup> ἀπερκαταφρονῶν usw.; der Übersetzer scheint seine Vorlage nicht ganz verstanden zu haben. — Zur Var. **ምሩር** für **ማአድ** vgl. **ዘ**<sup>B</sup> تحت الأرض تحت المائدة.

— **ወይበልፅ**] = **ፍ** καὶ ἀνήλουν αὐτὰ usw., zum Zusatz **ወይሰቲ** vgl. **ፍ**<sup>34</sup>; **ፍ**, **ዘ**<sup>B</sup> haben hier, wie fast durchgehend in diesem Abschnitt, einen erweiterten, paraphrasierenden Text.

V. 14. **ለጥላላሁ ፡ ያምጽኡ**] so nur A<sub>1</sub> = **ፍ** τοῖς παιδαρίοις (παισίν <sup>7 min</sup> Ald) αὐτοῦ καὶ ἤνεγκαν usw. **ጥላላ** stand also ursprünglich kollektiv, später wurde es als Sing. (= III, 35) aufgefaßt und das Präd. geändert. — **ወረበበ**] so, mit dem Sing., **ፍ**<sup>23 130</sup> καὶ κατέστρωσαν (κατέστησαν <sup>26</sup> [sic Ho.-P.]), **ዐ** et cribravit, **ፍ** **ጠጋ ፡ መጠጠጠጠጠጠ**, **ዘ**<sup>B</sup> || **ፍ**<sup>ABQ</sup> . . **καὶ κατέσῃ(ει)σαν** (κατέστρωσαν <sup>11 min</sup> Ald Cpl), **ዘ**<sup>B</sup>, **ዘ**. — **ሌቲ**] sämtliche Texte haben wie **ፍ** ὄλον τὸν ναόν = B<sub>1</sub> etc. Der Zusatz **ሌል** steht in **ፍ**<sup>2 min</sup>, **ፍ**, **ዘ**<sup>B</sup>. — **በሐቲቲ**] = **ፍ**<sup>AB</sup> . . μόνου, **ዘ** || fehlt **ፍ**<sup>Q</sup> 10 min Cpl, **ዘ**<sup>B</sup>, **ፍ**, **ዘ**<sup>B</sup>. — Das Plus **ወያንኤል** CO = **ፍ**, **ዘ**<sup>B</sup>.

V. 16. Alle Texte haben wie B<sub>2</sub>p „und Daniel mit ihm“.

V. 17. **ወይሴ ፡ ንጉሥ**] = **ፍ**<sup>AQ</sup> 20 min Ald Cpl **καὶ εἶπεν ὁ βασι.**, **ዘ**<sup>B</sup>, **ዘ**, **ዐ**, **ፍ**, **ዘ**<sup>B</sup> (**ዘ**<sup>B</sup>, **ፍ**, **ዘ**<sup>B</sup> + „zu Daniel“) || **ፍ**<sup>B</sup> . . **καὶ εἶπεν**.

V. 18. Das zweimalige **ንጉሥ** in A<sub>1</sub> kann ursprünglich sein, in diesem Fall stimmt **ዘ** mit **ፍ**<sup>3 min</sup> überein || mein Text = **ፍ**<sup>ABQ</sup> 15 min Cpl **ἐπιβλέψας ὁ βασι. . . ἐβόησεν** usw. || nur **ፍ** . . Ald Six **ἐπιβλ. . . ὁ βασι. ἐβόησεν**. — Zum Fehlen des kopul. **ወ** in **ወውዐ** vgl. DILLM., *Lex.* 923 (zu **ወውዐ**); nach **ፍ** erwartet man **ነጸ.ር. . . ወውዐ**.

V. 21. Das Plus **ሌል** B<sub>2</sub> etc. sonst nirgends.

V. 23. **ወሀሎ ፡ ስይሳ ፡ ዐቢይ**] = **ፍ**<sup>BA</sup> . . **καὶ ἦν ὀρέων μέγας** || **ፍ**<sup>AQ</sup> 20 min Ald Cpl + **ἐν** (አጥፊ) **ጥፋ ጥፋ**, **ዘ**<sup>B</sup>, **ዘ**, **ዐ** (**ፍ** **ጠጋ ፡ መጠጠጠጠጠጠ**, **ዘ**<sup>B</sup> **ጠጋ ፡ መጠጠጠጠጠጠ**).

V. 24. **ዝኒ . . ወይሰቲ**] = **ፍ**<sup>ABMSQ</sup> . . Ald Cpl Six **μὴ καὶ τοῦτον ἐρεῖς ὅτι χαλκός ἐστιν ἰδοὺ ἕψῃ καὶ ἐσθίει καὶ πίνει**, **ዘ**<sup>B</sup> **ዘ** || fehlt **ፍ**<sup>B</sup> 4 min, **ዐ**, **ፍ**, **ዘ**<sup>B</sup>.

V. 27. **ለኃልጎ**] **ፍ** μάζας, **ዘ**<sup>B</sup> ἰσραημαεζα, **ዘ** **ጠጋ ፡ መጠጠጠጠጠጠ**, **ዐ** **massas**, **ፍ**<sup>W</sup> **ጠጋ ፡ መጠጠጠጠጠጠ**, **ፍ**<sup>L</sup> **ጠጋ ፡ መጠጠጠጠጠጠ** (vgl. LXX μάζαν), **ዘ**<sup>B</sup> **ጠጋ ፡ መጠጠጠጠጠጠ** (Sg. oder Pl.). Die Form **ለኃልጎ** in A<sub>1</sub> (DILLM., *Lex.* 30 unrichtig **ለጎልጎ**), ebenso A<sub>2</sub> mit anderer Orthographie, ist offenbar als Plur. aufzufassen; dazu die Sg.-Formen a) **ልሐሉክ** oder **ልሐልሐት** (mask. und fem. Ptc. pass.), b) **ላሐላክ** (< \*lahlah, DILLM. § 112 b). — Zur Form **ወውጎጦ** A<sub>1</sub>B<sub>2</sub> = **ወውጎጦ** vgl. BEZOLD, *K. Nag.*, S. XVIII und oben zu III, 5. — Das Plus **ያንኤል** CO = **ፍ**<sup>9 min</sup>, **ዘ**<sup>B</sup>, **ፍ**, **ዘ**<sup>B</sup>. — **ርአ**] falls nicht frei = **ፍ**<sup>A</sup> 2 min ἰδοὺ, <sup>6 min</sup> Ald Cpl ἴδε || **ፍ**<sup>BQ</sup> . . ἴδετε, **ዘ**, **ፍ**, **ዘ**<sup>B</sup> = B<sub>1</sub> etc. Zweideutig **ዘ**<sup>B</sup> **ልክፍ**, **ዐ** ecce.

V. 28. Das Fehlen von **ወተምዑ** (diese Schreibung der Hs. A<sub>1</sub> habe ich in Bel beibehalten) in A<sub>1</sub>A<sub>2</sub>L<sub>2</sub> ist auffällig. — **ተይህደ** diese zweifelsohne ursprüngliche La. (= **Ἐ** *Ioudaïos géγονεν* usw.) stammt aus DILLM., *Lex.* 1070; sämtliche von mir benutzte Hss. (A<sub>1</sub>P sind lückenhaft) haben **የ** und **ሀ** umgestellt und bieten die Lesarten: „*deceptus est (rex)*“ A<sub>2</sub>CL<sub>1</sub>L<sub>2</sub>O (oder fragend, so B<sub>1</sub>, wenn man **ተሐይደኑ** liest) und „*decepti sumus*“ B<sub>2</sub>p. Zu O vgl. die bessere La. **ተነይጠ : ንጉሥ** DILLM., *Lex.* 613. Die Zusammenstellung der Stämme **የሀደ** und **ሄደ** kommt auch sonst vor, s. BEZOLD, *K. Nag.* (Übersetzung), S. 7. Statt **ተይህደ** kann natürlich auch **ተሀደ** (eventuell mit angefügtem **ኒ**, vgl. L<sub>1</sub>) gestanden haben.

V. 29. **ወይቤሉ ፤ ንሐር . . . ወየሀበኑ**] frei, aber wohl ursprünglich, für **Ἐ** *καὶ εἶπαν ἐλθόντες . . . παράδοξ* usw.; den unvermittelten Übergang von „er soll geben“ zu „wollen wir dich töten“ haben B<sub>1</sub>, P und p in verschiedener Weise vermeiden wollen. — Die Zusätze am Schluß sind ohne Parallele in den Texten.

V. 30. **ንጉሥ — ለንጉሥ**] so, mit zweimaligem „König“, nur **Ἐ**. Six || **Ἐ**<sup>A B Q Δ</sup> 20 min Ald Cpl haben es nur an der ersten Stelle, ebenso die übrigen Texte.

V. 31. Zur La. **ወወሰደዎ : ወወደደዎ** vgl. **፩** *واذطلقوا به فأنقوه*, **፳<sup>B</sup>** *واذطلقوا به فأنقوه*. — Der Schluß von V. 31 und der Anfang von V. 32 sind infolge des Homoiot. **አናብስት** in den ältesten Hss. ausgefallen.

V. 33. **አንባቆም**] = **Ἐ** *Ἀμβρακούμ* (*Ἀββακούμ*<sup>4 min Ald</sup> = **፳** *αββακουμ*; SWETE schreibt *Ἀμβρακούμ*, s. Einl. zu Vol. I, S. XIV), **፲** *Ambacum* || **፱** *Habacuc*, **፩** *اصحاب*, **፳** **፳<sup>B</sup>** *حَبَقُوق* haben die hebräische Form. Die Schreibung **ዕንባቆም** DILLM., *Lex.* 1421 ist unmotiviert. — Nach den übrigen Texten wäre **ወደደ** die bessere La.: **Ἐ** *καὶ ἐνέθρουσεν ἄρτους* usw., **፳** hat aber wahrscheinlich frei übersetzt: „*coaverat pulmentum et panem posuitque*...“.

V. 35. **ግብ : አናብስት**] so nur **Ἐ** *τὸν λάκκον τῶν λεόντων*, **፳<sup>B</sup>** || **Ἐ**<sup>A B Δ</sup> *τὸν λάκκον*, **፳**, **፱**, **፩**, **፳<sup>B</sup>**; vgl. V. 40. — **አይተ : ወ-አቱ**] = **Ἐ**<sup>A 15 min Ald Cpl</sup> *ποῦ ἐστιν*, **፳** **፳<sup>B</sup>** *أين هو* || fehlt **Ἐ**<sup>B Q Δ</sup>, **፳<sup>B</sup>**, **፱**, **፩**.

V. 36. **መንፈሱ**] = **Ἐ** *τοῦ πνεύματος αὐτοῦ* usw. || **፩** *روح القدس*, **፳<sup>B</sup>** *روح القدس* = P.

V. 37. Das einmalige **ዳንኤል** in A<sub>1</sub>B<sub>1</sub>O ist vielleicht ursprünglich, = **Ἐ**<sup>6 min</sup>, **፲**, **፱** (+ *serve Dei*) || **Ἐ**<sup>A B Q Δ</sup> *Δαν. Δαν.*, **፳<sup>B</sup>**, **፳**, **፩**, **፳<sup>B</sup>**.

V. 38. **ተከረከሁ . . . የፈቅርዎ**] **፳** hat die 2. Pers. der meisten Texte in die 3. geändert, vgl. **Ἐ**<sup>48 (51) 106</sup> *ἐμνήσθη* (statt *ἐμνήσθης*) und **፩** *ذكرني الله*. Die Fragepartikel **ሀ** in **ተከረከሁ** (DILLM., *Lex.* 1) kommt in diesem Text sonst nicht vor.

V. 40. **ግብ : አናብስት**] freie Wiedergabe (vgl. V. 35) von **Ἐ** *τὸν λάκκον* usw. = B<sub>1</sub>C O.

V. 41. **ወከልሐ : ንጉሥ**] = **Ἐ**<sup>Q 18 min Ald Cpl</sup> *καὶ ἀναβοήσας ὁ βασιλεύς*, **፳<sup>B</sup>**, **፳**, **፱** || **Ἐ**<sup>A B Δ</sup> *καὶ ἀναβοήσας*, **፲**, **፩**, **፳<sup>B</sup>**. — **ወአልቦ : ሰዕደ : ዘአንግ**] = **Ἐ**<sup>A B</sup> *καὶ οὐκ ἔστιν πλὴν σοῦ ἕλλος*, **፳** *وليس آخر غيري* || fehlt **Ἐ**<sup>Q 6 min</sup>, **፳<sup>B</sup>**, **፲**, **፱**, **፩**, **፳<sup>B</sup>**.

V. 42. **ወአውሰክ**] = **Ἐ** *καὶ ἀνέσπασεν αὐτόν*, **፳<sup>B</sup>**, **፳**, **፲** || **፱** *et extraxit eum de lacu leonum*, **፩**<sup>L</sup> *فأصعدوا*, **፳<sup>B</sup>** *ذانيال من الجب*, vgl. die Varianten. — Der Zusatz am Schluß in B<sub>2</sub> = **፱** *tunc rex ait: paveant omnes habitantes in universa terra Deum Danielis, quia ipse est salvator, faciens signa et mirabilia in terra, qui liberavit Danielem de lacu leonum.*

REGISTER

I. Äthiopische Wörter

(außer Eigennamen).

° = Konjekturen, \* = sonst nicht belegte Formen.

ሀ

- ሀ- Fragepartikel Bel 38.
- ሀ-ከት ጠቅላይነት XI, 21 (β).
- ሃዩ A<sub>1</sub>, ሀዩ Sus. 16, Bel 13.
- (ሂደ) III<sub>1</sub> ተሀይደ, III<sub>2/3</sub> ተሃዩደ L<sub>1</sub> Bel 28.
- ሀድኣት (ሃድ" die Hss.) ጠቅላይነት XI, 21 (β γ), 24.

ለ

- ለ° Paläogr. XXII.
- ልከሉከ, ልከልከት, ላከላከ, Pl. ለኣልከ ሳልኣ Bel 27.
- \*ለከይ S, ላከይ, ለኣይ Sus. 31, I, 4.
- ለውዝ (Gl.) Sus. 58.
- (ለዐለ) II<sub>2</sub> አለዐለ S V, 22, XII, 7.
- (ሌለዩ) \*መሌሌት S, "ሊት V, 6.

ሐ

- ሐለስትዮ-P, "ዮታት ስንጠጥረ V, 21.
- ሐለዩ Orthogr. XXVII.
- (ሐይወ) ሕይወ, Var. ሕዩወ ራካፊ II, 4.
- \*ሐይወት S, ሕይወት XII, 2.

መ

- ማ, መ Partikel XI, 43 (γ).
- መሀረ I<sub>2</sub> Subj. ይመሀር S, ይምሀር I, 4.

- መሐለ Konstr. XII, 7.
- \*ተመሃለለ S, ተማሕለለ IX, 13.
- \*ምረግ B<sub>2</sub>, ምርግ, መርግ ክብርት V, 5.
- \*ምስክ L<sub>1</sub> W, ምስክ V, 1, Bel 37.
- መስዕ ለገገጃ VIII, 4, XI, 6..
- መና, መሐና ማንሳ, ማንሳ, II, 46.
- ማኔ ማንሳ V, 25, 26.
- መዝ (Gl.) Sus. 58.
- \*መጋብያ, "ቢያ (Gl.) = ምግብ VI, 2.
- መጠን III, 33, መጠነ Bel 6.
- መጽኣ ስዕህ VII, 5..

ሠ

- ሣህል ለገገጃ(?) XII, 11.
- ሣልስት = ሣ" : እድ V, 16.
- ሠናይ(ት) ጠቅላይነት XI, 16, 41, 45(β).

ረ

- ሮማን (Gl.) Sus. 58.
- ረባናት S, ረባናት ለገገጃ Sus. 5..
- ራእስ A<sub>1</sub>, ርእስ VII, 1.
- ርእዩ, ርኢ Konstr. I, 13.
- IV<sub>1</sub> አስተርአዩ = አርአዩ II, 47.
- \*ረእይ S, ራእይ, °ርእይ ስጦታ ዕዳሳዳሳ XXIII, VII, 1.

ሰ

- ሰሊጥ (Gl.) III, 46.
- (ሰከተ) \*ከሰከታ L<sub>2</sub>, "ከተ(ት)ያ III, 69.
- ሰማንቱ S, ሰመንቱ A<sub>2</sub> III, 1, X, 4.
- ሰሚን ለገገጃ VIII, 4, ሰሚን VIII, 9, XI, 15.. (γ).
- (ሰመከ) ምስማክ B<sub>1</sub> ስምጥራት ገገጃ XI, 7.
- ስምዕ ስም ስም IX, 15.
- ሰርስት, ሰሰ" ስምጥራት II, 4.
- ሰቃዩ, "ዩ : አትክልት (Gl.) XXXIV.
- ሰባ optativisch ሰ (ሰይ) X, 20.
- °ሰባት, °ሰባት = ሰባ (die Hss. ሰባት) ስምጥራት XI, 8.
- ሰኪኖን, ሰኪኖን ስምጥራት Sus. 54.
- \*ሰባ(ት) S, ሰ" IV, 16, S. 86.
- ሰጠ.ኢዮን S (m. Var.) ስምጥራት III, 46.
- ሰፍኦ ስምጥራት IV, 8, 17.
- ሰፍራ, "ሬ : ምድር (Gl.) XXXIV.
- መስፈር A<sub>1</sub>, "ፈርት, Pl. መስፍር, \*ፍርት P Bel 3.

ቀ

- ቋ Paläogr. XXIII.
- ቀ = ኦ Sus. 2.
- ቀሌሚጢያ S (m. Var.) ስምጥራት III, 46.
- ቀልጫ ዕዳሳ III, 35 ስምጥራት Bel 14.
- ቃማ ስምጥራት V, 7, 16, 29.
- ቀረባ (Var.) III, 48 (L<sub>1</sub>), 94.
- ቀብኢ ዕዳሳ (ስምጥራት) Sus. 17.
- ቀተት ስምጥራት XI, 6.
- (ቀንዩ) ተቃዩ (Gl.) XXXIV.

(ቆመ) III<sub>3</sub> ተቃወመ Bedeut. XI, 2, XII, 1.

ቦ

- ቦ, አልቦ Konstr. II, 10.
- \*ቦከት S, ቦከት, ከቦከት L<sub>1</sub> ስምጥራት VIII, 3..
- ቦሪ ስምጥራት VIII, 2.
- (ቦሐ) \*መቦከት S, (መቦከት) ስምጥራት VII, 6.
- ቦሪካ S, ቦሪካ III, 5..
- ቦከት = ቦከት ስምጥራት III, 42.
- ቦከግና (m. Var.) ስምጥራት V, 7.
- (ቦኔ) ቦኔናቲሆመ S, ቦኔ" Sus. 13.
- ቦጽ Konstr. I, 4.
- \*ቦድን (Akk.) ስምጥራት X, 5 (Var.), XII, 6, 7.
- ቦጽኣ I<sub>2</sub> = አቦጽኣ (ሰምጥራት) ስምጥራት Bel 9.

ተ

- ተ = ፀ Sus. 2.
- (ተሐተ) II<sub>2</sub> \*አተሐተ S V, 22.
- ተቋል ስምጥራት V, 25, 27.
- ትይ S, ተይ (ሰምጥራት) ስምጥራት III, 46.

ኀ

- ኀ Paläogr. XXIII, XXVII.
- ኀለዩ Orthogr. XXVII.
- ኀረጌ, II<sub>1</sub> አኀረጌ (A<sub>2</sub>) ስምጥራት I, 5.
- \*ኀብ S, ኀብ A<sub>1</sub> (?), ማሕጸብ ስምጥራት Sus. 17.
- \*ኀናረት S, ኀናረት III, 33, IX, 7, XII, 2.

ኀ

- ኀሥታ (m. Var.) ስምጥራት VI, 2.
- ኀከር ስምጥራት IV, 30.

ነበበ m. ላዕለ = ፀረረ III, 96.  
\*ኔባእ ܢܩܝܝ XI, 30 (β).  
ነዐ, ነዓ δεῦρο Sus. 50, XII, 13, δεῦτε III, 93.  
ነገር Quasi-Inf. ἀναγγεῖλαι II, 27.  
(ነገረ) II<sub>1</sub> አንገረ. = I<sub>1</sub> IV, 11 (W).

አ

አ Anführungszeichen VI, 25.  
(አመረ) II<sub>2</sub> አአመረ ምዕረፍ II, 10.  
(አምነ) ማአመን S, ምአመን πωτός VI, 4.  
አምዝ, ወአምዝ και ἐγένετο Sus. 7.  
\*አርባባስ (m. Var.) ἀρτάβαι (-ας) Bel 3.  
አስረሬዳ, "ሪድ" σπυρίδ (-ίδα) Bel 3, 33.  
አበዩ absol. (?) VI, 15, ἀντέχομαι (μετά) X, 21.  
አንበሳ Orthogr. IV, 30.  
አንግድዓ, "ድአ" Orthogr. II, 32.  
አውዩወ Orthogr. Sus. 24.  
አዜብ, \*አዝያብ a<sub>2</sub> L<sub>1</sub> νότος VIII, 4, XI, 5..  
አይ relativ VI, 10.  
አድ "Teil" V, 7, 16, 29.  
አጳዶዶን, ኤ" ἐπαοιδῶν IV, 6.  
አፍ, Akk. አፋሁ-(ሆሙ) S III, 25, VI, 18.

ከ

ከ = ጎ Sus. 2.  
ከሎ adverbial VI, 25.  
(ከተረ) ከተፍ W ܡܩܝܝ III, 22 ff.  
ከከ, ከከተ(አ) (Gl.) Sus. 54.  
(ከደ) III<sub>2</sub> \*ተከዩደ A<sub>1</sub> (?), III<sub>3</sub> ተከዩደ SB<sub>1</sub> VIII, 13.

ወ

ወ, ው Paläogr. XXIII, III, 46.  
\*ውለት S für ወለት Sus. 2, XI, 6.  
ወሐከ unklar XII, 11.  
(ወቀዩ) II<sub>1</sub> አውቀዩ L<sub>1</sub> ἐπιλλάω IV, 11.  
ውኅደ, ውኅድ συμκύνουμαι III, 37.  
ውኅጠ, Gerund. ውኅጠ Bel 27.  
ወአደ, \*አምቀአደ S Sus. 37.

ዐ

ዐንበረ, "በር" κήτη III, 79.  
ዐንበሳ s. አንበሳ.  
ዐውሎ, አውሎ B<sub>1</sub> II, 35.  
ዐውዩወ s. አውዩወ.  
ዖደ, ዐውድ, ዐቀዲ Orthogr. III, 4.  
ዐዚዝ, አዚዝ XI, 38 (β γ).  
ዔር εἶρ IV, 10.  
ዓዲ δεῦρο XII, 9.  
(ዐገለ) ትዕግልት Orthogr. III, 44.

ዘ

\*ዝከ S, ዝከ Nom.-Akk. VIII, 6..  
ዝከ Akk. VIII, 8, 16 (Var.).

የ

(የሀደ) III<sub>1/2</sub> ተይሀደ, ተየሀደ Ἰουδαῖος ἡγνοῦμαι Bel 28.

ደ

ደ Paläogr. XXIII.  
ደለወ, \*ደሎት L<sub>1</sub> für ደለወት III, 33.  
II<sub>1</sub> አድለወ, Nom. ag. መድልው, መደልው (II<sub>2</sub>), መዳልው (II<sub>3</sub>?) Sus. 5, XI, 35 (γ).  
(ደመመ) II<sub>1</sub> አደመ (?), II<sub>2</sub> \*አደ መመ (?) IV, 2 (W).

ዳኅፅ, Pl. ዳኅፃት ὀλισθημα (vgl. ሁከት) XI, 32, 34 (β).  
ድንጉግ A<sub>1</sub> für ድግዳግ I, 10.  
ዲቤ S arch. für ዲበ Sus. 61.  
ደገመ S, Var. ዳግመ X, 18.

ገ

\*ገርመ S, ገረመ (I<sub>1/2</sub>) IV, 2.  
ግብር "Weise" VI, 10.  
\*ገንዩ S, ገንዩ III, 7.  
ገውዝ (Gl.) Sus. 54.  
ገደለ ἰσχύω VIII, 8.  
(ጎድአ) III<sub>1</sub> ተጎድአ, \*ተጎድአ S\* (?), III<sub>2</sub> ተጓድአ S<sup>o</sup> συγκρο- τείσθαι V, 6.

ጠ

ጥ Paläogr. XXIII.  
ጠበባን (σοφοί), Χαλδαῖοι II, 2, 4..  
\*ጠበደን S, ጠብደን, ጠባድን L<sub>1</sub> (W) τὰ βαδδ(ε)ῖν X, 5, XII, 6, 7.

II. Eigennamen.

መ

መርቆርዮስ S XXIV.  
ሙሴ Μωσῆς, -ἡ Sus. 3..  
ምሸር W ܡܫܪ XXXVIII.  
ሚሳቅ Μισάκ I, 7.., III, 12.  
ሚሳኤል Μισαήλ I, 6..  
መንበግ W ܡܢܒܝ XXXVII.  
ሞክብ Μωάβ XI, 41.  
ሚካኤል Μιχαήλ X, 13..  
ሜድስ S Μήδοις, ሚዶን Μήδων, Μήδοι V, 28..

ሰ

ሰሎሬስ, ሣልሬስ W سلوقوس Σέλευκος XXXVIII.  
ሻም W ܫܡܡ XXXVIII.

አ

አርዮን (m. Var.) πῆρον Sus. 58.

ጸ

(ጸሐፊ) \*አጽሐፊ B<sub>2</sub> XXX.  
ጸም ܡܡܟ XI, 30 (β), 42 (γ).  
\*ጽፋሪዮን ܪܦܪܝ IV, 30 (A<sub>2</sub> L<sub>2</sub>).

ፊ

\*ፌልሙንጠ. (m. Var.) φελμουνη VIII, 13.  
ፋሬስ φαρῆς V, 25, 28.  
ፊትወ A<sub>1</sub>, ፊትወ Sus. 15.  
ፊድፊደ, ፊድፋደ V, 12.  
(ፊጠነ) መፍጠኒ III, 22 (W).

ፐ

ፐ Paläogr. XXIII, XXVII.  
ፐሳ, ፐሳ πῖσσα III, 46, Bel 27.

ሱሶስ S (A<sub>1</sub>) Σούσοις, ሱሳ Σούσα VIII, 2, 5.  
ሶስፍ S, ሶስፍ, ሱስፍ L<sub>1</sub> Σουσάννα Σουσάννα Sus. 2..  
ሶናአር CF, "አር" Σενναጋ I, 2.  
ሱኤር, አሁኔር P Ἰασ(σ)ουήρ, -ἡρος IX, 1.  
ሲድራቅ Σεδράκ I, 7.., III, 12.

ቀ

ቀርስ Κύρος I, 21..

በ

በል Bήλ Bel 4..  
በልጣሳር S, "ሶር" (m. Var.) Βαλτα- σῆρ I, 7..

**ባቢሎን** *Babylon* Sus. 1..  
**ቦጥሲይን** *W Kρησιφων* XXXVIII.

**፲**

**ፍባ** ሙቅ (*Διβυες*) XI, 43 (β γ).  
**ናቡከደነጾር** (m. Var.) *Ναβουχο-δονοσόρ* I, 1..

**አ**

**አህ(ሕ)ሻዊርስ** *ἠηψωξ* IX, 1.  
**ኤሌም** S, **ኤላም** *Αιλάμ* VIII, 2.  
**ኤሊፍን** (m. Var.) *Ἐλληνων* VIII, 21.  
**አሜስድ**, **አሚሳድ** *Ἀμελοσάδ* I, 11, 16.  
**አሞን** *Ἀμμίων* XI, 41 (β γ).  
**አርሚያስ** S, **ኤርምያስ** *Ἱερεμίας* IX, 2.  
**አር(ሬ)ሚያን**, **አርማውያን** *Ἐλληνες* X, 20, XI, 2.  
**አራቅ** *W عراق* XXXVIII.  
**አርዮክ** *Ἀριώχ* II, 14..  
**አስራኤል** (**ጸኤል** P) *Ἰσραήλ* Sus. 48..  
**አስጦያጌስ** S, **ጊስ** *Ἀστυάγης* Bel 1.  
**አብል**, **ኦባል** *L<sub>1</sub> Οὐβάλ* VIII, 2..  
**አብሪህም** S, **ርገም** *Ἀβραάμ* III, 35.  
**አብደ(ዴ A<sub>1</sub>)ናጎ** *Ἀβδεναγώ* I, 7., III, 12.  
**ኢትዮጵያ** ሙቃ (*Αἰθιοπες*) XI, 43.  
**አንባቆም** *Ἀμβακόνυμ* Bel 33..  
**አናንያ** *Ἀνανίας* I, 6..  
**አክላክብጥራ** (m. Var.) *W Κλεο-πάτρα* XXXVIII.  
**አውላ** *W اولی* VIII, 2, 16.  
**አዛርያ**, **ዐዛርያ** *Lud Ἀζαρίας* I, 6..  
**አዝፋ(ፋ)ኔዝ** *Ἀσφανές* I, 3..  
**አይሁድ** *Ἰουδαῖοι* Sus. 4..

**ኢየሩሳሌም** *Ἱερουσαλήμ* I, 1..  
**ኢዮአቂም** (m. Var.) *Ἰωαννῆμ* Sus. 1..  
**ኤዶም** *Ἐδώμ* XI, 41.  
**ኤፍራጥስ** *Ἐθφρατῆς* X, 4 (W).  
**አራዝ** S (m. Var.) *᾽Ωφάξ* X, 5.

**ከ**

**ኬልቂያስ**, **ኬልቂዩ**, **ዩስ** *Χελ-νίας, Ἱ-ῖου* Sus. 2..  
**ከለ(ሌ)ዴዎን** *Χαλδαίων* II, 4, V, 30..  
**ክርስቶስ** *χριστός* IX, 25.  
**ከስሪ**, **ከሠራ** *W كسرى* XXXVII.  
**ከነፍውያን** XI, 30 (γ).  
**ከናኦን** (m. Var.) *Χανάαν* Sus. 56.  
**ከይቲም**, **ተም** ሙቃ XI, 30 (β), 42 (γ).

**የ**

**ዩሁዳ** *Ἰουδα* Sus. 56..  
**ዩስሐቅ** *Ἰσαάκ* III, 35.

**ደ**

**ዳርዮስ** *Δαρείος* V, 31..  
**ዳራ** *ደግግ* III, 1 (Var.).  
**ዳንኤል** *Δανιήλ* Sus. 45..

**ገ**

**ገብርኤል** *Γαβριήλ* VIII, 16..  
**ግብጽ** *Αἴγυπτος* IX, 15..

**ጠ**

**ጠግርስ** *Τηρις* X, 4 (Var.).

**ፈ**

**ፋርስ** *Πέρσαι* V, 28., *Περσίς* XI, 2, *Χαλδαῖοι* I, 4, III, 8, 48.  
**ፋርሳዊ** *Πέρσης* VI, 28, Bel 1.

III. Amharische Wörter  
(Glossen).

**ሐረግ**, **የወይን** : **ሐረግ** *κληματῖς* III, 46.  
**ሙጫ** Pech, Gummi III, 46.  
**ቀላቋል** (ቁ" *GUIDI* 240) s. *DILLM., Lex.* 413 s. v. **ቀላቋስ** III, 46.  
**ቅንጭብ** s. *GUIDI* 289 III, 46.  
**ተልባ**, **የተልባ** : **እግር** Flachs III, 46.  
**ትርንጎ** Zitronatzitrone Sus. 58.  
**አረፋ** ("ፋት *GUIDI*, vgl. äth. **ሐረፋ**), **የባሕር** : **አረፋ** III, 46.  
**ድኝ** Schwefel III, 46.  
**ዶግ** s. *GUIDI* 688 III, 46.

ERRATA

- S. 11, Z. 13 lies **ተዕሥርተ** statt **ተዕሥርተ**.
- S. 12, Z. 12 v. u. lies **ባካልእ** statt **ባካልእ**.
- S. 63. **መካለቅተ** im oberen Apparat ist zu streichen.